

# **Modulhandbuch**

im Studiengang  
*Bachelor of Arts (B. A.)*  
**Business Administration**



Ernst-Abbe-Hochschule Jena  
Fachbereich Betriebswirtschaft  
Letzte Aktualisierung: 02.04.2026

## Modulbeschreibung „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-AB01</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |  |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaften, Güter und ökonomisches Prinzip</li> <li>• Betriebe, Unternehmen und Wirtschaftssysteme</li> <li>• Merkmale von Unternehmen</li> <li>• Unternehmensmodelle</li> <li>• System der Anspruchsgruppen</li> <li>• Einordnung/Untergliederung der BWL</li> <li>• Messgrößen des wirtschaftlichen Handelns</li> <li>• Standortwahl</li> <li>• Rechtsformwahl</li> <li>• Unternehmensführung als zielorientierter Prozess</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Zieltheorie</li> <li>• Nutzwertanalyse</li> <li>• Lebenszyklusmodell</li> <li>• Portfolioansätze</li> <li>• Break-Even-Analyse</li> </ul>   |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können die Begriffe „Wirtschaften“, „freie/knappe Güter“, „Betrieb/Unternehmen“ und das ökonomische Prinzip erläutern und entwickeln und verfügen über diesen Zugang ein Verständnis für den Gegenstandsbereich der Wissenschaft „Betriebswirtschaft“.</li> <li>• Sie können zentrale Merkmale von Betrieben beschreiben, die in marktwirtschaftlichen Ordnungen agieren.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis dafür, dass Unternehmen Austauschbeziehungen zu ihren Umwelten unterhalten und welche Relevanz diese für den Unternehmenserfolg haben. Für alle Anspruchsgruppen (Stakeholder Ansatz) können sie die wesentlichen Interessen benennen.</li> <li>• Sie kennen – festgemacht an einem idealtypischen Unternehmensmodell – wesentliche Entwicklungstrends, die sich in den letzten Jahren in ausgewählten Funktionsbereichen (insb. Logistik und Qualitätsmanagement) entwickelt haben.</li> <li>• Die Studierenden können wesentliche Erfolgsgrößen betriebswirtschaftlichen Handelns definieren, hinsichtlich ihrer Aussagekraft problematisieren und rechnerisch anwenden.</li> </ul> |

- Sie können die Zusammenhänge zwischen Produktionsfunktionen (bzw. Kostenfunktionen) und zugehörigen Verläufen von Grenzertragsfunktion (bzw. Grenzkostenfunktion) und Durchschnittsertragsfunktion (bzw. Stückkostenfunktionen) erläutern und haben die Relevanz dieser Funktionen für betriebswirtschaftliches Handeln im Unternehmen erkannt.
- Sie reflektieren kritisch die wesentlichen Einflussfaktoren für nationale und internationale Standortentscheidungen benennen und in ihrer Bedeutung.
- Sie sind befähigt, Inhalt und Vorteilhaftigkeit folgender Strategien zur Erschließung ausländischer Märkte zu erläutern: Lizenzvergabe, Joint Venture, Franchising.
- Sie können Standortentscheidungen über die Entscheidungstechniken „Checklisten“ und „Nutzwertanalyse“ instrumentell unterstützen und kennen die methodischen Grenzen dieser Instrumente.
- Sie können Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Strukturierung gegeneinander abgrenzen.
- Sie können folgende Rechtsformen privatwirtschaftlicher im Hinblick auf wesentliche typprägende Merkmale beschreiben: Einzelkaufmann, GbR, OHG, KG, Stille Gesellschaft, GmbH, AG, SE.
- Sie kennen zu jeder der o. a. Rechtsformen die zentralen rechtlichen Vorschriften.
- Sie sind in der Lage, auf der Basis zentraler Vor- und Nachteile einzelner Rechtsformen und konkreter Handlungssituationen von Unternehmern eine begründete Empfehlung für die Rechtsformwahl abzugeben.
- Sie kennen die Grundstrukturen der „Mitbestimmung der Arbeitnehmer in Aufsichtsräten“.
- Sie können die Phasen des Managementzyklus nach WILD isoliert und in ihrem Zusammenwirken beschreiben und entwickeln ein Verständnis für die universelle Relevanz dieses Steuerungsansatzes innerhalb der Unternehmensführung.
- Sie sind befähigt zu erläutern, auf welchen alternativen Wegen unternehmerische Zielsysteme aufgebaut werden können (deduktives Verfahren, induktives Verfahren, Gegenstromverfahren) und mit welchen Grenzen jedes Verfahren verbunden ist.
- Sie können unterschiedliche Zielbeziehungen und die zentralen Strategien zur Lösung von Zielkonflikten beschreiben.
- Sie sind sicher in der Anwendung folgender Kreativitätstechniken: Checkliste nach Osborne, Brainstorming, Methode 635, Morphologischer Kasten.
- Sie können folgende betriebswirtschaftlichen Bewertungs- und Entscheidungsmodelle in ihrem Aufbau, in ihrem Analy-

|  |  |
|--|--|
|  | <p>seziel und hinsichtlich ihrer methodischen Grenzen darstellen: Stärken-Schwächen-Analysen, Lebenszyklusanalysen, Portfolioanalysen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können folgende betriebswirtschaftlichen Bewertungs- und Entscheidungsmodelle in ihrem Aufbau, in ihrem Analyseziel und hinsichtlich ihrer methodischen Grenzen darstellen und zusätzlich rechnerisch anwenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nutzwertanalyse</li> <li>○ Break-Even-Analyse</li> </ul> </li> <li>• Die Studierenden kennen Ziele und unterschiedliche Formen von Kontrollen.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                   | 1. Semester  |
| Dauer des Moduls   | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                 | jeweils im Wintersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                  | 6 ECTS   |
| Gesamtworkload   | Präsenzstudium: 45,0 h<br>Selbststudium: 135,0 h<br>Gesamtworkload: 180,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                               | Pflichtmodul   |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Pflichtmodul im Studiengang Business Information Systems B. A. (Kooperationsstudiengang)<br>Grundlagenmodul<br>Modul kann auch zur betriebswirtschaftlichen Basisqualifizierung in anderen Studiengängen dienen (Grund- oder Vertiefungsausbildung)   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                  | keine  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                         | Prof. Dr. Ricarda Hildebrand-Peitzmeier  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen             | Prof. Dr. Ricarda Hildebrand-Peitzmeier  |
| Lehrsprache  | Deutsch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur, 90 Minuten  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                              | 1,67 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Seminaristische Diskussionssequenzen</li> </ul>  |

|   |   |
|---|---|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen</li> <li>• Selbststudium</li> <li>• Kurzvorträge von Studierenden zu selbst gewähltem Thema</li> </ul>   |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Arbeitsunterlagen mit Präsentationsfolien und Zusatzinformationen, Übungsaufgaben, Übungsklausur mit Musterlösung   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <u>Pflichtliteratur:</u><br>Jung, H.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, neueste Auflage, München/Wien: Oldenbourg Verlag<br><br><u>Zusatzliteratur:</u><br>Schierenbeck, H./Wöhle, C.B.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, neueste Auflage, München/Wien: Oldenbourg Verlag<br>Schmalen, H./Pechtl, H.: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, neueste Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel<br>Wöhe, G./Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, neueste Auflage, München: Vahlen Verlag |

## Modulbeschreibung „Buchführung“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-RC01</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>Buchführung</b>  |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |   |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung von Inventaren und Bilanzen (Handels- und Steuerbilanz)</li> <li>• Erstellung von Gewinn- und Verlustrechnungen</li> <li>• Bewertung von Vermögensgegenständen und Kapitalpositionen</li> <li>• Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Unternehmen</li> <li>• Durchführung Inventur/Erstellung Inventar</li> <li>• Darstellung von Geschäftsvorfällen in Buchungssätzen</li> <li>• Anwendung von handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bewertungsmethoden</li> </ul> |
| Lernergebnisse des Moduls            | <p>Die Studierenden können eigenständig Geschäftsvorfälle beginnend von der Belegerfassung bis hin zur Abbildung im Jahresabschluss analysieren und die zugehörigen buchhalterischen Handlungen durchführen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die gesetzlichen Buchhaltungs- und Bilanzierungsvorschriften zu nennen, darzulegen und zu erklären sowie auf einfache Fälle anzuwenden.</p>   |
| Studiensemester                      | 1. Semester   |
| Dauer des Moduls                     | ein Semester  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls   | jeweils im Wintersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits    | 3 ECTS  |
| Gesamtworkload                       | Präsenzstudium: 45,0 h<br>Selbststudium: 45,0 h<br>Gesamtworkload: 90,0 h   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.) | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls            | Grundlagenmodul, insbesondere für alle Module aus den Bereichen Rechnungswesen, Finanzwirtschaft, Steuern, Wirtschaftsinformatik  |

|   |   |
|---|---|
|   | Grundlagenmodul im Studiengang Business Administration B. A.  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Vorkenntnisse der Buchführung wünschenswert, jedoch nicht zwingend notwendig  |
| Modulverantwortlicher/<br>Modulverantwortlicher                     | Monika Seiffert   |
| Name der/des Hochschullehrer/s                                      | Monika Seiffert   |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 90 min   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 0,83 %  |
| Lehr- und Lernmethode des Moduls                                    | Vorlesung, Fallbeispiele, Übungen; Für das Modul wird ein dem Lehrinhalt entsprechendes Skript zur Verfügung gestellt |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |   |
| Literatur   | Gesetzestexte<br>Bornhofen, M./Busch, E.: Lehrbuch Buchführung, neueste Auflage, Wiesbaden: Gabler                    |

## Modulbeschreibung „Wirtschaftsinformatik“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-WI01</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Wirtschaftsinformatik</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |  |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Wissensdisziplin Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Grundlagen zur Informationstechnologie und Computernetzwerken</li> <li>• Überblick über betriebliche Anwendungssysteme (PPS, ERP, Systeme im Handel und ausgewählten Branchen)</li> <li>• Grundlagen zur IT-Sicherheit und Datenschutz</li> <li>• Grundlagen zu Business Intelligence</li> <li>• Überblick zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik (Internet of Things, Industrie 4.0, etc.)</li> <li>• im Praktikumsteil: ausgewählte Anwendung einer Standard Office Suite (Text, Tabellenkalkulation, Datenbank)</li> </ul>  |
| Lernergebnisse des Moduls            | <p>Nach Abschluss des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die Studierenden die Aufgabenfelder und Einsatzgebiete der Wirtschaftsinformatik,</li> <li>• können die Studierenden die Funktionsweisen von Computernetzwerken, insbesondere die Datenübertragung im Internet, erläutern,</li> <li>• sind Studierende befähigt, grundlegende Gefahren der IT-Sicherheit zu skizzieren,</li> <li>• können Studierende einen Überblick über Anwendungssysteme, deren Nutzen und Funktionsweise darstellen,</li> <li>• sind Studierende in der Lage, betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit grundlegenden Methoden des Business Intelligence zu diskutieren,</li> </ul> |
|                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• können aktuelle Trends und Entwicklungen in der Informationstechnologie erläutern,</li> <li>• sind Studierende befähigt, Standard-Office-Produkte zur Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen anzuwenden.</li> </ul>  |

|   |   |
|---|---|
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                    | 1. Semester   |
| Dauer des Moduls  | ein Semester  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jeweils im Wintersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                   | 6 ECTS  |
| Gesamtworkload  | Präsenzstudium: 45,0 h<br>Selbststudium: 135,0 h<br>Gesamtworkload: 180,0 h   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine   |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Thomas Wöhner   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Thomas Wöhner   |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 90 min bzw. Alternative Prüfungsleistung   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 1,67 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Übung   |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Gastvorträge zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | Laudon, K. C.; Laudon, J.P.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik. Eine Einführung, Pearson Studium (in aktueller Auflage).<br>Hansen, H. R.; Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik, UTB Stuttgart (in aktueller Auflage).<br>Witten, Ian H., et al. "Practical machine learning tools and techniques." Morgan Kaufmann, (in aktueller Auflage).<br>Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., Picot, A., Schumann, M., & Hess, T.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, (in aktueller Auflage). |

**Modulbeschreibung**  
**„Bürgerliches Recht“**

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-WR01</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>Bürgerliches Recht</b>   |
| Lehrveranstaltungen des Moduls       |   |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des privaten Rechts, insbesondere des ersten bis dritten Buchs des Bürgerlichen Gesetzbuches (Rechtsgeschäftslehre, Recht der Schuldverhältnisse, insbesondere für die Unternehmenspraxis relevanten Verträge sowie Recht der mobilen und immobilen Sachen).</li> <li>• In den zu der Lehrveranstaltung fakultativ angebotenen Übungen werden unter Anleitung des Lehrenden Fälle aus der Unternehmenspraxis von den Studierenden eigenständig diskutiert und praxistauglichen Lösungen zugeführt.</li> </ul>   |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen wesentliche Vorschriften der ersten drei Bücher des BGB. Wichtige Definitionen sind ihnen bekannt. Zudem kennen sie den Gutachten- wie den Urteilsstil.</li> <li>• Sie verstehen Grundbegriffe und Grundprinzipien sowie die wichtigsten Vertragsarten des Bürgerlichen Rechts und können diese in der Praxis sachgerecht anwenden.</li> <li>• Die Studierenden können rechtliche Probleme, vorwiegend aus dem Bereich des Bürgerlichen Rechts, eigenständig lösen. Dabei können sie den Gutachten- sowie den Urteilsstil praxismgerecht umsetzen</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)     | 1. und 2. Studiensemester   |
| Dauer des Moduls                     | zwei Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls   | jeweils im Wintersemester (Teilmodul 1) und im Sommersemester (Teilmodul 2)   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits    | 6 ECTS  |
| Gesamtworkload                       | Präsenzstudium:               45,0 h<br>Selbststudium:               135,0 h<br>Gesamtworkload:           180,0 h   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.) | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls            | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration<br>Pflichtmodul im Studiengang Business Information Systems   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme    | keine   |
| Modulverantwortli-                   | Prof. Dr. Michael Saller  |

|   |  |
|---|--|
| cher/Modulverantwortliche   |  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Michael Saller<br>Lehrbeauftragte  |
| Lehrsprache   | Deutsch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 90 Minuten  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 1,67 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung zur Schaffung einer theoretischen Wissensbasis<br>Beispielfälle aus der juristischen Praxis<br>Fallstudien mit Problemdiskussion<br>Juristische Fallbearbeitung  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Onlineveranstaltungen (fakultativ)<br>Praxisbesuche (Exkursionen)<br>Gastvorträge<br>Ergänzende Arbeitsunterlagen  |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)          | Brox/Walker: Allgemeiner Teil des BGB, neueste Auflage, Vahlen Verlag<br>Leipold: BGB I: Einführung und Allgemeiner Teil, neueste Auflage, Mohr Siebeck Verlag<br>Looschelders: Schuldrecht, neueste Auflage, Vahlen<br>Hirsch: Schuldrecht Allgemeiner Teil, neueste Aufl., Nomos<br>Hirsch: Schuldrecht Besonderer Teil, neueste Aufl., Nomos<br>Lüke: Sachenrecht, neueste Auflage, Beck Verlag<br>Köhler, BGB Allgemeiner Teil, neueste Auflage, C.H.Beck Verlag<br>Eltzschig/Wenzel, Die Anfängerklausur im BGB, neueste Auflage, Springer Verlag<br>Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, neueste Auflage, C.F.Müller Verlag<br>Medicus/Lorenz: Schuldrecht I und II, neueste Auflage, C.H.Beck Verlag |

# Modulbeschreibung „Mathematik und Statistik“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-GW01</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>Mathematik und Statistik</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-GW01-01 Mathematik</b><br><b>B-GE-GW01-02 Statistik</b>   |
| Inhalte des Moduls                   | <b>Mathematik</b><br><br>Grundlagen der Arithmetik <ul style="list-style-type: none"><li>• Zahlenbereiche</li><li>• Potenzen, Wurzeln, Logarithmen</li><li>• Indizierung, Summen, Produkte</li><li>• Gleichungen und Ungleichungen mit einer Variablen</li></ul><br>Mengenlehre<br><br>Finanzmathematik <ul style="list-style-type: none"><li>• Zinsrechnung</li><li>• Rentenrechnung</li><li>• Tilgungsrechnung</li></ul><br>Analysis <ul style="list-style-type: none"><li>• Reelle Funktionen einer Variablen</li><li>• Differentiation von Funktionen einer Variablen</li><li>• Kurvendiskussion</li><li>• Differentiation von Funktionen mehrerer Variablen</li><li>• Integration von Funktionen einer Variablen</li></ul><br>Lineare Algebra <ul style="list-style-type: none"><li>• Vektoren und Matrizen</li><li>• Lineare (Un-)Abhängigkeit und Rang einer Matrix</li><li>• Lineare Gleichungssysteme</li></ul><br><b>Statistik</b><br><br>Grundbegriffe <ul style="list-style-type: none"><li>• Merkmale und Merkmalstypen</li></ul><br>Univariate deskriptive Statistik <ul style="list-style-type: none"><li>• Häufigkeiten</li><li>• Lage- und Streuungsmaße</li><li>• Konzentrationsmaße</li></ul><br>Bivariate deskriptive Statistik |

|  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellungsformen</li> <li>• Unabhängigkeit und Zusammenhangsmaße</li> </ul> <p>Wirtschaftsstatistische Anwendungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regressionsrechnung</li> <li>• Zeitreihenanalyse</li> <li>• Indexzahlen</li> <li>• Normalverteilung inkl. Eigenschaften und Anwendungen</li> </ul>   |
| Lernergebnisse des Moduls  | Die Studierenden kennen und verstehen zentrale Begrifflichkeiten und Methoden der Mengenlehre, Analysis und linearen Algebra sowie der univariaten und bivariaten deskriptiven Statistik und können diese anwenden. Sie können mithilfe dieser Methoden ökonomische Problemstellungen (z.B. Erstellung von Zins- und Tilgungsplänen, unternehmerische Gewinnmaximierung, innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Prognose von Unternehmenskennzahlen) lösen und die Resultate interpretieren und analysieren. |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                   | 1. Semester / 2. Semester   |
| Dauer des Moduls   | zwei Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                 | jeweils im Wintersemester (Mathematik) und Sommersemester (Statistik)   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                  | 6 ECTS  |
| Gesamtworkload   | Präsenzstudium: 101,25 h<br>Selbststudium: 78,75 h<br>Gesamtworkload: 180,00 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                               | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Pflichtmodul im Studiengang Business Information Systems   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                  | Mathematische Grundkenntnisse aus Abitur bzw. Fachabitur  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                         | Prof. Dr. Mario Brandtner   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen             | wechselnd   |
| Lehrsprache  | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur, 120 Minuten  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                              | 1,67 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                  | In der Vorlesung werden mathematische und statistische Konzepte vermittelt und an Beispielen illustriert. Die Studierenden  |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>haben Gelegenheit, Fragen zu stellen.</p> <p>In der Übung wird der Vorlesungsstoff anhand von Übungsaufgaben vertieft. Diese werden im Selbststudium vorbereitet und in den Übungsveranstaltungen besprochen und diskutiert.</p> <p>Eingesetzte Medien: Tafel, Beamer, Lernplattform</p>  |
| <p>Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p> |  |
| <p>Literatur<br/>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>      | <p>Luderer, B./Würker, U.: Einstieg in die Wirtschaftsmathematik, neueste Auflage, Springer Gabler</p> <p>Opitz, O., Etschberger, S., Klein, R., Burkart, W.: Mathematik: Lehrbuch für das Studium der Wirtschaftswissenschaften, neueste Auflage, De Gruyter Oldenbourg</p> <p>Opitz, O., Klein, R., Burkart, W.: Mathematik: Übungsbuch für das Studium der Wirtschaftswissenschaften, neueste Auflage, De Gruyter Oldenbourg</p> <p>Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, neueste Auflage, Springer Spektrum</p> <p>Tietze, J.: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik, neueste Auflage, Springer Spektrum</p> <p>Fahrmeir, L. et al.: Statistik – Der Weg zur Datenanalyse, neueste Auflage, Springer Verlag</p> <p>Sibbertsen, P.; Lehne, H.: Statistik – Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, neueste Auflage, Springer Gabler</p> <p>Rößler, I.; Ungerer, A.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler – Eine anwendungsorientierte Darstellung; neueste Auflage, Springer Gabler</p> |

## Modulbeschreibung „Steuern I und Steuern II“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-ST01</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>Steuern I und Steuern II</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |   |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen des Einkommensteuerrechts</li><li>• Grundlagen des Bilanzsteuerrechts</li><li>• Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts</li></ul>   |
| Lernergebnisse des Moduls            | <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die sieben Einkunftsarten zu benennen und zu charakterisieren</li><li>• die Grundsätze der Einkünfteermittlung darzustellen</li><li>• die Einkommensteuerbelastung in einem einfachen Fall zu ermitteln</li><li>• die unterschiedlichen Rechtsquellen im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Besteuerungspraxis einzuordnen</li><li>• die Unterschiede zwischen der Steuerbilanz und der Handelsbilanz aufzulisten</li><li>• die Gründe für die Unterschiede zwischen der Steuerbilanz und der Handelsbilanz zu verstehen</li><li>• eine Steuerbilanz aus der Handelsbilanz abzuleiten</li><li>• steuerliche Bilanzierungswahlrechte entsprechend der gewählten Zielsetzung auszuüben</li><li>• die Grundsätze des Besteuerungsverfahrens darzustellen</li><li>• einen steuerlichen Verwaltungsakt auf seine Rechtmäßigkeit zu beurteilen</li><li>• die einschlägigen Korrekturvorschriften anzuwenden</li><li>• die Zulässigkeit eines Einspruchs zu beurteilen</li></ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)     | 1. und 2. Semester  |
| Dauer des Moduls                     | zwei Semester   |

|   |   |
|---|---|
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | Winter- und Sommersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                   | 9 ECTS  |
| Gesamtworkload  | Präsenzstudium: 67,5 h<br>Selbststudium: 202,5 h<br>Gesamtworkload: 270,0 h   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Pflichtmodul im Studiengang Business Information Systems |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine   |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Weronika Cichorek   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Weronika Cichorek<br>Monika Seiffert  |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 120 Minuten  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 2,5 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Die Lehrinhalte werden theoretisch vorgestellt und fallbezogen angewandt.   |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       |   |

## **Modulbeschreibung** **„Wirtschaftsenglisch“**

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-GW02</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Wirtschaftsenglisch</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |  |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Introduction to Business English</li><li>• Company organization</li><li>• Marketing (brands and advertising)</li><li>• Human resources</li><li>• Logistics and e-commerce</li><li>• Describing trends</li><li>• Presentations</li><li>• Meetings</li><li>• Telephoning</li><li>• Intercultural communication skills</li><li>• Socialising</li><li>• Business writing (emails, business letters, reports)</li><li>• Current aspects of business/business news</li></ul>   |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"><li>• Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die englische Sprache in einer Vielzahl von beruflichen Situationen (z. B. Diskussionen, Beratungen, Präsentationen, Informationsaufnahme, -verarbeitung und -austausch) produktiv und rezeptiv situations- und adressatengerecht zu gebrauchen (Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).</li><li>• Sie erwerben einen umfangreichen fachbezogenen Wortschatz zu den Themen des Moduls und wenden diesen bei der Lösung vielfältiger an der beruflichen Praxis orientierten Aufgabenstellungen (<i>task-based approach</i>) in mündlicher und schriftlicher Form an (z. B. Rollenspiele, Fallstudien, Diskussionen und Projekte). Dabei nutzen sie nicht nur sprachliche Ressourcen im Sinne von Wortschatz, Grammatik und Aussprache, sondern analysieren auch Kommunikationsstrategien, diskutieren verschiedene Lösungsmöglichkeiten in Abhängigkeit von Gesprächspartner und -situation und verifizieren sie.</li><li>• Die Studierenden wissen um die Funktion der englischen Sprache im internationalen beruflichen Kontext (<i>English as an International Language</i>) und sind zunehmend in der Lage mit Situationen, in denen Englisch als Kommunikationsmittel unter Nichtmuttersprachlern verwendet wird, erfolgreich um-</li></ul> |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>zugehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre (allgemein)sprachlichen Fähigkeiten und grammatischen Kenntnisse und sind befähigt, mit der erforderlichen Korrektheit und Gewandtheit im beruflichen Umfeld sprachlich Initiative zu ergreifen, zu reagieren und zu vermitteln (<i>mediation</i>).</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, ihren Lernfortschritt kritisch zu reflektieren, um auch individuell und kontinuierlich an der weiteren Verbesserung ihrer sprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu arbeiten.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                   | 1. Semester  |
| Dauer des Moduls   | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                 | jeweils im Wintersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                  | 6 ECTS   |
| Gesamtworkload   | Präsenzstudium: 45,0 h<br>Selbststudium: 135,0 h<br>Gesamtworkload: 180,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                               | Pflichtmodul   |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Das Modul dient als Grundlage für die weiterführenden Wirtschaftsenglisch-Kurse als Wahl(pflicht)fach ab dem 2. Semester.  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                  | Kenntnisse der englischen Sprache oberhalb des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens   |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                         | Ulrich Schuhknecht   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen             | Ulrich Schuhknecht, Steffi Kutzbora  |
| Lehrsprache  | Englisch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur, 120 Minuten   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                              | 1,67 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                  | Seminar und Selbststudium<br>Interaktiver fachsprachlicher Unterricht<br>Nutzung verschiedener Medien (Lehrwerk, Handouts, Audio- und Videomaterialien, Interactive Whiteboard, E-Learning Plattform Moodle, Videokonferenzen)   |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil,                                   | E-Learning Plattform Moodle als integraler Bestandteil des   |

|   |   |
|---|---|
| Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)                                    | Moduls  |
| <p>Literatur<br/>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p> | <p><u>Pflichtlektüre:</u><br/>Dubicka, I. et al: Business Partner. Coursebook with digital resources. Pearson 2018</p> <p><u>Empfohlene Literatur:</u><br/>Evans, L.: Business Partner. Workbook. Pearson 2018<br/>Mascull, B.: Business Vocabulary in Use. Third edition. Cambridge University Press 2017<br/>Longman Business English Dictionary. Pearson 2007<br/>Murphy, R.: English Grammar in Use. Fifth edition. Cambridge University Press 2019<br/>Business Spotlight Magazine. Spotlight Verlag</p> |

## **Modulbeschreibung** **„Finanzwirtschaft“**

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-FW01</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Finanzwirtschaft</b>  |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |  |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Überblick über Kapitalmärkte</li><li>• Grundlagen der Unternehmensfinanzierung (Eigen- und Fremdfinanzierung, Formen der Innen- und Außenfinanzierung)</li><li>• Grundlagen der Investitionsrechnung (dynamische Methode)</li></ul>  |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden erlangen Grundwissen über Kapitalmärkte, den dort handelnden Institutionen und deren Produkten.</li><li>• Die Studierenden verstehen Cashflowanalysen, GuV-Rechnungen und die Bilanz. Diese Zahlen werden anhand von konkreten Unternehmen erläutert und dargestellt.</li><li>• Die Studierenden verstehen die Bedeutung der Gesamtkapitalrendite, der Eigenkapitalrendite und den Leverageeffekt. Sie können diese Zusammenhänge anhand von einfachen Rechenbeispielen selbständig anwenden.</li><li>• Die Studierenden verstehen die verschiedenen Formen der Innen- und Außenfinanzierung. Sie können dieses Wissen auf konkrete Unternehmen anwenden mit Hilfe von Geschäftsberichten.</li><li>• Die Studierenden verstehen die besondere Rolle der Pensionsrückstellungen für die Innenfinanzierung in der Bildungs- und Auflösungsphase. Sie lernen dabei die Zusammenhänge anhand von kleinen Rechenaufgaben anzuwenden und auf die Geschäftsberichte von Unternehmen zu beziehen.</li><li>• Die Studierenden werden mit den Grundbegriffen der Investitionsentscheidungen und Investitionsrechnungsmethoden vertraut gemacht. Sie verstehen den Kapitalwert einer Investition zu interpretieren. Sie können dieses Wissen auf kleine Projekte anwenden.</li></ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)     | 2. Semester  |
| Dauer des Moduls                     | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Mo-      | jeweils im Sommersemester  |

|   |   |
|---|---|
| duls  |   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                   | 6 ECTS  |
| Gesamtworkload  | Präsenzstudium: 45,0 h<br>Selbststudium: 135,0 h<br>Gesamtworkload: 180,0 h   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Pflichtmodul im Studiengang Business Information Systems   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaft sowie Grundlagen des Rechnungswesens B-GE-AB01-01   |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Cordes<br>Prof. Dr. Brandtner   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Cordes<br>Prof. Dr. Brandtner<br>Lehrbeauftragte nach den verfügbaren Kapazitäten   |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 120 Minuten  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 1,67 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung, Übungen, Fallbeispiele   |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | Bösch, Martin: Finanzwirtschaft, Vahlen Verlag,<br>Berk, Jonathan, DeMarzo, Peter, Grundlagen der Finanzwirtschaft, Pearson<br>Däumler, K. D.: Betriebliche Finanzwirtschaft, NWB<br>Jeweils die neueste Auflage. |

## Modulbeschreibung „Jahresabschluss“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                      | <b>B-GE-RC02</b>  |
| Modulbezeichnung                    | <b>Jahresabschluss</b>  |
| Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls |   |
| Inhalte des Moduls                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jahresabschluss I: Theoretische Grundlagen, insbesondere die Vorschriften des Dritten Buches des HGB</li> <li>• Jahresabschluss II: Vertiefung und Einübung der theoretischen Grundlagen anhand von Fällen</li> <li>• Maßgeblichkeitsprinzip (§ 5 Abs. 1 S. 1 EStG) sowie die daraus resultierenden Konsequenzen für Handels- und Steuerbilanz.</li> </ul>   |
| Lernergebnisse des Moduls           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können die Grundzüge der nationalen handelsrechtlichen Rechnungslegung darstellen, erklären und veranschaulichen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, diese Grundsätze auf konkrete Fallgestaltungen anzuwenden.</li> <li>• Die Studierenden können eigenständig Geschäfts- und Bilanzierungsfälle mittleren Schwierigkeitsgrades analysieren, dabei festgestellte Probleme erklären und lösen und diese Lösungen darstellen und in einer Diskussion vertreten.</li> <li>• Die Studierenden können die Wechselwirkungen bei Bilanzierungsfällen mittleren Schwierigkeitsgrades unter Anwendung der einschlägigen rechtlichen Regelungen zwischen Handels- und Steuerbilanz beschreiben und erklären.</li> </ul> |
| Studiensemester                     | 2. Semester   |
| Dauer des Moduls                    | ein Semester  |
| Häufigkeit des Modulangebotes       | jeweils im Sommersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits   | 6 ECTS  |
| Gesamtworkload                      | Präsenzstudium:                   45,0 h<br>Selbststudium:                   135,0 h<br>Gesamtworkload:               180,0 h   |
| Art des Moduls                      | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls           | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Pflichtmodul im Studiengang Business Information Systems B. A.   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Vorkenntnisse der Buchführung   |

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Modulverantwortlicher                 | Monika Seiffert  |
| Lehrender                             | Monika Seiffert  |
| Lehrsprache                           | Deutsch  |
| Art der Prüfung                       | Klausur, 90 Minuten  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 1,67 %   |
| Lehr- und Lernmethode des Moduls      | Vortrag, Diskussion, Fallbearbeitung, im Einzelfall auch Gruppenarbeit;<br>Für das Modul wird eine Schaubild- und Fallsammlung zur Verfügung gestellt.   |
| Literatur                             | Falterbaum, H./Beckmann, H.; Bolk: Buchführung und Bilanz, akt. Aufl.<br>Schildbach, T.: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, akt. Aufl.<br>Koltermann, J.: Fallsammlung Bilanzsteuerrecht, akt. Aufl.<br>Kopei, D./Zimmermann, R.: Bilanzsteuerrecht, akt. Aufl.<br>Gesetzestexte |

## Modulbeschreibung „Mikroökonomie“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-VW01</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Mikroökonomie</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |  |
| Inhalte des Moduls                   | <p>A Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Volkswirtschaftslehre als Wirtschaftswissenschaft <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Inhalte der Volkswirtschaftslehre</li> <li>1.2. Volkswirtschaftslehre: Der wissenschaftliche Ansatz</li> </ol> </li> <li>2. Knappheit und Zielkonflikte als zentrale Themen <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Güter und Güterknappheit</li> <li>2.2. Ökonomische Prinzipien und ökonomisches Verhaltensmodell</li> <li>2.3. Tausch und Arbeitsteilung</li> <li>2.4. Effizienz und Gerechtigkeit</li> </ol> </li> <li>3. Volkswirtschaftliche Methoden</li> </ol> <p>Teil A Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben</p> <p>B Mikroökonomie</p> <p>B I Märkte und Marktprozesse</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Marktmodell <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Einführung</li> <li>1.2. Der Begriff Markt</li> <li>1.3. Marktabgrenzungen</li> <li>1.4. Marktformen</li> </ol> </li> <li>2. Die Gütermärkte <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Entscheidungen der Konsumenten und Produzenten</li> <li>2.2. Das Gleichgewicht auf einem Gütermarkt <ol style="list-style-type: none"> <li>2.2.1. Die Nachfragefunktion</li> <li>2.2.2. Die Angebotsfunktion</li> <li>2.2.3. Das Marktgleichgewicht</li> </ol> </li> </ol> </li> <li>3. Veränderungen von Angebot und Nachfrage <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Einleitender Überblick</li> <li>3.2. Veränderungen der Nachfrage</li> <li>3.3. Veränderungen des Angebotes</li> <li>3.4. Komparativ-statische Analyse und Gleichgewichtsfindung</li> </ol> </li> <li>4. Nachfrage- und Angebotselastizitäten</li> </ol> <p>Teil B I Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben</p> |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
|                                  | <p>B II Konsumenten und Produzenten</p> <p>5. Vertiefende Betrachtung von Nachfrage und Angebot</p> <p>5.1. Die individuelle Nachfrage</p> <p>5.1.1. Einführung</p> <p>5.1.2. Die kardinale Nutzentheorie</p> <p>5.1.3. Die ordinale Nutzentheorie</p> <p>5.2. Die Gesamtnachfrage</p> <p>5.3. Die Herleitung der Angebotsfunktion</p> <p>5.3.1. Die Produktionsfunktion als Grundlage</p> <p>5.3.2. Kostenarten und Kostenfunktionen</p> <p>5.3.3. Gewinnmaximierung, Grenzerlöse und Grenzkosten</p> <p>5.3.4. Das Angebot eines Unternehmens</p> <p>5.4. Das Gesamtangebot</p> <p>6. Wettbewerbsmärkte</p> <p>6.1. Soziale Wohlfahrt, Konsumenten- und Produzentenrente</p> <p>6.2. Funktionen der Preise auf Wettbewerbsmärkten</p> <p>6.3. Auswirkungen staatlicher Eingriffe in den Markt</p> <p>6.3.1. Staatliche Höchst- und Mindestpreise</p> <p>6.3.2. Steuern und Subventionen</p> <p>Teil B II Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben</p> <p>B III Marktstruktur und Wettbewerbsverhalten</p> <p>7. Monopole und Oligopole</p> <p>7.1. Preis und Menge im Monopol</p> <p>7.2. Ursachen und Auswirkungen von Marktmacht</p> <p>7.3. Oligopole</p> <p>8. Wettbewerb und Marktgleichgewicht</p> <p>8.1. Wettbewerbsformen</p> <p>8.2. Simultanes und langfristiges Marktgleichgewicht</p> |
| <p>Lernergebnisse des Moduls</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können die Themen der Volkswirtschaftslehre von denen der Betriebswirtschaftslehre abgrenzen.</li> <li>• Sie sind in der Lage, die Begriffe Volkswirtschaftslehre sowie Mikro- und Makroökonomie zu definieren und beherrschen die Begriffe Wirtschaftskreislauf, Gütermarkt und Faktormarkt.</li> <li>• Sie können die Vorteile von Arbeitsteilung, Spezialisierung und Tausch erläutern.</li> <li>• Die Studierenden überblicken die Grundlagen des Geschehens auf Märkten – wie Unterscheidungen verschiedener Güterarten und Produktionsfaktoren.</li> <li>• Sie können erläutern, worin die Unterschiede von Wirtschaftskunde, Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik bestehen und wissen, was eine normative Betrachtungsweise von einer positiven unterscheidet und welche Rolle Werturteile dabei spielen.</li> <li>• Die Studierenden können die inhaltlichen Aussagen des Minimal- und des Maximalprinzips wiedergeben.</li> <li>• Sie sind in der Lage, das ökonomische Verhaltensmodell zu erläutern und auf einfache ökonomische Sachverhalte an-</li> </ul>   |

zuwenden.

- Sie verstehen Inhalt und Annahmen des Homo oeconomicus und kennen eine Transformationskurve, ein Pareto-Optimum und ein Preis-Mengen-Diagramm.
- Die Begriffe Effizienz und Verteilung können die Studierenden erläutern sowie ihre Beziehung zueinander diskutieren.
- Sie können die Rolle der ceteris-paribus-Annahme darlegen und die relevanten Abgrenzungskriterien jedes Marktes nennen und erklären.
- Sie wissen, welche Bedeutung die Substituierbarkeit von Gütern für die sachliche Abgrenzung eines Marktes hat und sind in der Lage, die wichtigsten Marktformen zu unterscheiden.
- Die Studierenden kennen die zentralen Annahmen des Modells der vollständigen Konkurrenz, verstehen, was Prohibitivpreise und Sättigungsmengen sind und wissen, wie die Nachfrage- und die Angebotsfunktion auf einem Markt zustande kommen.
- Sie können das Gleichgewicht auf einem Markt erläutern und kennen die Anpassungsprozesse bei Abweichungen von einem stabilen Gleichgewicht.
- Die Studierenden sind in der Lage, Auswirkungen von exogenen Veränderungen auf das Marktgleichgewicht zu analysieren.
- Sie sind befähigt die Begriffe direkte Preiselastizität der Nachfrage, Kreuzpreiselastizität der Nachfrage, Einkommenselastizität der Nachfrage und Preiselastizität des Angebotes zu erläutern und in der Unternehmenspraxis anzuwenden.
- Sie verstehen, welcher Zusammenhang zwischen der direkten Preiselastizität der Nachfrage und dem Umsatz eines Gutes besteht, können zwischen kurz- und langfristigen Elastizitäten unterscheiden und verstehen, was der Grenznutzen eines Gutes ist und wie sich daraus prinzipiell die Nachfragefunktion eines Konsumenten ableiten lässt.
- Sie können die Begriffe ordinale Nutzentheorie und Indifferenzkurvenanalyse definieren und anwenden sowie erklären, wie die Nachfragefunktion auf dem Markt eines Gutes durch die Aggregation der einzelnen individuellen Nachfragefunktionen zustande kommt.
- Sie wissen, was eine Produktionsfunktion ist und in welchem Verhältnis diese zur Kostenfunktion steht.
- Die Studierenden können die inhaltlichen Aussagen von Isoquanten, Skalenerträgen und ertragsgesetzlichen Kostenverläufen erläutern und verschiedene Kostenbegriffe – wie z. B. fixe Kosten, variable Durchschnittskosten, totale Durchschnittskosten, Gemeinkosten – unterscheiden und verstehen, welche Rolle die Grenzkosten bei der Ermittlung der Angebotsfunktion spielen.

|  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Begriff der Sozialen Wohlfahrt, der Konsumenten- und der Produzentenrente können die Studierenden erklären und anwenden und die Auswirkungen von staatlichen Höchst- und Mindestpreisen analysieren und kritisch hinterfragen.</li> <li>• Sie verstehen die Konsequenzen von Mengen- und Wertsteuern im Rahmen von Preis-Mengen-Diagrammen und können erklären, welche Besonderheiten ein monopolistischer Markt aufweist.</li> <li>• Sie wissen, was Deadweight Loss im Monopol und Cournotscher Punkt bedeutet und überschauen die Unterschiede von Erlösen und Grenzerlösen im Monopol und Polypol.</li> <li>• Sie können die Rolle von Markteintrittsbarrieren für den Wettbewerb auf einem Markt diskutieren und wissen, was Preisdifferenzierung ist.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die zentralen Kennzeichen eines oligopolistischen Marktes zu nennen und kennen die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Cournot- und Bertrand-Oligopolmodell.</li> <li>• Sie können erklären, was eine einfache spieltheoretische Analyse eines Duopols beinhaltet und verstehen den Begriff der Reaktionsfunktion eines Oligopolisten.</li> <li>• Sie können verschiedene Dimensionen von Wettbewerbsprozessen erläutern und einordnen und die Eigenschaften eines Gleichgewichts auf einem Markt erklären, die sich tendenziell bei langfristiger Betrachtung ergeben.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)           | 2. Semester   |
| Dauer des Moduls                           | ein Semester  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls         | jeweils im Sommersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits          | 6 ECTS  |
| Gesamtworkload                             | Präsenzstudium: 45,0 h<br>Selbststudium: 135,0 h<br>Gesamtworkload: 180,0 h   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)       | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls                  | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Pflichtmodul im Studiengang Business Information Systems   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme          | Keine Voraussetzungen, da es sich um eine Einführung handelt. Empfehlenswert sind Kenntnisse aus einem Mathematik-Grundkurs.  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Pothen  |
| Name der/des Hochschullehrer/s             | Prof. Dr. Pothen  |

|   |   |
|---|---|
| der Lehrveranstaltungen   |   |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 60 Minuten   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 1,67 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Seminaristische Veranstaltung mit Übungsanteilen, soweit ausfinanziert begleitende Tutorien   |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Handouts, Online-Materialien: Gliederungen, Abkürzungsverzeichnisse, Übungsaufgaben, zum Teil mit Lösungen, Übungsklausuren sowie zahlreiche Multiple-Choice-Übungsfragen in Moodle<br><br>Nach Finanzierbarkeit und Möglichkeiten: Gastvorträge (bspw. Referentinnen und Referenten Deutsche Bundesbank) |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | Pindyck, R. P./Rubinfeld R.: Mikroökonomie, aktuelle Auflage, München: Pearson<br><br>Samuelson, P./Nordhaus, W.: Economics, aktuelle Auflage, New York et al.: McGraw-Hill/Irwin<br><br>Stoetzer, M.: Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomie, aktuelle Auflage: ESV Verlag                              |

## Modulbeschreibung „Personalwirtschaft“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-PW01</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Personalwirtschaft</b>  |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |  |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Objekte, Träger, Einflussinstitutionen der Personalarbeit</li><li>• Zielsystem der Personalwirtschaft</li><li>• Personalbedarfsplanung</li><li>• Personalbeschaffung</li><li>• Personalauswahl</li><li>• Arbeitszeitmanagement</li><li>• Personalentwicklung</li><li>• Leistung und Motivation</li><li>• Personalkosten- und Vergütungsmanagement</li><li>• Ausgewählte Aspekte des Arbeitsrechts</li></ul>  |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden kennen die Ziele, Träger und Einflussinstitutionen der betrieblichen Personalarbeit.</li><li>• Sie sind mit den wesentlichen gesetzlichen Grundlagen für gewerkschaftliche Betätigung und Betriebsrattätigkeit in Deutschland vertraut.</li><li>• Sie können den Beitrag der Personalarbeit zum Unternehmenserfolg einschätzen.</li><li>• Sie haben einen Gesamtüberblick über die Handlungsfelder der betrieblichen Personalarbeit.</li><li>• Sie können den derivativen Charakter und den originären Charakter der Personalplanung erläutern, gegeneinander abgrenzen und mit Beispielen untersetzen.</li><li>• Sie kennen die Ablaufschritte und das Begriffsgebäude einer systematisch betriebenen Personalbedarfsplanung und können sie/es auf einen konkreten Fall anwenden.</li><li>• Sie können die relevanten Einflussgrößen auf den Personalbedarf erläutern, systematisieren und hinsichtlich ihrer Einflussintensität kritisch einschätzen.</li><li>• Sie sind dazu befähigt, den Grundansatz der „Schätz- und Prognoseverfahren zur Ermittlung des Personalbedarfs kritisch darzustellen.</li><li>• Sie sind in der Lage, den Personalbedarf nach der Kennziffermethode und der multiplen Kennziffermethode anhand</li></ul> |

eines konkreten Zahlenbeispiels zu berechnen.

- Sie kennen das Lückenkonzept der qualitativen Personalbedarfsplanung (Anforderungs- und Qualifikationslücken) und können seine methodischen Schwächen erläutern.
- Sie sind in der Lage, eine Stellenbeschreibung zu erstellen und haben die Ausstrahlwirkung dieses personalwirtschaftlichen Instruments auf andere Handlungsfelder der Personalarbeit erkannt.
- Sie haben einen Überblick über alternative Wege der Personalbeschaffung und können die jeweiligen Vor- und Nachteile von interner und externer Personalbeschaffung kritisch gegeneinander abwägen.
- Sie kennen das Zielspektrum der Personalauswahl und haben eine Sensibilität für die „Personalmarketingaspekte“ der Personalauswahl.
- Sie haben einen Überblick über alternative Instrumente der Personalauswahl und können deren Grundansatz erläutern.
- Die Studierenden sind in der Lage, ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf systematisch zu analysieren.
- Sie kennen die rechtlichen Grundlagen zu Arbeitszeugnissen und sind in der Lage, ein Arbeitszeugnis systematisch zu analysieren.
- Sie haben einen systematischen Überblick über alle Ansatzpunkte und Modelle der Arbeitszeitflexibilisierung (tägliche, wöchentliche, jährliche Arbeitszeit und Lebensarbeitszeit) und kennen wesentliche gesetzliche Grundlagen der Arbeitszeitgestaltung.
- Sie sind in der Lage, ein Modell der Gleitenden Arbeitszeit über seine wesentlichen Entscheidungsparameter zu entwerfen.
- Sie können Ziele der Personalentwicklung aus Unternehmenssicht- und Mitarbeitersicht kritisch thematisieren.
- Sie haben einen Überblick über das Begriffsgebäude und das breite Instrumentenspektrum der Personalentwicklung. Sie können einzelne Personalentwicklungsmethoden (z.B. Job Rotation) mit ihren Chancen und Risiken kritisch reflektieren.
- Sie können die beiden „Inhaltstheorien“ der Motivation, „Bedürfnispyramide von Maslow“ und „Zwei-Faktoren-Theorie von Herzberg“, erläutern, ihre Aussagengrenzen kritisch thematisieren und ihren heuristischen Wert für die Motivation in der Praxis einschätzen.
- Sie können den Grundansatz der „Prozesstheorien“ und sein Zusammenwirken mit den Inhaltstheorien erläutern.
- Sie kennen das Modell der Leistungsdeterminanten und sind mit seiner Hilfe in der Lage, in der betrieblichen Praxis eine systematische Analyse von Leistungsproblemen bei

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
|                                      | <p>Mitarbeitern vorzunehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie kennen Struktur und Treiber der Personalkosten.</li> <li>• Sie können die Postulate einer gerechten Mitarbeitervergütung benennen und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit in der Praxis kritisch reflektieren.</li> <li>• Sie können die alternativen Methoden zur Herstellung von Anforderungsgerechtigkeit (Arbeitsbewertungsverfahren) samt ihrer Anwendungsgrenzen systematisieren, beschreiben und – auf einem Basisniveau – anwenden.</li> <li>• Sie können die Modellelemente eines Leistungsbeurteilungssystems als Methode zur Herstellung von Leistungsgerechtigkeit beschreiben.</li> <li>• Sie können folgende klassischen Vergütungsformen samt ihren Vor- und Nachteile beschreiben: Zeitlohn, Akkordlohn, Prämienlohn.</li> <li>• Sie können – auf einem Basisniveau – die Berechnung eines Akkordlohns über die alternativen Wege „Zeitakkord“ und „Stückakkord“ vornehmen.</li> <li>• Sie kennen die Struktur der Rechtsgebiete des Arbeitsrechts.</li> <li>• Sie können die Rechtsquellen des Arbeitsrechts benennen und ihr Zusammenwirken beschreiben (Günstigkeitsprinzip, Spezialitätenprinzip).</li> <li>• Sie kennen die Aufbaustruktur der Arbeitsgerichtsbarkeit und zentrale Grundsätze des arbeitsgerichtlichen Verfahrens.</li> <li>• Sie können Haupt- und Nebenpflichten aus dem Arbeitsverhältnis beschreiben.</li> <li>• Sie kennen die zentralen rechtlichen Regelungen aus dem Kündigungsschutzrecht und können sie auf einfache Fälle anwenden.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)     | 3. Semester   |
| Dauer des Moduls                     | ein Semester  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls   | jeweils im Wintersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits    | 6 ECTS  |
| Gesamtworkload                       | Präsenzstudium: 45,0 h<br>Selbststudium: 135,0 h<br>Gesamtworkload 180,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.) | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls            | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Pflichtmodul im Studiengang Business Information Systems   |

|   |  |
|---|--|
|   | Das Modul kann auch im Grundlagen- oder Vertiefungsstudium anderer Studiengänge zur personalwirtschaftlichen Basisqualifizierung eingesetzt werden.  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Anne Galander  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Anne Galander  |
| Lehrsprache   | Deutsch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 90 Minuten  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 1 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Seminaristische Diskussionssequenzen</li> <li>• Übungen</li> <li>• Selbststudium</li> <li>• Kurzvorträge von Studierenden zu vorgegebenen personalwirtschaftlichen Stichworten</li> </ul>  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Arbeitsunterlagen mit Präsentationsfolien und Zusatzinformationen, Übungsaufgaben, Übungsklausur mit Musterlösung  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <p><u>Pflichtlektüre:</u></p> <p>Kolb, M.: Personalmanagement, neueste Auflage, Wiesbaden: SpringerGabler Verlag</p> <p>Watzka, K.: Personalmanagement für Führungskräfte, neueste Auflage, Wiesbaden: SpringerGabler Verlag</p> <p><u>Zusatzliteratur:</u></p> <p>Berthel, J./Becker, F.G.: Personal-Management, neueste Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag</p> <p>Bröckermann, R.: Personalwirtschaft, neueste Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag</p> <p>Jung, H.: Personalwirtschaft, neueste Auflage, München/Wien: deGruyter Oldenbourg</p> |

## Modulbeschreibung „Marketing“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-MA01</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Marketing</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |  |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktforschung: Einblick in ein breites Spektrum an qualitativen und quantitativen Marktforschungsmethoden: Vertiefung: neuer Ansatz des Lead User Research</li> <li>• Strategische Marktentscheidungen: Segmentierung, Positionierung, Marketing-Basisstrategien</li> <li>• Produkt- und Leistungsolitik: grundlegende Analysen (Break-Even, Positionierung, Portfolio), Produkt- und Dienstleistungsinnovation, Partizipations- und Substitutionseffekte; Vertiefung: Open Innovation, Sustainable Products, Produkt- und Programmstrategien, Mass Customization</li> <li>• Preispolitik: praxisrelevante Aspekte der Preisbildung, Preisstrategien und Preisdifferenzierung</li> <li>• Kommunikationspolitik: Kommunikationsziele und Kommunikationsstrategien, Differenzierung des Planungsprozesses für verschiedene Kommunikationsinstrumente; Vertiefung: Usability Engineering als Werbewirksamkeitsanalyse, Brand Management</li> <li>• Distributions- und Vertriebspolitik: Strategien für Distributionswege und Distributionsgrade; Vertiefung: Kundenanalysen und Geomarketing</li> </ul> |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die Grundzüge marktorientierter Unternehmensführung. Es geht dabei neben Leistungsfähigkeit und -spektrum des Marketings auch um kundenorientiertes Denken.</li> <li>• Sie können den Marktforschungsprozess (Definitions-, Design- datenerhebungs-, Datenauswertungs- und Dokumentationsphase) erläutern und entwickeln ein Verständnis für den Gegenstandsbereich der Marktforschung.</li> <li>• Die Studierenden können den Grundgedanken des Strategischen Marketings nachvollziehen und sind in der Lage, die wichtigsten Marketingstrategien zu benennen und kritisch zu reflektieren.</li> <li>• Sie lernen Basisanalyseinstrumente der Produktpolitik kennen und können diese anwenden und beurteilen (z. B. im</li> </ul>  |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Rahmen einer Vorteils-/Nachteilsbetrachtung).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie kennen die verschiedenen Ansätze (Kunden-, kosten- und konkurrenzorientierte Ansätze) zur Bestimmung eines marktorientierten Preises für bestehende Produkte und für Innovationen. Darüber hinaus sind die Studierenden mit den wesentlichen Berechnungsmöglichkeiten eines marktorientierten Preises vertraut.</li> <li>• Sie überblicken den Kommunikationsprozess und können die jeweiligen Schritte kritisch beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, den Kommunikationsprozess zu beschreiben. Mit den wichtigsten KPIs (z. B. Tausender Kontaktpreis) sind sie ebenfalls vertraut und können diese berechnen.</li> <li>• Die Studierenden kennen die wichtigsten akquisitorischen und physischen Distributionsstrategien und können diese unter Verwendung der wichtigsten KPIs (z. B. (gewichteter) Distributionsgrad) beurteilen.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                   | 3. Semester  |
| Dauer des Moduls   | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                 | jeweils im Wintersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                  | 6 ECTS   |
| Gesamtworkload   | Präsenzstudium: 45,0 h<br>Selbststudium: 135,0 h<br>Gesamtworkload: 180,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                               | Pflichtmodul   |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Pflichtmodul im Studiengang Business Information Systems  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                  | Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                         | Prof. Dr. Alexander Magerhans  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen             | Prof. Dr. Alexander Magerhans<br>Prof. Dr. Jan-Frederik Engelhardt, Lehrbeauftragte  |
| Lehrsprache  | Deutsch/Englisch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur, 90 Minuten  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                              | 1,67 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                  | Vorlesung  |

|  |  |
|--|--|
| <p>Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p> |  |
| <p>Literatur<br/>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>      | <p>Buerke/Magerhans; Vorlesungsskript Marketing Kompakt, neueste Auflage</p> <p>Meffert/Burmann/Kirchgeorg; Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden, Gabler-Verlag, neueste Auflage</p> <p>Scharf/Schubert/Hehn; Marketing. Eine praxisorientierte Einführung, neueste Auflage</p> <p>Winkelmann, P.: Marketing und Vertrieb, neueste Auflage, München(u.a.): Verlag Oldenbourg</p> |

# Modulbeschreibung „Kosten- und Leistungsrechnung“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-RC03</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>Kosten- und Leistungsrechnung</b>  |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |   |
| Inhalte des Moduls                   | <p><b>I Istkostenrechnung</b></p> <p>1 Einführung<br/> 1.1 Aufgaben<br/> 1.2 Teilgebiete<br/> 1.3 Grundbegriffe (z. B. Kosten/Aufwendungen)</p> <p>2 Kostenrechnungssysteme im Überblick<br/> 2.1 Systematisierungskriterien<br/> 2.2 Ist-, Normal- und Plankostenrechnungssysteme<br/> 2.3 Voll- und Teilkostenrechnungssysteme</p> <p>3 Kostenartenrechnung<br/> 3.1 Aufgaben und Inhalt<br/> 3.2 Systematisierungskriterien<br/> 3.3 Grundsätze der Kostenartenrechnung<br/> 3.4 Erfassung der wichtigsten Kostenarten<br/> (z. B. Materialkosten, Personalkosten, kalk. Kosten)</p> <p>4 Kostenstellenrechnung<br/> 4.1 Aufgaben und Inhalt<br/> 4.2 Systematisierungskriterien<br/> 4.3 Grundsätze der Kosteneinteilung<br/> 4.4 Grundsätze der Kostenzurechnung<br/> 4.5 Betriebsabrechnungsbogen (BAB)<br/> (z. B. innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Kalkulationssätze und Maschinenstundensatzrechnung)</p> <p>5 Kostenträgerrechnung<br/> 5.1 Aufgaben und Inhalt<br/> 5.2 Kostenträgerstückrechnung (Produktkalkulation)<br/> (z. B. Divisions-, Äquivalenz-, Zuschlags- und Kuppelkalkulation)<br/> 5.3 Kostenträgerzeitrechnung (Betriebsergebnisrechnung)<br/> (z. B. Gesamt- und Umsatzkostenverfahren)</p> <p><b>II Deckungsbeitragsrechnung</b></p> <p>1 Vollkostenrechnung versus Teilkostenrechnung</p> <p>2 Deckungsbeitragsrechnung<br/> 2.1 Grundlegende Darstellung</p> |

|                           |   |
|---------------------------|---|
|                           | <p>2.2 Einstufige Deckungsbeitragsrechnung<br/>(z. B. Kostenauflöungsverfahren, BAB, Kalkulation, Break-Even-Analyse)</p> <p>2.3 Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung</p> <p><b>III Grundzüge der Plankostenrechnung</b></p> <p>1 Einführung</p> <p>2 Systeme der Plankostenrechnung</p> <p>2.1 Starre Plankostenrechnung</p> <p>2.2 Flexible Plankostenrechnung<br/>(z. B. als Voll- und Teilkostenrechnung)</p> <p><b>IV Grundzüge der Prozesskostenrechnung</b></p> <p><b>V Grundzüge des Target Costing</b></p>   |
| Lernergebnisse des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können Aufgaben und Teilgebiete des betrieblichen Rechnungswesens nennen und systematisieren.</li> <li>• Sie können wichtige Kennzahlengruppen voneinander abgrenzen.</li> <li>• Die Studierenden beherrschen die zahlreichen Grundbegriffe des Rechnungswesens.</li> <li>• Sie verfügen über ein Grundverständnis für die Abbildung primär güterwirtschaftlicher, betriebsbedingter Ströme durch das interne Rechnungswesen, insbesondere im Vergleich zum externen Rechnungswesen.</li> <li>• Sie erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede bezüglich des Datenmaterials aus internem und externem Rechnungswesen.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über einen groben Überblick über das Spektrum traditioneller und moderner Kostenrechnungssysteme.</li> <li>• Sie haben vielfältige und detaillierte Methoden- und Instrumentenkenntnisse hinsichtlich der einzelnen Teilschritte der traditionellen Kostenrechnung, d. h. der Kostenartenrechnung, der Kostenstellenrechnung (Betriebsabrechnungsbogen) und der Kostenträgerrechnung (Kalkulationsmethoden und Betriebsergebnisrechnung).</li> <li>• Sie kennen die Problematik der Vollkostenrechnung und verstehen wesentlichen Unterschiede zwischen Voll- und Teilkostenrechnung (ein- und mehrstufig) sowie die unterschiedlichen Verwendungsmöglichkeiten der daraus resultierenden Kosteninformationen.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Verfahren zur Kostenauflösung und können diese anwenden und beurteilen.</li> <li>• Sie sind in der Lage, die Schritte zur Aufstellung eines Teilkosten-BAB zu beschreiben sowie die innerbetriebliche Leistungsverrechnung und Kalkulationssatzermittlung praktisch durchzuführen.</li> </ul> |

|  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die einstufige Deckungsbeitragsrechnung als Entscheidungsinstrument im Vertriebs-, Produktions- und Beschaffungsbereich wird von den Studierenden auch bei komplexeren Problemen gezielt eingesetzt.</li> <li>• Sie können die mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung beschreiben und anhand einfacher Datenkonstellationen praktisch anwenden.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die Einsatzbereiche und die Teilsysteme der Plankostenrechnung zu beschreiben und zu beurteilen (starre und flexible Plankostenrechnung).</li> <li>• Sie stellen Preis-, Beschäftigungs- und Verbrauchsabweichungen anhand konkreter Datenmaterialien grafisch dar, errechnen und interpretieren diese.</li> <li>• Die Studierenden können die Grundideen und die Vorgehensweisen der Prozesskostenrechnung und des Target Costing skizzieren.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                   | 3. Semester  |
| Dauer des Moduls   | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                 | jeweils im Wintersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                  | 6 ECTS   |
| Gesamtworkload   | Präsenzstudium: 67,5 h<br>Selbststudium: 112,5 h<br>Gesamtworkload: 180,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                               | Pflichtmodul   |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Pflichtmodul im Studiengang Business Information Systems  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                  | Allgemeine Kenntnisse über Buchführung sind empfehlenswert. Kenntnisse über die Jahresabschlusserstellung sind nicht zwingend erforderlich, erleichtern jedoch gerade am Anfang der Veranstaltung den Zugang zum behandelten Themengebiet.   |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                         | Prof. Dr. Ricarda Hildebrand-Peitzmeier  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen             | Prof. Dr. Ricarda Hildebrand-Peitzmeier  |
| Lehrsprache  | Deutsch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur, 90 Minuten  |

|   |   |
|---|---|
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 1,67 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Zu den wesentlichen Problembereichen der behandelten Methoden und Instrumente werden zudem praxisorientierte Übungsfragen und -aufgaben sowie kleinere Fallstudien vorgestellt, die von den Studierenden eigenständig oder im Team unter einer zeitlichen Restriktion gelöst werden sollen. Die zugehörigen Lösungen einschließlich der Lösungswege werden von ausgewählten Teilnehmern präsentiert und kommentiert, danach im Kreis der Zuhörer besprochen und mit der Musterlösung verglichen.  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Es sind speziell auf die Veranstaltung zugeschnittene Lehrbücher vorhanden. Zudem besteht die Möglichkeit eine Arbeitsunterlage auf Basis von MS PowerPoint von den Fachbereichsseiten BW herunterzuladen.  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <p>Scheld, Guido A.: Das Interne Rechnungswesen im Industrieunternehmen, Band 1: Istkostenrechnung, neueste Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin</p> <p>Scheld, Guido A.: Das Interne Rechnungswesen im Industrieunternehmen, Band 2: Teilkostenrechnung, neueste Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin</p> <p>Scheld, Guido A.: Das Interne Rechnungswesen im Industrieunternehmen, Band 3: Plankostenrechnung, neueste Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin</p> <p>Scheld, Guido A.: Kostenrechnung im Industrieunternehmen, Band 4: Moderne Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung, neueste Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin</p> <p>Weiterführende Literatur sowie die genauen Seitenzahlen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> |

# Modulbeschreibung „Projektmanagement“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-WI02</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>Projektmanagement</b>  |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |   |
| Inhalte des Moduls                   | <ol style="list-style-type: none"><li>1 Einführung in das Projektmanagement (Grundlagen, Kernbegriffe)</li><li>2 Festlegung der Projektziele<ol style="list-style-type: none"><li>2.1 Lastenheft</li><li>2.2 Pflichtenheft</li></ol></li><li>3 Die Organisation von Projekten<ol style="list-style-type: none"><li>3.1 Lenkungsausschuss, Projektleiter, Projektteam</li><li>3.2 Wahl der Projektorganisation</li></ol></li><li>4 Projektplanung<ol style="list-style-type: none"><li>4.1 Projektstrukturplan</li><li>4.2 Ablauf- und Terminplanung</li><li>4.3 Kapazitätsplanung</li><li>4.5 Projektkostenplanung</li></ol></li><li>5 Projektüberwachung<ol style="list-style-type: none"><li>5.1 Überwachung</li><li>5.2 Budgetanalyse</li></ol></li><li>6 Projektabschluss</li></ol> |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden können die wichtigsten Grundbegriffe und Techniken des Projektmanagements erläutern</li><li>• Sie kennen die notwendigen Schritte, um Projekte strukturiert und systematisch vorzubereiten und können sie auf konkrete Übungsfälle anwenden.</li><li>• Die Studierenden sind in der Lage eine Stakeholderanalyse sowie eine Risikoanalyse durchzuführen sowie begründete Empfehlungen zu nötigen Maßnahmen abzugeben.</li><li>• Sie sind in der Lage, kritische Situationen bei der Projektdurchführung zu erkennen und zu lösen.</li></ul>  |

|   |   |
|---|---|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Sie können das Vorgehen bei der Kostenplanung beschreiben und rechnerisch anwenden.</li> </ul>   |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                    | 3. Semester   |
| Dauer des Moduls  | ein Semester  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jeweils im Wintersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                   | 3 ECTS  |
| Gesamtworkload  | Präsenzstudium: 22,5 h<br>Selbststudium: 67,5 h<br>Gesamtworkload: 90,0 h   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine   |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Monika Seiffert   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Monika Seiffert   |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur/AP, 60 Minuten  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 0,83 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Seminaristische Veranstaltung mit Übungsanteilen  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <p>Corsten, Hans/Gössinger, Ralf/Corsten, Hilde: Projektmanagement: Eine Einführung, neueste Auflage, Oldenbourg Verlag, München/Wien</p> <p>Bea, Franz Xaver/Scheurer, Steffen/Hesselmann, Sabine: Projektmanagements: Grundwissen der Ökonomik, neueste Auflage, UTB Verlag, Stuttgart</p> <p>Drews, Günter/Hillebrandt, Norbert: Lexikon der Projektmanagement-Methoden, neueste Auflage, Haufe Verlag, Freiburg i. Br.</p> <p>Madauss, Bernd J.: Handbuch Projektmanagement, neueste Auflage, Oldenbourg Verlag, München/Wien</p> <p>Olfert, Klaus: Kompakt-Training Projektmanagement, neueste Auflage, Kiehl Verlag, Ludwigshafen (Rhein)</p> <p>Schwarze, Jochen: Projektmanagement mit Netzplantechnik, neueste Auflage, NWB Verlag, Herne/Berlin</p> |

## Modulbeschreibung „Makroökonomie“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-VW02</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Makroökonomie</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |  |
| Inhalte des Moduls                   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Eine makroökonomische Weltreise</li> <li>2 Grundlagen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung</li> <li>3 Der Gütermarkt</li> <li>4 Finanzmärkte I</li> <li>5 Das IS-LM-Modell</li> <li>6 Finanzmärkte II</li> <li>7 Der Arbeitsmarkt</li> <li>8 Die Phillips-Kurve: Arbeitslosigkeit und Inflation</li> <li>9 Von der kurzen zur mittleren Frist: Das IS-LM-PC-Modell</li> </ol>   |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die Grundlagen der Makroökonomie der kurzen und mittleren Frist.</li> <li>• Sie überblicken die Zusammenhänge der Geld- und Gütermärkte und sind dadurch in der Lage, elementare makroökonomische Zusammenhänge eigenständig zu untersuchen und zu verstehen.</li> <li>• Sie können das IS-LM-Modell erläutern und sind befähigt geld- und fiskalpolitische Maßnahmen auf dieser Basis zu analysieren.</li> <li>• Sie verstehen die Verbindungen von Geld-, Güter- und Arbeitsmärkten, können diese erläutern und die wesentlichen zugrundeliegenden Modellbeziehungen anwenden.</li> <li>• Sie überblicken die Beziehungen von Geld- und Finanzmärkten und können diese beschreiben.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der Besonderheiten des Arbeitsmarktes und sind befähigt diese in den Grundzügen zu analysieren</li> <li>• Sie können die zentralen Aussagen der Phillipskurve erläutern und diese anwenden, um wirtschaftspolitische Konsequenzen zu bewerten.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)     | 3. Semester  |
| Dauer des Moduls                     | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls   | jeweils im Wintersemester  |

|  |   |
|--|---|
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                  | 3 ECTS  |
| Gesamtworkload   | Präsenzstunden: 45,0 h<br>Selbststudium: 45,0 h<br>Gesamtworkload 90,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                               | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Pflichtmodul im Studiengang Business Information Systems   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                  | Keine Voraussetzungen, da es sich um eine Einführung handelt. Empfehlenswert sind Kenntnisse aus einem Mathematik- und Statistik-Grundkurs.   |
| Modulverantwortlicher  | Prof. Dr. Frank Pothen  |
| Name des Hochschullehrers der Lehrveranstaltungen                  | Prof. Dr. Frank Pothen  |
| Lehrsprache  | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur, 60 Minuten   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                              | 0,83 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                  | Seminaristische Veranstaltung mit Übungsanteilen, soweit ausfinanziert begleitende Tutorien   |
| Besonderes   | Online-Materialien: Gliederungen, Abkürzungsverzeichnisse, Übungsaufgaben, Handouts,  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)      | Blanchard, Olivier und Gerhard Illing, Makroökonomie, aktuelle Auflage, wi-wirtschaft. Hallbergmoos: Pearson<br><br>Dullien, Sebastian, Neva R. Goodwin, Jonathan M. Harris, Julie A. Nelson, Brian Roach und Mariano Torras, Macroeconomics in Context: A European Perspective, aktuelle Auflage, New York and London: Routledge<br><br>Jäger, Johannes und Elisabeth Springler, (Hg), Ökonomie der internationalen Entwicklung: Eine kritische Einführung in die Volkswirtschaftslehre, aktuelle Auflage, Reihe 14. Wien: Mandelbaum-Verlag<br><br>Mankiw, N. Gregory, Makroökonomik. Unter Mitarbeit von K. D. John and T. Sauer, aktuelle Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel |

## Modulbeschreibung

### „Handelsrecht“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-WR02</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>Handelsrecht</b>   |
| Lehrveranstaltungen des Moduls       |   |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Handelsrecht, insbesondere die Kaufmannseigenschaft, das Firmenrecht, die Vertretung und die selbstständigen Hilfspersonen des Kaufmanns, das Handelsregister und sonstige Rechtsscheinstatbestände sowie die Regeln über allgemeine und besondere Handelsgeschäfte</li><li>• In den zu der Lehrveranstaltung regelmäßig angebotenen Übungen werden unter Anleitung des Lehrenden Fälle aus der Unternehmenspraxis von den Studierenden eigenständig diskutiert und praxistauglichen Lösungen zugeführt</li></ul> |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden kennen wesentliche Vorschriften des Handelsrechts. Wichtige Definitionen sind ihnen bekannt.</li><li>• Sie verstehen Grundbegriffe, -prinzipien des Handelsrechts und können diese erläutern.</li><li>• Die Studierenden können rechtliche Probleme aus dem Bereich des Handelsrechts eigenständig lösen.</li></ul>  |
| Studiensemester (ggf. Trimester)     | 3. Semester   |
| Dauer des Moduls                     | ein Semester  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls   | jeweils im Wintersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits    | 6 ECTS  |
| Gesamtworkload                       | Präsenzstudium: 45,0 h<br>Selbststudium: 135,0 h<br>Gesamtworkload: 180,0 h   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.) | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls            | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Pflichtmodul im Studiengang Business Information Systems<br>Grundlagenmodul  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme    | keine   |

|   |   |
|---|---|
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Michael Saller  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Michael Saller<br>Lehrbeauftragte   |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 90 Minuten   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 1,67 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung zur Schaffung einer theoretischen Wissensbasis<br>Beispielfälle aus der juristischen Praxis<br>Fallstudien mit Problemdiskussion<br>Juristische Fallbearbeitung   |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Praxisbesuche<br>Gastvorträge<br>Ergänzende Arbeitsunterlagen   |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)          | Enders/Hetger: Grundzüge der betrieblichen Rechtsfragen, neueste Auflage, Boorberg Verlag<br>Enders/Hesse: Gesellschafts- und Handelsrecht, neueste Auflage, Schäffer Poeschel Verlag<br>Jung: Handelsrecht, neueste Auflage, Beck Verlag<br>Steinbeck: Handelsrecht, neueste Auflage, Nomos Verlag<br>Teichmann: Handelsrecht, neueste Auflage Nomos Verlag<br>Canaris: Handelsrecht, neueste Auflage, Beck Verlag<br>Fischinger: Handelsrecht, neueste Auflage, C.F.Müller Verlag<br>Oetker: Handelsrecht, neueste Auflage, Springer Verlag |

**Modulbeschreibung**  
**„Betriebswirtschaftliche Methodenlehre“**

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-AB02</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Betriebswirtschaftliche Methodenlehre</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |  |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln des wissenschaftlichen Schreibens</li> <li>• Textgestaltung und Layout wissenschaftlicher Abhandlungen</li> <li>• Literaturrecherche</li> <li>• Zitieren und Nachweisen</li> <li>• Grundsätze der empirischen Arbeit</li> <li>• Auswertung und Interpretation empirischer Daten</li> <li>• Projekt- und Zeitmanagement</li> <li>• Präsentations- und Vortragstechniken</li> </ul>  |
| Lernergebnisse des Moduls            | <p><u>Fachkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die Grundzüge einer wissenschaftlichen Arbeitsweise im akademischen sowie im unternehmerischen Bereich. Sie sind sicher in der Anwendung wissenschaftlicher Praxis bei schriftlichen Arbeiten.</li> <li>• Ihnen sind Regeln der sprachlichen Formulierung sowie der inhaltlichen und formellen Strukturierung wissenschaftlicher Abhandlungen vertraut. Sie können diese Regeln anwenden.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der Literaturrecherche und des Literaturmanagements. Sie sind in der Lage, selbstständig eine systematische Literaturrecherche durchzuführen.</li> <li>• Sie verfügen über Kenntnisse der empirischen Erhebung von Daten. Sie können qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung erläutern und anwenden.</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, eigenständig Forschungsfragen herauszuarbeiten und zu entwickeln.</li> <li>• Sie können Sekundärinformationen recherchieren und sachgerecht mit Quellennachweisen umgehen.</li> <li>• Die Studierenden können die wissenschaftliche Bearbeitung von Fragestellungen planen und durchführen.</li> </ul> |

|   |  |
|---|--|
|   | <p><u>Sozial- und Kommunikationskompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können eigenerstellte Konzepte/Problemlösungen mittels Präsentation und Demonstration in einer angemessenen Qualität erläutern.</li> </ul> <p>Die durch das Modul erworbenen Kenntnisse und Qualifikationen sind zur Bearbeitung der Bachelorarbeit grundlegend und bereiten darauf vor.</p> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                    | 4. Semester  |
| Dauer des Moduls  | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jeweils im Sommersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                   | 6 ECTS   |
| Gesamtworkload  | Präsenzstudium: 22,5 h<br>Selbststudium: 157,5 h<br>Gesamtworkload: 180,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul   |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Pflichtmodul im Studiengang Business Information Systems  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Dr. Arndt Lautenschläger   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Dr. Arndt Lautenschläger   |
| Lehrsprache   | Deutsch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zur Lehrveranstaltung (60 min)</li> <li>• Studienarbeit (schriftliche Prüfungsarbeit, die durch einen Prüfungsberechtigten des Fachbereichs Betriebswirtschaft betreut wird)</li> </ul> <p>Die Modulnote ergibt sich zu 50% aus der Klausur und zu 50% aus der Studienarbeit.</p>   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 3,33 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrgespräch mit Übungen</li> <li>• schriftliche Hausarbeit (Studienarbeit)</li> </ul>  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | eLearning-Angebote in Moodle   |
| Literatur   | Stickel-Wolf, Christine & Wolf, Joachim (2019): Wissenschaftliches   |

|   |   |
|---|---|
| <p>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p> | <p>Arbeiten und Lerntechniken, 9. Aufl., Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Helfrich, Hede (2016): Wissenschaftstheorie für Betriebswirtschaftler, Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Watzka, Klaus (2018): Anfertigung und Präsentation von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten: Tipps, Fehlervermeidung, Konzeption von Fragebögen, 6. Aufl., Berlin: Erich Schmidt Verlag.</p> <p><u>Weitere Lehrmaterialien</u></p> <p>Sauer, Thomas (2016): Leitfaden zum Thema: Die schriftliche wissenschaftliche Arbeit im Bachelor- und Master-Studium, Ernst-Abbe-Hochschule Jena (mimeo).</p> |
|---|---|

# Modulbeschreibung „Internationale Wirtschaft“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-VW03</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>Internationale Wirtschaft</b>  |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |   |
| Inhalte des Moduls                   | <ol style="list-style-type: none"><li><b>1. Der Kontext internationalen Handels</b><ol style="list-style-type: none"><li>1.1. Globalisierung und wirtschaftliche Integration</li><li>1.2. Raum, Staat und Ungleichheit in der globalen Wirtschaft</li><li>1.3. Die Leistungsbilanz von Volkswirtschaften</li></ol></li><li><b>2. Die Gründe internationalen Handels</b><ol style="list-style-type: none"><li>2.1. Vorteile internationaler Spezialisierung</li><li>2.2. Vorteile regionaler Konzentration von Wirtschaftszweigen</li><li>2.3. Unvollkommener Wettbewerb und Marktintegration</li><li>2.4. Multinationale Unternehmen</li></ol></li><li><b>3. Das Einkommen internationalen Handels</b><ol style="list-style-type: none"><li>3.1. Tauschbedingungen internationalen Handels</li><li>3.2. Ressourcen und Einkommen im internationalen Handel</li><li>3.3. Arbeits- und Vermögenseinkommen im globalen Kontext</li></ol></li><li><b>4. Die Koordination des internationalen Handels</b><ol style="list-style-type: none"><li>4.1. Internationale Handels- und Investitionspolitik</li><li>4.2. Globalisierung und Deglobalisierung</li></ol></li></ol> |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die moderne Theorie und Politik der internationalen Wirtschaftsbeziehungen.</li><li>• Sie können relevante Aspekte des internationalen Handels beschreiben und die daraus resultierenden Größen einer Zahlungsbilanz erläutern.</li><li>• Sie verfügen über ein Verständnis der Theorie der absoluten und komparativen Kostenvorteile und können diese auf praxisrelevante Beispiele anwenden,</li><li>• Sie überblicken wichtige Elemente der Analyse internationaler Zusammenhänge wie das Leontief-Paradox und das Samuelson-Stolper-Theorem.</li><li>• Die Studierenden sind befähigt, in den Grundzügen die Auswirkungen von Economies of scale, Produktdifferenzierung und unvollkommenem Wettbewerb auf die internationalen</li></ul>  |

|   |  |
|---|--|
|   | <p>Wirtschaftsbeziehungen zu analysieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie analysieren in Ansätzen selbstständig mikroökonomische Bestimmungsgrößen der Außenwirtschaftsbeziehungen eines Landes.</li> </ul>   |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                    | 4. Semester  |
| Dauer des Moduls  | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jeweils im Sommersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                   | 3 ECTS   |
| Gesamtworkload  | Präsenzstunden gesamt: 22,5 h<br>Selbststudium: 67,5 h<br>Gesamtworkload 90,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul   |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Pflichtmodul im Studiengang Business Information Systems  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Grundlagen der Mikroökonomie (VWL I), Einführung in die Statistik  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Frank Pothen   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Frank Pothen   |
| Lehrsprache   | Deutsch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 60 Minuten und/oder Projektarbeit   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 2,5 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Seminaristische Veranstaltung mit Übungsanteilen, soweit ausfinanziert begleitende Tutorien  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Handouts, Online-Materialien: Gliederungen, Abkürzungsverzeichnisse, Übungsaufgaben - zum Teil mit Lösungen, Übungsklausuren in Moodle   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | Blanchard, Oliver und Illing, Gerhard: Makroökonomie, aktuelle Auflage, München: Pearson Studium<br>Krugman, Paul, Obstfeld, Maurice and Melitz, Marc J.: Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft, aktuelle Auflage, München: Pearson Studium |

## **Modulbeschreibung** **„Informationsmanagement“**

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-WI08</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>Informationsmanagement</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |   |
| Inhalte des Moduls                   | <p>Aufgaben und Methoden des betrieblichen Informationsmanagements und deren Einbindung in die unterschiedlichsten betrieblichen Prozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung und Informationsgesellschaft</li> <li>• Architektur und Aufgaben des Informationsmanagements</li> <li>• IT-Infrastrukturen, Informations- und Dienstleistungssysteme sowie IT-gestützte Wertschöpfung</li> <li>• Methoden des Informations-, Daten- und Prozessmanagement</li> <li>• Inner- und überbetriebliche Informationsverarbeitung</li> </ul>  |
| Lernergebnisse des Moduls            | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind mit dem Einsatz von Information und Kommunikation als strategische Erfolgsfaktoren zur Beeinflussung des Wettbewerbes vertraut.</li> <li>• verstehen Aufgaben, ausgewählte Methoden und die Architektur des Informationsmanagements und können es an betrieblichen Problemstellungen anwenden.</li> <li>• verstehen anhand von praxisrelevanten Beispielen und Anwendungen, dass das Informationsmanagement, eingebunden in eine Strategie, zur Erhöhung der Effektivität und der Effizienz von Unternehmen sowie zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit beiträgt.</li> <li>• können die zentrale Rolle von IKT bei der Unterstützung und Optimierung inner- und überbetrieblicher Prozesse sowie die Informatisierung der (Alltags-)welt bewerten.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)     | 4. Semester   |
| Dauer des Moduls                     | ein Semester  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls   | jeweils im Sommersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits    | 3 ECTS  |
| Gesamtworkload                       | <p>Präsenzstudium: 22,5 h<br/>Selbststudium: 67,5 h</p>   |

|   |  |
|---|--|
|   | Gesamtworkload: 90,0 h   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul   |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul in den Studiengängen Business Administration B. A. sowie Business Information Systems   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Andrej Werner  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Andrej Werner  |
| Lehrsprache   | Deutsch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 60 Minuten  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 2,5 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Seminar und Vorlesung  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | /1/ Heinrich, Riedl, Stelzer: Informationsmanagement. Aktuelle Auflage<br>/2/ Helmut Krcmar: Informationsmanagement. Aktuelle Auflage<br>/3/ <a href="http://www.enzyklopaedie-der-wirtschaftsinformatik.de">http://www.enzyklopaedie-der-wirtschaftsinformatik.de</a> |

## Modulbeschreibung „Management betrieblicher Funktionsbereiche“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-AB03</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Management betrieblicher Funktionsbereiche</b>  |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | Im Rahmen des Moduls „Management betrieblicher Funktionsbereiche“ sind von den Studierenden eine oder zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 ECTS zu belegen, die aus einem nicht abgeschlossenen Fächerkatalog der Module der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre zum Semesterende für das Folgesemester vom Fachbereichsrat festgelegt und veröffentlicht werden.   |
| Inhalte des Moduls                   | Inhalte des Moduls „Management betrieblicher Funktionsbereiche“ sind wichtige Funktionsbereiche von Unternehmen und deren Wechselbeziehungen in der betrieblichen Praxis. Die Lehrveranstaltungen widmen sich dabei spezifischen Themen aus den Bereichen Gründung, Organisation, Unternehmensführung, Personalwesen, Finanzierung, Rechnungswesen, Controlling, Marketing, Informationstechnologien etc.).  |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die wesentlichen funktionalen Bereiche von Unternehmen.</li> <li>• Sie kennen und verstehen wesentliche Theorien, Prinzipien und Methoden einzelner Funktionsbereiche sowie betriebliche Wirkungszusammenhänge.</li> <li>• In methodischer Hinsicht sind sie in der Lage, Problemlösungen in ausgewählten betrieblichen Bereichen zu erarbeiten, zu bewerten, argumentativ zu verteidigen und im Praxiskontext anzuwenden.</li> <li>• Die Studierenden erlangen Sozialkompetenz, indem die Lösung von praxisrelevanten Problemstellungen in selbstständiger Teamarbeit praktiziert wird.</li> </ul> |
| Studiensemester                      | 5. Semester  |
| Dauer des Moduls                     | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls   | jeweils im Wintersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits    | 6 ECTS   |
| Gesamtworkload                       | Präsenzstunden:                    45,0 h<br>Selbststudium:                    135,0 h<br>Gesamtworkload:                180,0 h   |

|   |   |
|---|---|
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Vertiefungspflichtmodul bzw. Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Information Systems – Wirtschaftsinformatik B. Sc. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul sind Kenntnisse aus den Modulen der Grundausbildung, insbesondere aus dem Modul „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“.                  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Heiko Haase   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Die Lehrveranstaltungen werden von Professoren des Fachbereichs Betriebswirtschaft der EAH Jena abgehalten.   |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur je Lehrveranstaltung, 60 Minuten und/oder APL   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 3,3 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Seminare, Übungen, Projektarbeiten, Selbststudium   |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | Die Literatur (Vorlesungsskripte, Übungs- und Arbeitsblätter, Lehrbücher) ist in den Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen, die diesem Modul zugeordnet sind, angegeben.       |

## Modulbeschreibung „Internationale Makroökonomie“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-VW04</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>Internationale Makroökonomie</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |   |
| Inhalte des Moduls                   | <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Der Kontext internationaler Finanzmärkte</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Geld und internationales Währungssystem</li> <li>1.2 Grundlagen des Finanzsystems</li> <li>1.3 Das internationale Finanzsystem</li> </ol> </li> <li><b>2. Zahlungsbilanz und Wechselkurs</b></li> <li><b>3. Die Makroökonomie internationaler Finanzmärkte</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Fiskalpolitik und Staatsverschuldung offener Volkswirtschaften</li> <li>3.2 Währungsregime und Wirtschaftspolitik offener Volkswirtschaften</li> <li>3.3 Globale und regionale Währungsregime</li> <li>3.4 Geldpolitik und internationale Devisenmärkte</li> </ol> </li> <li><b>4. Krisen und Regulierung internationaler Finanzmärkte</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Die Finanzkrise im historischen Kontext</li> <li>4.2 Die Finanzkrise im mikroökonomischen Kontext</li> <li>4.3 Internationale Finanzmarkregulierung</li> </ol> </li> </ol> |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden analysieren nach Abschluss des Moduls makroökonomische und finanzielle Bestimmungsgrößen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen eines Landes in Ansätzen selbstständig</li> <li>• Sie überblicken deren Wirkungen auf Wohlstand, Arbeitslosigkeit Einkommensverteilung und gesamtwirtschaftliche Stabilität.</li> <li>• Die Konsequenzen verschiedener Wechselkurs-Regime sind den Studierenden bekannt und können von ihnen erläutert werden.</li> <li>• Sie verfügen über ein Verständnis der Probleme der Bildung von gemeinsamen Währungsräumen,</li> <li>• Sie sind in den Grundzügen in der Lage, das Fleming-Mundell-Modell anzuwenden und dessen Implikationen zu analysieren.</li> <li>• Sie können die Aspekte der Regulierung internationaler Finanzmärkte beschreiben und wesentliche damit verbundene Probleme analysieren.</li> </ul>   |

|   |   |
|---|---|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die zentralen Einflussfaktoren bei der Bildung von Wechselkursen können die Studierenden erläutern und ansatzweise bewerten und kritisch reflektieren.</li> </ul>  |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                    | 5. Semester   |
| Dauer des Moduls  | ein Semester  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jeweils im Wintersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                   | 3 ECTS  |
| Gesamtworkload  | Präsenzstudium: 22,5 h<br>Selbststudium: 67,5 h<br>Gesamtworkload 90,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Pflichtmodul im Studiengang Business Information Systems   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Grundlagen der Makroökonomie (VWL II), Einführung in die Statistik  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Frank Pothen  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Frank Pothen  |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 60 Minuten und/oder Projektarbeit  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 2,5 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Seminaristische Veranstaltung mit Übungsanteilen, soweit ausfinanziert, begleitende Tutorien  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Handouts, Online-Materialien: Gliederungen, Abkürzungsverzeichnisse, Übungsaufgaben, zum Teil mit Lösungen, Übungsklausuren in Moodle   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | Blanchard, Oliver und Illing, Gerhard, Makroökonomie, aktuelle Auflage, München: Pearson<br><br>Krugman, Paul, Maurice Obstfeld, und Marc J. Melitz, Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft, aktuelle Auflage, München: Pearson |

## **Modulbeschreibung** **„Grundzüge der Wirtschaftspolitik“**

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-VW05</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Grundzüge der Wirtschaftspolitik</b>  |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |  |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfragen der staatlichen Wirtschaftspolitik in historischer Perspektive (Stände- und Feudalstaat, Zunftwesen, Merkantilismus, Physiokratische Konzeption, klassischer Liberalismus, Interventionismus)</li> <li>• Allokationstheorie, vollständige Konkurrenz, Pareto-Optimalität, statische und dynamische Konzeptionen des Wettbewerbs</li> <li>• Wirtschaftsordnungen, Ordoliberalismus, Soziale Marktwirtschaft, ökonomische Theorie der Politik, Wirtschaftssystemvergleich</li> <li>• Aktuelle Entscheidungen staatlicher Wirtschaftspolitik: Privatisierung, Eingriffe in den Preismechanismus, Subventionen</li> <li>• Einführung in die Wettbewerbspolitik: Der relevante Markt, Marktstruktur, Marktverhalten, Marktergebnis, Grundzüge der Wettbewerbsfreiheit und des funktionsfähigen Wettbewerbs</li> </ul>  |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verstehen wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen von Managemententscheidungen und sind fähig, Maßnahmen staatlicher Wirtschaftspolitik in ihren betriebswirtschaftlichen Auswirkungen zu beurteilen.</li> <li>• Sie kennen die theoretischen Grundkonzepte des Merkantilismus, des klassischen Liberalismus und der Sozialen Marktwirtschaft und können diese beschreiben und erläutern.</li> <li>• Sie können die Theorie des Wirtschaftssystemvergleichs anwenden, um zentrale Aspekte der statischen und dynamischen Effizienz von Markt- und Zentralplanwirtschaft zu beurteilen.</li> <li>• Sie verstehen die gesellschaftlichen Auswirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung von Innovationen und Nachhaltigkeit.</li> <li>• Sie sind befähigt, die grundlegenden Modelle der ökonomischen Theorie der Politik von Schumpeter und Downs auf aktuelle wirtschaftspolitische Entscheidungen anzuwenden.</li> <li>• Die Studierenden analysieren weitgehend selbstständig kon-</li> </ul> |

|   |   |
|---|---|
|   | krete staatliche wirtschaftspolitische Entscheidungen unter normativen und positiven Gesichtspunkten.   |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                    | 5. Semester   |
| Dauer des Moduls  | ein Semester  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jeweils im Wintersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                   | 3 ECTS  |
| Gesamtworkload  | Präsenzstudium: 22,5 h<br>Selbststudium: 67,5 h<br>Gesamtworkload: 90,0 h   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Pflichtmodul im Studiengang Business Information Systems   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Voraussetzung ist der Besuch der Veranstaltung B-GE-VW01 der Grundausbildung oder vergleichbare Kenntnisse.   |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Frank Pothen  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Frank Pothen  |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 90 Minuten   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 2,5 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Seminaristische Vorlesung mit Übungsanteilen  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | <u>Handouts, Online-Materialien</u><br>Gliederungen, Abkürzungsverzeichnisse, ausformulierter Vorlesungsskript, Übungsfragen, Übungsklausuren und Multiple-Choice-Fragen in Moodle<br><u>Nach Finanzierbarkeit und Möglichkeiten</u><br>Gastvorträge (Referentinnen und Referenten Deutsche Bundesbank/LEG Thüringen) |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)          | Pindyck, R. P./Rubinfeld R.: Mikroökonomie, aktuelle Auflage, München: Pearson<br>Fritsch, Michael: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, aktuelle Auflage, München: Verlag Franz Vahlen<br>Grüner, Hans Peter, Wirtschaftspolitik: Allokationstheoretische   |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Grundlagen und politisch-ökonomische Analyse, aktuelle Auflage, Berlin: Springer Verlag</p> |
|--|--|

Klump, Rainer: Wirtschaftspolitik, aktuelle Auflage, München: Pearson

Stoetzer, M.: Vorlesungsskript Grundzüge der Wirtschaftspolitik, aktuelle Auflage, EAH Jena

## Modulbeschreibung „Unternehmensführung“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-AB04</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>Unternehmensführung</b>  |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | Im Rahmen des Moduls „Unternehmensführung“ sind von den Studierenden eine oder zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 ECTS zu belegen, die aus einem nicht abgeschlossenen Fächerkatalog der Module der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre zum Semesterende für das Folgesemester vom Fachbereichsrat festgelegt und veröffentlicht werden.   |
| Inhalte des Moduls                   | Inhalte des Moduls „Unternehmensführung“ sind wesentliche Aspekte der Unternehmensführung und des Managements von Organisationen. Die Lehrveranstaltungen widmen sich dabei spezifischen Themen aus den Bereichen Gründung, Organisation, Unternehmensführung, Personalwesen, Finanzierung, Rechnungswesen, Controlling, Marketing, Informationstechnologien etc.).   |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen bedeutende Bereiche des Unternehmensmanagements.</li> <li>• Sie kennen und verstehen wesentliche Theorien, Prinzipien und Methoden der Unternehmensgründung und -führung sowie betriebliche Wirkungszusammenhänge.</li> <li>• In methodischer Hinsicht sind sie in der Lage, Problemlösungen im Bereich des Managements von Unternehmen zu erarbeiten, zu bewerten, argumentativ zu verteidigen und im Praxiskontext zu nutzen.</li> <li>• Die Studierenden erlangen Sozialkompetenz, indem die Anwendung von Managementtechniken in selbstständiger Teamarbeit praktiziert wird.</li> </ul> |
| Studiensemester                      | 6. Semester   |
| Dauer des Moduls                     | ein Semester  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls   | jeweils im Sommersemester   |
| Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits   | 6 ECTS  |
| Gesamtworkload                       | Präsenzstunden gesamt:      45,0 h<br>Selbststudium:                135,0 h<br>Gesamtworkload:              180,0 h   |

|   |   |
|---|---|
| Art des Moduls  | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Vertiefungspflichtmodul bzw. Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Information Systems – Wirtschaftsinformatik B. Sc. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul sind Kenntnisse aus den Modulen der Grundausbildung, insbesondere aus dem Modul „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“.                  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Heiko Haase   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Die Lehrveranstaltungen werden von Professoren des Fachbereichs Betriebswirtschaft der EAH Jena abgehalten.   |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur je Lehrveranstaltung, 60 Minuten und/oder APL   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 3,3 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Seminare, Übungen, Projektarbeiten, Selbststudium   |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | Die Literatur (Vorlesungsskripte, Übungs- und Arbeitsblätter, Lehrbücher) ist in den Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen, die diesem Modul zugeordnet sind, angegeben.       |

**Modulbeschreibung**  
**„Angewandte Wirtschaftspolitik:  
 Allokations- und Wettbewerbspolitik“**

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
 der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-VW06</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Angewandte Wirtschaftspolitik: Allokations- und Wettbewerbspolitik</b>  |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |  |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allokationstheorie</li> <li>• Umweltpolitik: Positive und negative externe Effekte</li> <li>• Regulierungspolitik: Natürliches Monopol</li> <li>• Verbraucherpolitik: Informationsasymmetrien</li> <li>• Einführung in die Wettbewerbspolitik: Der relevante Markt, Marktstruktur, Marktverhalten, Marktergebnis, Grundzüge der Wettbewerbsfreiheit und des funktionsfähigen Wettbewerbs</li> </ul>   |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind mit den zentralen Themenstellungen der angewandten Wirtschaftspolitik vertraut.</li> <li>• Sie überblicken die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen von Managemententscheidungen und können diese erläutern.</li> <li>• Sie beurteilen Maßnahmen staatlicher Wirtschaftspolitik in ihren betriebswirtschaftlichen Auswirkungen.</li> <li>• Die Studierenden können konkrete staatliche wirtschaftspolitische Entscheidungen unter normativen und positiven Gesichtspunkten selbstständig analysieren.</li> <li>• Sie kennen die theoretischen Grundkonzepte, um die wichtigsten wirtschaftspolitischen Entscheidungsfelder in den Bereichen Umweltpolitik, Regulierung natürlicher Monopole, Verbraucherpolitik und Wettbewerbspolitik zu verstehen.</li> <li>• Sie verstehen die gesellschaftlichen Auswirkungen unter besonderer Berücksichtigung von Innovationen und Nachhaltigkeit. Sie überblicken dazu u.a. die Pigou-Steuer, den Standard-Preis-Ansatz und das Coase-Theorem, die Problematik stetig sinkender Durchschnittskosten sowie Modelle der Adversen Selektion, des Moral Hazard und der angebotsinduzierten Nachfrage.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die behandelten Modelle auf aktuelle Praxisbeispiele der Umwelt- und Verbraucherpo-</li> </ul> |

|   |   |
|---|---|
|   | <p>litik anzuwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden überblicken, verstehen und hinterfragen kritisch die Bereitstellung öffentlicher Güter und die dabei auftretenden Probleme.</li> </ul>                                   |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                    | 6. Semester   |
| Dauer des Moduls  | ein Semester  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jeweils im Sommersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                   | 3 ECTS  |
| Gesamtworkload  | Präsenzstunden: 22,5 h<br>Selbststudium: 67,5 h<br>Gesamtworkload: 90,0 h   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Pflichtmodul im Studiengang Business Information Systems   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Voraussetzung ist der Besuch der Veranstaltung B-GE-VW01 der Grundausbildung oder vergleichbare Kenntnisse  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Frank Pothen  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Frank Pothen  |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 60 Minuten u./o. Projektarbeit   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 2,5 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Seminaristische Vorlesung mit Übungsanteilen  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | <u>Handouts, Online-Materialien</u><br>Gliederungen, Abkürzungsverzeichnisse, Vorlesungsskript, Übungsfragen, Multiple-Choice-Fragen, Übungsklausuren in Moodle<br><br><u>Nach Finanzierbarkeit und Möglichkeiten</u><br>Gastvorträge (bspw. LEG Thüringen) |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | Stoetzer, M.: Vorlesungsskript Angewandte Wirtschaftspolitik: Allokations- und Wettbewerbspolitik, EAH Jena<br><br>Pindyck, R. P./Rubinfeld R.: Mikroökonomie, aktuelle Auflage, München: Pearson   |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Fritsch, Michael: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, aktuelle Auflage, München: Verlag Franz Vahlen</p> |
|--|---|

Grüner, Hans Peter, Wirtschaftspolitik: Allokationstheoretische Grundlagen und politisch-ökonomische Analyse, aktuelle Auflage, Berlin: Springer Verlag

## Modulbeschreibung „Digitale Geschäftsmodelle“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-WI09</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>Digitale Geschäftsmodelle</b>  |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |   |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen zu Geschäftsmodellen</li><li>• Besonderheiten elektronischer Märkte und digitaler Güter</li><li>• Online Werbung: Suchmaschinenmarketing, Affiliate Marketing, Banner Werbung, E-Mail Marketing, Social Media Marketing</li><li>• Digitale Wettbewerbs- und Preisstrategien</li><li>• Netzwerküter</li></ul>   |
| Lernergebnisse des Moduls            | <p>Nach Abschluss des Moduls ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• können die Studierenden Elemente und Teilmodelle von Geschäftsmodellen beschreiben,</li><li>• können Studierende Besonderheiten digitaler Güter und elektronischer Märkte im Vergleich zu klassischen Märkten und Gütern darstellen und beurteilen,</li><li>• sind Studierende in der Lage, digitale Marketingstrategien zu analysieren und zu vergleichen,</li><li>• können Studierende relevante Wettbewerbsstrategien benennen und situationsbezogen anhand von Fallstudien anwenden,</li><li>• sind Studierende in der Lage, besondere Preisstrategien bspw. die Notwendigkeit von indirekten Erlösmodellen zu erklären,</li><li>• erkennen Studierende die Besonderheiten von Netzwerkütern und können resultierende ökonomische Effekte (z.B. Lock-In Effekte) darstellen,</li><li>• können Studierende aktuelle Geschäftsmodelle im Hinblick auf deren Besonderheiten untersuchen</li></ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)     | 6. Semester   |
| Dauer des Moduls                     | ein Semester  |

|   |   |
|---|---|
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jeweils im Sommersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                   | 3 ECTS  |
| Gesamtworkload  | Präsenzstudium: 22,5 h<br>Selbststudium: 67,5 h<br>Gesamtworkload: 90,0 h   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine   |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Thomas Wöhner   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Thomas Wöhner   |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 60 Minuten   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 2,5 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung   |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | Becker, Gora, Uhrig: Informationsmanagement 2.0 - Neue Geschäftsmodelle und Strategien für die Herausforderungen der digitalen Zukunft<br>Peters, R. (2010). Internet-Ökonomie. Springer-Verlag.<br>Choi, S. Y., Stahl, D. O., & Whinston, A. B. (1997). The economics of electronic commerce. Indianapolis, IN: Macmillan Technical Publishing.<br>Kagermann, Österle, Jordan: IT-Driven Business Models - Global Case Studies in Transformation<br>Kreutzer, Land: Digital Darwinism - Branding and Business Models |

# Modulbeschreibung „Grundlagen Finanzwirtschaft“

für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                 | <b>B-GE-FW02</b>   |
| Modulbezeichnung               | <b>Grundlagen der Finanzwirtschaft</b>   |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-FW02-01 Finanzierung und Investition</b><br><b>B-GE-FW02-02 Bankbetriebslehre</b>  |
| Inhalte des Moduls             | <p><i>Finanzierung und Investition</i> beschäftigt sich mit grundlegenden Finanzentscheidungen in Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung des Risikos. Allgemeine Investitionsentscheidungen unter Risiko werden ebenso diskutiert wie die Frage, in welchem Ausmaß Eigen- oder Fremdkapital zur Finanzierung verwendet werden sollten und welche Auswirkungen diese Kapitalstrukturentscheidungen auf den Unternehmenswert haben. Voraussetzungen hierfür sind ein tiefgreifendes Verständnis der marktgerechten Bewertung der finanziellen Ansprüche am Unternehmen (Wertpapiere) und der Funktionsweise von Kapitalmärkten, die in diesem Modul ebenfalls geschaffen werden.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Portfoliotheorie: Quantifizierung von Risiko- und Renditeeigenschaften einzelner Wertpapiere, Diversifikation und Messung von Risiko im Portfolio-Kontext, optimale Portfoliowahl nach Markowitz</li> <li>• Preisbildung an Wertpapiermärkten: Capital Asset Pricing Model</li> <li>• Optimale Kapitalstruktur von Unternehmen: Grundlagen der Irrelevanztheoreme nach Modigliani/Miller und Einfluss ausgewählter Marktfriktionen (insb. Steuern und Insolvenzkosten)</li> <li>• Unternehmensbewertung: Discounted-Cashflow-Verfahren unter Berücksichtigung von Steuern und der Kapitalstruktur</li> </ul> <p><i>Bankbetriebslehre</i> vermittelt vertiefte Kenntnisse über die Strukturen, Funktionen und Geschäftsmodelle von Banken. Die Studierenden analysieren bankbetriebliche Prozesse und bewerten regulatorische Anforderungen sowie deren Auswirkungen auf das Bankmanagement.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Bankwesens: Banken und Bankgeschäfte, Funktionen von Banken auf Kapitalmärkten</li> <li>• Struktur des Bankensystems: Geschäftsmodelle und Bankarten</li> </ul> |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
|                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einlagengeschäft: Produkte, Prozesse und rechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>• Kreditgeschäft: Kreditarten, Kreditvergabeprozess und risikoadäquate Bepreisung</li> <li>• Corporate Finance: Mergers &amp; Acquisitions, Emissionsgeschäft, Verbriefungen</li> <li>• Regulierung und Aufsicht: Basel-Regelwerke, Eigenkapitalanforderungen und Bankenaufsicht</li> </ul>  |
| Lernergebnisse des Moduls          | <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Risiko- und Renditeeigenschaften einzelner Wertpapiere quantifizieren, Diversifikationseffekte im Portfoliokontext erläutern und eine optimale Portfoliowahl ableiten.</li> <li>• Wertpapiere mittels des Capital Asset Pricing Models bewerten.</li> <li>• Zentrale Faktoren zur Bestimmung der optimalen Kapitalstruktur in Unternehmen identifizieren und den Kapitalkostensatz bestimmen.</li> <li>• Projekte und Unternehmen mit dem Discounted-Cashflow-Verfahren bewerten unter besonderer Berücksichtigung von Steuern und einer dynamischen Kapitalstruktur.</li> <li>• Bankarten und Geschäftsmodelle definieren und klassifizieren.</li> <li>• Funktionen von Banken und Kapitalmärkten analysieren und vergleichen.</li> <li>• Produkte und Prozesse im Einlagen- und Zahlungsverkehr beschreiben.</li> <li>• Den Kreditvergabeprozess analysieren und risikoadäquate Zinssätze bestimmen.</li> <li>• Die Rolle von Banken im Corporate Finance-Bereich erläutern und deren Geschäftsprozesse bewerten.</li> <li>• Regulatorische Anforderungen an Banken erklären und Eigenkapitalerfordernisse ermitteln.</li> <li>• Auswirkungen von Basel-Regelwerken auf das Bankmanagement untersuchen und bewerten.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)   | 4. Semester  |
| Dauer des Moduls                   | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | jeweils im Sommersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits  | 9 ECTS   |
| Gesamtworkload                     | Präsenzstunden: 67,5 h<br>Selbststudium: 202,5 h   |

|   |   |
|---|---|
|   | Gesamtworkload: 270,0 h   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Wahlpflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A. (Schwerpunktmodul)<br>Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Information Systems B.A. (Kooperationsstudiengang)<br>Vertiefungsmodul |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | B-GE-FW01   |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Henning Cordes  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Mario Brandtner, Prof. Dr. Henning Cordes   |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 150 Minuten  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 8,3 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Seminar, Übungen, Fallbeispiele   |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |   |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)          | Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.  |

## Modulbeschreibung „Anwendungen der Finanzwirtschaft“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-FW03</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>Anwendungen der Finanzwirtschaft</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-FW03-01 Finanzmanagement und -controlling</b><br><b>B-GE-FW03-02 Risikomanagement und Derivate</b>  |
| Inhalte des Moduls                   | <p>Finanzmanagement und -controlling vermittelt Techniken der Finanzplanung und Finanzkontrolle zur fortlaufenden Sicherung der Zahlungsfähigkeit von Unternehmen. Im Mittelpunkt stehen Instrumente des langfristigen und kurzfristigen Finanzmanagements sowie deren Anwendung in integrierten Planungs- und Steuerungsprozessen. Die Studierenden erarbeiten, wie Finanzpläne erstellt, Liquiditätsrisiken frühzeitig erkannt und finanzwirtschaftliche Maßnahmen zur Stabilisierung der Zahlungsfähigkeit abgeleitet werden.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielsetzung und Instrumente der Finanzplanung und Finanzkontrolle</li> <li>• Kapitalbedarfsrechnung bei der Unternehmensgründung</li> <li>• Gleichgewichtige Umsatz- und Finanzplanung</li> <li>• Erstellung von Kapitalflussrechnungen auf Basis von Planbilanzen und Planerfolgsrechnungen</li> <li>• Kurzfristiges Finanzmanagement: Forderungsmanagement und Working-Capital-Aspekte</li> <li>• Liquiditätssteuerung und optimale Kassenhaltung</li> <li>• Zahlungsprognose mit Verweilzeitverteilungen</li> </ul> <p><i>Risikomanagement und Derivate</i> vermittelt vertiefte Kenntnisse im Risikomanagement sowie den Einsatz und die Bewertung von Derivaten als Absicherungsinstrument. Die Studierenden analysieren verschiedene Risikoarten und erlernen Strategien zur Risikosteuerung.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Terminmärkte: Organisation, Akteure, Termingeschäfte, Regulierung und rechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>• Risikomanagementprozess: Risikokategorien; Identifikation, Messung und Steuerung finanzieller Risiken</li> <li>• Optionen, Futures und Swaps: Funktionsweise und Bewertung</li> <li>• Einsatz von Derivaten: Absicherung, Spekulation und Arbitrage</li> <li>• Hedging-Strategien und deren Anwendung in der Praxis</li> </ul> |

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Lernergebnisse des Moduls            | <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente der Finanzplanung zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit erläutern.</li> <li>• Kapitalbedarfe bei Gründungsvorhaben ermitteln.</li> <li>• Umsatz- und Finanzpläne konsistent abstimmen.</li> <li>• Interne und nachhaltige Wachstumsraten aus Planungsannahmen ableiten.</li> <li>• Kapitalflussrechnungen aus Planbilanz und Planerfolgsrechnung erstellen.</li> <li>• Forderungsmanagement-Maßnahmen zur Liquiditätssicherung bewerten.</li> <li>• den Bedarf kurzfristiger Finanzierung quantifizieren.</li> <li>• optimale Kassenbestände bestimmen.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Terminmärkte und deren Organisation, Akteure sowie regulatorische Rahmenbedingungen beschreiben und deren Einfluss auf den Handel mit Termingeschäften analysieren.</li> <li>• Risikoarten im Finanzbereich definieren und klassifizieren.</li> <li>• Methoden zur Identifikation und Messung finanzieller Risiken erläutern.</li> <li>• Derivate und deren Einsatzmöglichkeiten beschreiben.</li> <li>• Bewertungsmodelle auf einfache Derivate anwenden.</li> <li>• Die Eignung verschiedener Derivate zur Risikosteuerung bewerten.</li> <li>• Hedging-Strategien mit Derivaten analysieren und implementieren.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)     | 5. Semester  |
| Dauer des Moduls                     | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls   | jeweils im Wintersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits    | 9 ECTS   |
| Gesamtworkload                       | Präsenzstunden: 67,5 h<br>Selbststudium: 202,5 h<br>Gesamtworkload: 270,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.) | Wahlpflichtmodul   |
| Verwendbarkeit des Moduls            | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A. (Schwerpunktmodul)<br>Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Information Systems B. A. (Kooperationsstudiengang)<br>Vertiefungsmodul   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme    | B-GE-FW01  |
| Modulverantwortli-                   | Prof. Dr. Mario Brandtner  |

|   |   |
|---|---|
| cher/Modulverantwortliche   |   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Mario Brandtner                                     |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 150 Minuten  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 8,3 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Seminar, Übungen, Fallbeispiele                               |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben |

## Modulbeschreibung „Spezialthemen der Finanzwirtschaft“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-FW04</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>Spezialthemen der Finanzwirtschaft</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-FW04-01 Entrepreneurial Finance</b><br><b>B-GE-FW04-02 Behavioral Finance</b><br><b>B-GE-FW04-03 Ausgewählte Fragen der Finanzwirtschaft</b>  |
| Inhalte des Moduls                   | <p><i>Entrepreneurial Finance</i> beschäftigt sich mit zentralen finanzwirtschaftlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Finanzierung von jungen Unternehmen (Start-ups). Im Fokus steht die Betrachtung des gesamten Lebenszyklus eines Start-ups aus Finanzierungs- und Investorensicht – von der Kapitalbeschaffung über die Bewertung und Vertragsgestaltung bis hin zum Exit. Die Studierenden lernen die Besonderheiten unternehmerischer Finanzierungssituationen kennen und setzen sich mit realitätsnahen Fallstudien sowie empirischen Befunden auseinander. Der methodische Zugang ist analytisch und modellbasiert, wird jedoch durch institutionelle und deskriptive Perspektiven ergänzt.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Entrepreneurial Finance: Modelle des Fundraising-Prozesses, Investorenverhalten</li> <li>• Finanzierungsquellen für Start-ups: Venture Capital, Business Angels, strategische vs. finanzielle Investoren</li> <li>• Analyse von Start-ups: Erstellung und Bewertung von Businessplänen, Finanzprognosen aus Investorensicht</li> <li>• Bewertung junger Unternehmen: Bewertungsverfahren in unterschiedlichen Entwicklungsphasen</li> <li>• Deal-Prozess und -Strukturierung: Due Diligence, Verhandlungsführung, Term Sheets, Staged Financing</li> <li>• Deal-Management: Investorenbeteiligung, Governance-Fragen, Exit-Strategien</li> </ul> <p><i>Behavioral Finance</i> vermittelt theoretische und empirische Grundlagen der Behavioral Finance. Es setzt sich mit dem Spannungsfeld zwischen der Annahme des vollständig rationalen Entscheiders in der klassischen Ökonomie und dem tatsächlich beobachtbaren Verhalten realer Akteure auseinander. Im Fokus steht die Analyse individueller Verhaltensanomalien und deren Auswirkungen auf finanzielle Entscheidungen und Märkte. Die Studierenden lernen, wie verhaltenswissenschaft-</p> |

|                           |  |
|---------------------------|--|
|                           | <p>liche Erkenntnisse ökonomische Modelle erweitern und welche Implikationen sich daraus für die Bewertung von Markteffizienz sowie Kapitalmarktverhalten ergeben.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundannahmen der rationalen Entscheidungstheorie (z. B. Erwartungsnutzentheorie, Bayes'sche Statistik)</li> <li>• Rationalitätskriterien und deren Bedeutung für die ökonomische Modellbildung</li> <li>• Typische Verhaltensanomalien bei individuellen Entscheidern (z. B. Verlustaversion, Overconfidence, Mental Accounting) und modellbasierte Erklärungsansätze</li> <li>• Empirische und experimentelle Methoden zur Untersuchung individuellen Entscheidungsverhaltens</li> <li>• Implikationen individueller Verhaltensanomalien für Kapitalmärkte und deren Effizienz</li> <li>• Kritische Diskussion klassischer Konzepte wie Markteffizienz und Arbitrage aus verhaltensökonomischer Perspektive</li> </ul> <p><i>Ausgewählte Fragen der Finanzwirtschaft</i> behandelt zentrale finanzwirtschaftliche Entscheidungen von Unternehmen und analysiert diese aus theoretischer und empirischer Perspektive, mit einem besonderen Fokus auf asymmetrische Informationsverteilung und die Prinzipal-Agenten-Theorie.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Corporate Governance: Probleme und Interessenkonflikte zwischen den verschiedenen am Unternehmen Beteiligten, etwa Eigentümern, Managern, Mitarbeitern und Gläubigern. Mechanismen der Corporate Governance (z. B. Entlohnungsschemata, Kapitalstruktur, Kontrollsysteme), die zur Abmilderung oder Beseitigung dieser Interessenkonflikte beitragen.</li> <li>• Initial Public Offering: Vor- und Nachteile eines IPOs, Emissionsprozess, damit verbundene Kosten, Preisfindung der emittierten Aktien, Underpricing und dessen Ursachen.</li> <li>• Ausschüttungspolitik: Gegenüberstellung von Dividendenzahlungen und Aktienrückkäufen, Analyse der Vorteilhaftigkeit.</li> </ul> |
| Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle des Fundraising-Prozesses erklären und deren Relevanz für unterschiedliche Unternehmensphasen einordnen.</li> <li>• verschiedene Finanzierungsquellen für Start-ups unterscheiden und hinsichtlich ihrer strategischen Bedeutung bewerten.</li> </ul>   |

- Businesspläne und Finanzprognosen entwickeln und aus Sicht potenzieller Investoren kritisch analysieren.
  - gängige Bewertungsverfahren für Start-ups anwenden und deren Ergebnisse interpretieren.
  - Finanzierungsrunden modellieren und die Struktur von Investorenverträgen (z. B. Term Sheets) erläutern.
  - die Rolle von Investoren im Deal-Management und Exit-Prozess beschreiben und bewerten.
  - aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Bereich Entrepreneurial Finance nachvollziehen und auf praktische Fragestellungen übertragen.
  - interaktive Fallstudien und Simulationen nutzen, um Finanzierungssituationen aus Sicht von Gründern und Investoren realitätsnah zu beurteilen.
- 
- zentrale Konzepte der Behavioral Finance und Economics benennen und von klassischen Ansätzen abgrenzen.
  - systematische Entscheidungsfehler und häufig genutzte Heuristiken beschreiben und anhand der Erwartungsnutzentheorie einordnen.
  - Forschungsergebnisse aus Labor- und Feldexperimenten sowie empirischen Studien kritisch bewerten.
  - empirische und experimentelle Befunde zu irrationalem Verhalten im Investmentkontext analysieren und interpretieren.
  - verhaltensökonomische Zusammenhänge auf die Erklärung von Wertpapierpreisentwicklungen anwenden.
  - die Bedeutung von Behavioral Finance im Kontext klassischer Konzepte wie Markteffizienz und Arbitrage diskutieren.
  - die Wirkung von Anreizen auf ökonomisches Verhalten beurteilen und deren Bedeutung für die Gestaltung von Finanzprodukten und Verträgen ableiten.
  - eigene verhaltensökonomische Forschungsfragen formulieren und ein geeignetes Untersuchungsdesign entwickeln.
- 
- Die wesentlichen Akteure und Mechanismen der Corporate Governance identifizieren und deren Einfluss auf die finanzielle Unternehmensführung erläutern.
  - Interessenkonflikte zwischen Stakeholdern analysieren und Corporate Governance-Instrumente zur Konfliktlösung bewerten.
  - Den Ablauf eines IPOs beschreiben und die damit verbundenen Kosten und Herausforderungen analysieren.
  - Die Ursachen des IPO-Underpricing-Phänomens erklä-

|   |   |
|---|---|
|   | <p>ren und empirische Evidenz dazu bewerten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Auswirkungen unterschiedlicher Ausschüttungspolitiken auf Unternehmenswert und Stakeholder beurteilen.</li> <li>• Aktienrückkäufe und Dividendenzahlungen hinsichtlich ihrer finanziellen und strategischen Auswirkungen vergleichen.</li> <li>• Finanzwirtschaftliche Theorien und empirische Methoden auf Problemstellungen der Corporate Governance und Unternehmensführung anwenden.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                    | 6. Semester   |
| Dauer des Moduls  | ein Semester  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jeweils im Sommersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                   | 9 ECTS  |
| Gesamtworkload  | Präsenzstunden: 67,5 h<br>Selbststudium: 202,5 h<br>Gesamtworkload: 270,0 h   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Wahlpflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A. (Schwerpunktmodul);<br>Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Information Systems B. A. (Kooperationsstudiengang)<br>Vertiefungsmodul   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | B-GE-FW01   |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Henning Cordes  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr, Mario Brandtner, Prof. Dr. Henning Cordes   |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 150 Minuten  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 8,3 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Seminar, Übungen, Fallbeispiele   |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |   |

|   |  |
|---|--|
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. |
|---|--|

## Modulbeschreibung „Marketinganalyse und -instrumente I“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-MA02</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>Marketinganalyse und -instrumente I</b>  |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-MA02-01 Produktpolitik</b><br><b>B-GE-MA02-02 Marktforschung</b><br><b>B-GE-MA02-03 SPSS</b>  |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderne Methoden zur Informationsgewinnung in der Marktforschung</li> <li>• Einführung in das Softwarepaket SPSS</li> <li>• Korrekte Verwendung statistischer Methoden und inhaltliche Interpretation der Ergebnisse</li> <li>• Fragestellungen der Produktpolitik</li> </ul>  |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden überblicken das Instrumentalfeld Produktpolitik mit seinen Möglichkeiten sowohl in strategischer als auch in taktischer Hinsicht.</li> <li>• Sie kennen die klassischen Methoden der Produktpolitik.</li> <li>• Sie sind befähigt, diverse Basismethoden wie Break-Even-, Portfolio-, ABC-Analyse oder Deckungsbeitragsrechnung anzuwenden.</li> <li>• Sie haben tiefes Verständnis für die Aufgaben eines Produktmanagers. Sie kennen alle wesentlichen bzw. aktuellen Schnittstellen zu Vertrieb und Produktion.</li> <li>• Die Studierenden sind mit den marketingspezifischen Methoden, Verfahren und Informationstechnologien der Marktforschung vertraut und wenden diese praktisch an.</li> <li>• Sie lernen das Statistiktool SPSS kennen und beherrschen erste wichtige Anwendungen für die Marktforschung.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)     | 4. Semester   |
| Dauer des Moduls                     | ein Semester  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls   | jeweils im Sommersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits    | 9 ECTS  |
| Gesamtworkload                       | Präsenzstunden gesamt: 67,5 h<br>Selbststudium: 202,5 h   |

|   |  |
|---|--|
|   | Gesamtworkload: 270,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul   |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Administration für Studierende mit Schwerpunkt „Marketing“ (Schwerpunktmodul)   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Alexander Magerhans  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Alexander Magerhans<br>Prof. Dr. Jan-Frederik Engelhardt, Lehrbeauftragte  |
| Lehrsprache   | Deutsch/Englisch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 150 Minuten   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 6,66 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Übung und Fallstudien bzw. Präsentationen  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | Berekoven, L.: Marktforschung: Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, neueste Auflage, Wiesbaden: Gabler<br>Heigl, N.J.: Schnellkurs Marktforschung, neueste Auflage, Würzburg: Lexika Verlag<br>Hofbauer, G., Professionelles Produktmanagement, neueste Auflage<br>Kamenz, U.: Marktforschung: Einführung mit Fallbeispiele und Lösungen, neueste Auflage, Stuttgart: Schaeffer-Poeschel<br>Magerhans, A.: Marktforschung. Eine praxisorientierte Einführung, Wiesbaden: Springer Gabler<br>Pepels W.: Produktmanagement, neueste Auflage, München u. a.: Oldenbourg Verlag<br>Raab, G./Unger, A./Unger, F.: Methoden der Marketingforschung, neueste Auflage, Wiesbaden: Gabler |

## Modulbeschreibung „Marketinganalyse und -instrumente II“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-MA03</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Marketinganalyse und -instrumente II</b>  |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-MA03-01 Kommunikationspolitik</b><br><b>B-GE-MA03-02 Marktforschungs-Projektseminar</b>  |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung einer empirischen Untersuchung</li> <li>• Kommunikationstechniken</li> </ul>   |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden führen eigenständig ein Marktforschungsprojekt durch.</li> <li>• Sie organisieren sich selbst, analysieren die Aufgabenstellung zum Projekt und sind in der Lage, ein methodisches Konzept für Befragungen o.a. zu entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden können zielorientiert Fragestellungen formulieren.</li> <li>• Sie kennen zahlreiche Optionen zur Kreativität in der Fragebogenformulierung und Fragebogengestaltung.</li> <li>• Sie beherrschen das Analyseinstrumentarium zur Auswertung von Befragungen.</li> <li>• Sie reflektieren über ihre Projektergebnisse und geben dem Projektauftraggeber konkrete Handlungsempfehlungen.</li> <li>• Die Studierenden kennen ausgewählte psychologische Grundlagen der Kommunikation (Wahrnehmungs-, Lern- und Entwicklungspsychologie).</li> <li>• Sie sind in der Lage, zentrale Vorteile bzw. Nachteile aktueller Trends in der Kommunikation aufzuzeigen.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)     | 5. Semester  |
| Dauer des Moduls                     | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls   | jeweils im Wintersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits    | 9 ECTS   |
| Gesamtworkload                       | Präsenzstunden:       67,5 h<br>Selbststudium:       202,5 h<br>Gesamtworkload       270,0 h   |

|   |  |
|---|--|
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul   |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul Bachelorstudiengang Business Administration für Studierende mit Schwerpunkt „Marketing“ (Schwerpunktmodul)  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Marketing/Grundstudium   |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Jan-Frederik Engelhardt  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Jan-Frederik Engelhardt<br>Prof. Dr. Alexander Magerhans, Lehrbeauftragte  |
| Lehrsprache   | Deutsch/Englisch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 150 min   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 6,66 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Übung und Fallstudien, Referate  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | Hartleben, R. E.: Werbekonzeption und Briefing, neueste Auflage, Erlangen: Publicis-Verlag<br>Hofsäss, M. & Engel, D.: Praxishandbuch Mediaplanung. Forschung, Studien und Werbewirkung. Mediaagenturen und Planungsprozess. Mediagattungen und Werbeträger, neueste Auflage, Berlin: Cornelsen<br>Magerhans, A.: Marktforschung. Eine praxisorientierte Einführung, Wiesbaden: Springer Gabler.<br>Unger, F., Durante, N.-V., Gabrys, E., Koh, R. & Weilersbacher, R.: Mediaplanung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendungen, neueste Auflage, Berlin – Heidelberg – New York – u. a.: Springer |

**Modulbeschreibung**  
**„Marktorientierte Unternehmensführung“**

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-MA04</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Marktorientierte Unternehmensführung</b>  |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-MA04-01 Strategisches Marketing</b><br><b>B-GE-MA04-02 Vertriebsmanagement</b><br><b>B-GE-MA04-03 Dienstleistungsmanagement</b>  |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategisches Marketing</li> <li>• Dienstleistungsmanagement</li> <li>• Vertriebsmanagement</li> <li>• Marketingmanagement in Unternehmen (Fallstudien aus den Bereichen Handel, Handwerk, Dienstleistungen, Konsumgüter-, Gebrauchsgüter- und Investitionsgüterindustrie sowie Existenzgründungsbeispiele)</li> </ul>  |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die Zusammenhänge der markt-orientierten Unternehmensführung.</li> <li>• Sie sind mit den relevanten Einflussgrößen und Managementtechniken in der ganzheitlichen Unternehmensführung vertraut.</li> <li>• Die Studierenden können „Strategic Moves“ von Unternehmen zentralen Strategieansätzen zuordnen und bewerten.</li> <li>• Sie sind befähigt, selbstständig Unternehmensfallstudien zu erarbeiten.</li> <li>• Die Studierenden können für die Besonderheiten unterschiedlicher Dienstleistungsbereiche (Retail-Handel, Online-Handel, Dienstleister) Beispiele geben.</li> <li>• Sie sind fähig, eigene Konzepte für Strategiesets oder neue Geschäftsmodelle von Industrie- oder Dienstleistungsunternehmen zu entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden können zentrale Erfolgsfaktoren der Sales Excellence analysieren.</li> <li>• Sie sind in der Lage, wichtige Parameter der Vertriebsperformance von Unternehmen zu ermitteln und zu bewerten.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)     | 6. Semester  |
| Dauer des Moduls                     | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Mo-      | jeweils im Sommersemester  |

|   |   |
|---|---|
| duls  |   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                   | 9 ECTS  |
| Gesamtworkload  | Präsenzstunden: 67,5 h<br>Selbststudium: 202,5 h<br>Gesamtworkload: 270,0 h   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Grundstudium sowie die Lehrveranstaltung Produkt- und Marktforschung aus dem 4. Semester  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Jan-Frederik Engelhardt   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Jan-Frederik Engelhardt<br>Prof. Dr. Alexander Magerhans, Lehrbeauftragte   |
| Lehrsprache   | Deutsch/Englisch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 150 Minuten  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 6,66 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Übung und Fallstudien, Referate, Projektarbeit  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | Backhaus, K./Schneider, H., Strategisches Marketing, neueste Auflage, Stuttgart: Schäffer-Pöschel<br>Bruhn M.: Kommunikationspolitik, neueste Auflage, München: Vahlen<br>Bruhn, M./Homburg C.: Handbuch Kundenbindungsmanagement, neueste Auflage, Wiesbaden: Gabler<br>Bruns, J.: Internationales Marketing, neueste Auflage, Ludwigshafen: Kiel<br>Diller H./Herrmann A.: Handbuch Preispolitik, neueste Auflage, Wiesbaden: Gabler<br>Homburg C.: Sales Excellence, neueste Auflage, Wiesbaden: Gabler<br>Hugenberg, H./Meffert, J. (Hrsg.): Handbuch Strategisches Management, neueste Auflage, Wiesbaden: Gabler<br>Meffert, H./Burmman, C.: Strategisches Marketing-Management, neueste Auflage, Wiesbaden: Gabler<br>Simon, H.: Preismanagement: Analyse, Strategie, Umsetzung, neueste Auflage, Wiesbaden: Gabler<br>Winkelmann P.: Marketing und Vertrieb, neueste Auflage, München |

u. a.: Oldenbourg Verlag

## Modulbeschreibung „Handlungsfelder des Personalmanagements I“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-PW02</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Handlungsfelder des Personalmanagements I</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-PW02-01 Personalplanung und Personalbeschaffung<br/>B-GE-PW02-02 Personalentwicklung<br/>B-GE-PW02-03 Arbeitsvertragsrecht</b>   |
| Inhalte des Moduls                   | <p><b>1. Personalplanung und Personalbeschaffung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• System der Personalplanung und Unternehmensplanung</li> <li>• Personalplanung und Normatives Management (Unternehmenspolitik, -kultur, -identität, Strategisches Personalmanagement)</li> <li>• Methoden und Probleme der quantitativen Personalbedarfsplanung</li> <li>• Methoden und Probleme der qualitativen Personalbedarfsplanung</li> <li>• Antizipative Maßnahmen zur Flexibilisierung von Personalbeständen</li> <li>• Personalbeschaffungsquellen und -instrumente</li> <li>• Befristete Arbeitsverhältnisse als Flexibilisierungsinstrument</li> <li>• Zeitarbeit</li> <li>• Rekrutierung über Internet</li> <li>• Personalmarketing</li> </ul> <p><b>2. Personalentwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrierte Personal-, Team- und Organisationsentwicklung</li> <li>• Grundlagen der Personalentwicklung (Begriff und Bedeutung, Ziele, Adressaten, Nutzen, Träger, Rahmenbedingungen; Prinzipien der PE, usw.)</li> <li>• Darstellung des Systems der PE (PE-Bedarfsermittlung; Informationskonzept der PE; Handlungsfelder, PE-Maßnahmen, Evaluation von PE-Maßnahmen, Transfer)</li> <li>• das Prozessmodell der PE</li> <li>• Betriebliches Bildungsmanagement (Organisation, Planung, Methoden), insbesondere Aus- und Weiterbildung sowie Führungsbildung</li> </ul> |

|                           |  |
|---------------------------|--|
|                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente und Methoden der betrieblichen Förderung (v. a. Coaching, Karriere- und Nachfolgeplanung, Potenzialanalyse, Strukturierte Mitarbeitergespräche)</li> </ul> <p><b>3. Arbeitsvertragsrecht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsrechtliche Gestaltungsfaktoren</li> <li>• Diskriminierungsfreie Stellenausschreibungen (AGG)</li> <li>• Fragerecht des Arbeitgebers im Bewerbungsverfahren</li> <li>• Zustandekommen von Arbeitsverträgen</li> <li>• Arbeitsverträge und AGB-Recht</li> <li>• Günstigkeitsprinzip</li> <li>• Pflichtengefüge im Arbeitsverhältnis</li> <li>• Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis</li> <li>• Haftungsfragen im Arbeitsverhältnis</li> </ul>  |
| Lernergebnisse des Moduls | <p><b>1. Personalplanung und Personalbeschaffung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über anwendungsbereite und vertiefte Kenntnisse auf den logisch aufeinander aufbauenden Handlungsfeldern „Personalbedarfsplanung“ und „Personalbeschaffung“. Sie können die Ziele und Instrumente der Handlungsfelder erläutern, kritisch bewerten und sind in der Lage, bei einer späteren Praxistätigkeit die Schwachstellen zu analysieren.</li> <li>• Sie können die Personalbedarfsplanung in den übergreifenden Zusammenhang der Gesamtunternehmensplanung und des Normativen Managements (insb. Unternehmenskultur) einordnen, können die theoretischen Konzepte und die Gestaltungsbeiträge des Personalmanagements kritisch erläutern.</li> <li>• Die Studierenden können verschiedene Methoden der quantitativen und qualitativen Personalbedarfsplanung in ihrer Funktionsweise, ihren Anwendungsvoraussetzungen und -grenzen erläutern. Sie können quantitative Personalbedarfsberechnungen mit einzelnen Methoden durchführen und ein Analyseraster für qualitative Personalbedarfsplanung anwenden.</li> <li>• Sie kennen mögliche Handlungsalternativen zur Gewinnung geeigneten Personals und können die jeweiligen Vor- und Nachteile erläutern, um später in der Praxis begründet und mit kritischer Distanz aus diesem Instrumentenspektrum wählen zu können. Sie sind in der Lage, eine Personalbeschaffungsstrategie zu entwerfen.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über kommunikative Kompetenzen, die anhand von Kurzvorträgen (10 Minuten) über selbst gewählte Zeitschriftenartikel aus personalwirtschaftlichen Fachzeitschriften gestärkt wurden.</li> </ul> <p><b>2. Personalentwicklung:</b></p> |

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
|                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verstehen Personalentwicklung (<b>PE</b>) in ihren drei Wirkungsfeldern, sowohl als Person-, sowie als Team- und Organisationsentwicklung. Sie können diese Felder erläutern und gegeneinander abgrenzen.</li> <li>• Sie können die einzelnen Bausteine einer systematischen PE erläutern und auf Gestaltungsaufgaben in der Praxis anwenden.</li> <li>• Sie kennen nicht nur <i>individuell</i> qualifizierende Weiterbildung (<i>personale</i> Perspektive), sondern auch <i>inter-</i> und <i>apersonale</i> Aspekte der Überlegungen zur „Veränderung von Arbeitsvermögen“ (Neuberger). So können sie die Analyse und Gestaltung des Entwicklungspotenzials von Mitarbeitern in den Mittelpunkt des Interesses bei der gesamtheitlichen Bewältigung aktueller und zukünftiger Aufgaben in Arbeit und Beruf rücken.</li> <li>• Die Studierenden können das gesamte Instrumentenspektrum der PE erläutern. Sie können die Wirksamkeit einzelner Instrumente anhand ihrer Vor- und Nachteile bewerten.</li> <li>• Sie sind in der Lage, das PE-Systems einer Organisation mit kritischer Distanz im Hinblick auf Schwachstellen zu analysieren und sind in der Lage, unternehmensangepasst ein PE-System zu konzipieren.</li> </ul> <p><b>3. Arbeitsvertragsrecht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, rechtssicher Arbeitsverhältnisse abzuschließen und die möglicherweise auftretenden Leistungsstörungen in Beschäftigungsverhältnissen zu handhaben.</li> <li>• Sie kennen die diversen Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats auf Basis des Betriebsverfassungsgesetzes.</li> <li>• Die Studierenden sind mit den allgemeinen juristischen Denk- und Argumentationstechniken vertraut und kennen einschlägige arbeitsrechtliche Gesetze und Rechtsprechungen und deren korrekte Anwendung.</li> <li>• Sie können auf Basis der juristischen Fallmethode und unter Einsatz von Gesetzestexten einfachere arbeitsrechtliche Fälle selbständig lösen.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)   | 4. Semester   |
| Dauer des Moduls                   | ein Semester  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | jeweils im Sommersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits  | 9 ECTS  |
| Gesamtworkload                     | Präsenzstudium: 67,5 h<br>Vorbereitung Kurzvorträge: 12,5 h<br>Selbststudium: 190,0 h   |

|   |   |
|---|---|
|   | Gesamtworkload: 270,0 h   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls   | <p>Pflichtmodul für Studierende mit Schwerpunkt „Personalwirtschaft“ (Schwerpunktmodul)</p> <p>Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Information Systems</p> <p>Die einzelnen Modulveranstaltungen eignen sich auch als Wahlpflichtfächer für Studierende des Studiengangs Business Administration, mit Einschränkungen auch für Studierende anderer Studiengänge der EAH Jena.</p>  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | <p>Die erfolgreich absolvierte Grundlagenveranstaltung „Personalwirtschaft“ ist empfehlenswert. Insbesondere die Ausführungen zur Personalplanung, Personalbeschaffung, Personalauswahl und Personalentwicklung sollten den Teilnehmern präsent sein, da die Veranstaltung zum Teil vertiefend, zum Teil komplementär zur Grundlagenveranstaltung aufgebaut ist.</p> <p>In der Veranstaltung „Arbeitsvertragsrecht“ werden Kenntnisse in der Technik juristischer Fallbearbeitung vorausgesetzt, wie sie in den Rechtsveranstaltungen der Grundlagenausbildung vermittelt wurden.</p> |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Heike Kraußlach   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | <p>zu 1: Prof. Dr. Anne Galander</p> <p>zu 2: Prof. Dr. Heike Kraußlach</p> <p>zu 3: Prof. Dr. Michael Saller</p>   |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 150 Minuten  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 6,66 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung</li> <li>• Diskussionssequenzen im seminaristischen Stil</li> <li>• Übungsaufgaben</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Juristische Fallbearbeitung</li> <li>• Studierendenvorträge</li> </ul>  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Arbeitsunterlagen mit Präsentationsfolien, Zusatzinformationen und Übungsaufgaben   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfoh-                     | <p><b>1. Personalplanung und Personalbeschaffung</b></p> <p><u>Pflichtliteratur:</u></p>  |

lene Literatur)

Berthel, J./Becker, F.G.: Personal-Management, neueste Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag

Horsch, J.: Personalplanung, neueste Aufl., Herne/Berlin: NWB Verlag

Jung, H.: Personalwirtschaft, neueste Aufl., München/Wien: Oldenbourg Verlag

Zusatzliteratur:

Beck, Ch.: Personalmarketing 2.0, neueste Aufl., Neuwied: Luchterhand Verlag

Dannhäuser, R.: Praxishandbuch Social Media Recruiting, neueste Aufl., Wiesbaden: SpringerGabler Verlag

Scholz, Ch.: Personalmanagement, neueste Auflage, München: Vahlen Verlag

## **2. Personalentwicklung**

Pflichtliteratur:

Becker, M.: Personalentwicklung, neueste Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag

Mudra, P.: Personalentwicklung, neueste Aufl., München: Vahlen Verlag

Stock-Homburg, R.: Personalmanagement, neueste Aufl., Wiesbaden: SpringerGabler Verlag

Zusatzliteratur:

Berthel, J./Becker, F.G.: Personal-Management, neueste Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag

Rohrschneider, U./Lorenz, M.: Der Personalentwickler, neueste Aufl., Wiesbaden: SpringerGabler Verlag

Speck, P.: Employability – Herausforderungen für die strategische Personalentwicklung, neueste Aufl., Wiesbaden: SpringerGabler Verlag

## **3. Arbeitsvertragsrecht**

Pflichtliteratur:

Dütz, W./Thüsing, G.: Arbeitsrecht, neueste Auflage, München: Beck Verlag

Enders, Th./Hetger, W.: Grundzüge der betrieblichen Rechtsfragen, neueste Auflage, Stuttgart et al.: Boorberg Verlag

Zusatzliteratur:

Junker, A.: Grundkurs Arbeitsrecht, neueste Auflage, München: Beck Verlag

## Modulbeschreibung „Handlungsfelder des Personalmanagements II“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-PW03</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Handlungsfelder des Personalmanagements II</b>  |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-PW03-01 Vergütungsmanagement</b><br><b>B-GE-PW03-02 Personalauswahl, Personaleinführung, Personalabbau</b><br><b>B-GE-PW03-03 Arbeitnehmerschutzrecht</b>  |
| Inhalte des Moduls                   | <p><b>1. Vergütungsmanagement:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele des Vergütungsmanagements</li> <li>• Motivationstheorien</li> <li>• Anreiz-Beitrags-Theorie</li> <li>• Leistungsmotivationstheorien</li> <li>• Standardvergütungsformen</li> <li>• Mitarbeiterbeteiligungssysteme</li> <li>• Führungskräftevergütung</li> <li>• Cafeteria-System</li> <li>• Betriebliche Altersversorgungssysteme</li> <li>• Immaterielle Anreizsysteme</li> <li>• Kritische Analyse von Nebenleistungen</li> <li>• Empirische Daten zur Vergütung und Vergütungsvergleiche</li> <li>• Analyse eines Tarifvertrags</li> </ul> <p><b>2. Personalauswahl, Personaleinführung, Personalabbau:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und methodische Gütekriterien der Personalauswahl</li> <li>• Typen von Bewerberinterviews</li> <li>• Fehlerquellen im Bewerberinterview</li> <li>• Gestaltungsempfehlungen zum Bewerberinterview</li> <li>• Typprägende Merkmale von Assessment-Centern</li> <li>• Konstruktion und Ablauf von Assessment-Centern</li> <li>• Theorie der organisationalen Sozialisation, Rollentheorie</li> <li>• Maßnahmen der Mitarbeiterintegration</li> <li>• Reduzierung von Personalkapazität: Reaktive Maßnahmen</li> </ul> |

|                           |   |
|---------------------------|---|
|                           | <p>ohne Personalbewegung im Überblick</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierung von Personalkapazität: Reaktive Maßnahmen mit Personalbewegung im Überblick</li> <li>• Ausgewählte Maßnahmen der Reduzierung von Personalkapazität in detaillierter Einzelbetrachtung (z. B. Einstellungsstop, Kurzarbeit, Abfindungen)</li> <li>• Individuelle Belastungen durch Arbeitslosigkeit</li> <li>• Fluktuation und ihre Determinanten als „unfreiwilliger“ Personalabbau</li> </ul> <p><b>3. Arbeitnehmerschutzrecht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beendigungstatbestände für Arbeitsverhältnisse</li> <li>• Recht der ordentlichen Kündigung</li> <li>• Recht der außerordentlichen Kündigung</li> <li>• Kündigung nach Kündigungsschutzgesetz</li> <li>• Recht der Änderungskündigung</li> <li>• Besonderer Kündigungsschutz</li> <li>• Anhörung des Betriebsrates</li> <li>• Kündigungsschutzklage</li> <li>• Recht der befristeten Arbeitsverhältnisse</li> <li>• Arbeitszeugnis und Zeugniserteilung</li> <li>• Wechsel der Betriebsinhaberin/des Betriebsinhabers</li> <li>• Berufsausbildungsverhältnis</li> </ul> |
| Lernergebnisse des Moduls | <p><b>1. Vergütungsmanagement:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können die zentralen verhaltenstheoretischen Grundlagen für die Ausgestaltung und die Wirkungsweise von Vergütungssystemen benennen und bestimmen.</li> <li>• Sie können für verschiedene Zielgruppen innerhalb der Beschäftigten alle relevanten Formen der Vergütung samt ihrer Ziele, Funktionsweisen und Kostenwirkungen skizzieren und können in einer kritischen Analyse die jeweiligen Anwendungsvoraussetzungen und die Vor- und Nachteile jeder Vergütungsform erläutern.</li> <li>• Die Studierenden analysieren kritisch Beispiele aus der Unternehmenspraxis.</li> <li>• Sie verfügen über anwendungsbereite und vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Vergütungsgestaltung und sind befähigt, eigenständig an Unternehmen angepasste Vergütungssysteme zu konzipieren.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über beste kommunikative Kompetenzen, die anhand von Kurzvorträgen (10 Minuten) über selbst gewählte Zeitschriftenartikel aus personalwirtschaftli-</li> </ul>  |

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
|                                      | <p>chen Fachzeitschriften gestärkt wurden.</p> <p><b>2. Personalauswahl, Personaleinführung, Personalabbau:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind befähigt, in der Unternehmenspraxis die eignungsdiagnostischen Verfahren „Bewerberinterview“ und „Assessment-Center“ theoriebasiert selbstständig zu entwickeln und einzusetzen.</li> <li>• Sie können die Instrumente der Personaleinführung mit ihren jeweiligen Anwendungsvoraussetzungen und Vorteilen/Nachteilen benennen und diskutieren.</li> <li>• Die Studierenden sind mit den Einzelmaßnahmen des Abbaus von Personalkapazität samt ihrer Wirkungsweise und rechtlichen Grundlagen vertraut, die Unternehmen zur Steuerung ihrer Personalkapazitäten in Antizipation von und in Reaktion auf Unternehmenskrisen einsetzen können, und bewerten jeweils kritisch unerwünschte Nebenwirkungen aus unterschiedlicher Perspektive (Unternehmen, Mitarbeiter, Gesellschaft).</li> <li>• Die Studierenden verfügen über beste kommunikative Kompetenzen, die anhand von Kurzvorträgen (10 Minuten) über selbst gewählte Zeitschriftenartikel aus personalwirtschaftlichen Fachzeitschriften gestärkt wurden.</li> </ul> <p><b>3. Arbeitnehmerschutzrecht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden überblicken den gesamten Bereich der Arbeitnehmerschutzrechte, insbesondere die typischen Probleme des Kündigungsschutzrechts, sowohl aus der Sicht des Arbeitgebers als auch des Arbeitnehmers, sie können diese unterscheiden und beurteilen und treffen praxistaugliche Entscheidungen.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)     | 5. Semester   |
| Dauer des Moduls                     | ein Semester  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls   | jeweils im Wintersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits    | 9 ECTS  |
| Gesamtworkload                       | Präsenzstudium: 67,5 h<br>Vorbereitung Kurzvorträge: 12,5 h<br>Selbststudium: 190,0 h<br>Gesamtworkload: 270,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.) | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls            | Pflichtmodul für Studierende mit Schwerpunkt „Personalwirtschaft“ (Schwerpunktmodul)<br>Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Information Sys-   |

|   |   |
|---|---|
|   | <p>tems</p> <p>Die einzelnen Modulveranstaltungen eignen sich auch als Wahlpflichtfächer für Studierende des Studiengangs Business Administration, mit Einschränkungen auch für Studierende anderer Studiengänge der EAH Jena.</p>  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | <p>Die erfolgreich absolvierte Grundlagenveranstaltung „Personalwirtschaft“ ist empfehlenswert. Insbesondere die Ausführungen zur Personalauswahl und zum Personalkosten- und Vergütungsmanagement sollten den Teilnehmern präsent sein, da die Veranstaltungen zum Teil vertiefend, zum Teil komplementär zur Grundlagenveranstaltung aufgebaut ist.</p> <p>In der Veranstaltung „Arbeitnehmerschutzrecht“ werden Kenntnisse in der Technik juristischer Fallbearbeitung vorausgesetzt, wie sie in den Rechtsveranstaltungen der Grundlagenausbildung vermittelt wurden.</p> |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Heike Kraußlach   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | <p>zu 1: Prof. Dr. Heike Kraußlach</p> <p>zu 2: Prof. Dr. Anne Galander</p> <p>zu 3: Prof. Dr. Michael Saller</p>   |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 150 Minuten  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 6,66 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung</li> <li>• Diskussionssequenzen im seminaristischen Stil</li> <li>• Übungsaufgaben</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Juristische Fallbearbeitung</li> <li>• Studierendenvorträge</li> </ul>   |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Arbeitsunterlagen mit Präsentationsfolien, Zusatzinformationen und Übungsaufgaben   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <p><b>Vergütungsmanagement:</b></p> <p><u>Pflichtliteratur:</u></p> <p>Berthel, J./Becker, F.G.: Personal-Management, neueste Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag</p> <p>Nicolai, C.: Personalmanagement, neueste Auflage, Stuttgart: Lucius &amp; Lucius Verlag</p> <p>Scholz, Chr.: Grundzüge des Personalmanagements, neueste Auflage, München: Vahlen Verlag</p>   |

Zusatzliteratur:

Hentze, J./Graf, A.: Personalwirtschaftslehre, Band 2, neueste Aufl., Bern/Stuttgart/Wien: Haupt Verlag

Bartscher, T./Stöckl, J./Träger, T.: Personalmanagement, neueste Aufl., München: Pearson Verlag

Zander, E. / Wagner, D.: Handbuch Entgeltmanagement, neueste Aufl. München: Vahlen Verlag

**Personalauswahl, Personaleinführung, Personalabbau:**

Pflichtliteratur:

Berthel, J./Becker, F.G.: Personal-Management, neueste Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag

Jung, H.: Personalwirtschaft, neueste Aufl., München/Wien: de Gruyter Oldenbourg Verlag

Watzka, K.: Personalmanagement für Führungskräfte, neueste Auflage, Wiesbaden: SpringerGabler Verlag (Kapitel 5, 6)

Zusatzliteratur:

Böhm, W./Poppelreuther, S./Justen, S.: Bewerberauswahl und Einstellungsgespräch, neueste Aufl., Berlin: Erich Schmidt Verlag

Obermann, Ch.: Assessment-Center – Entwicklung, Durchführung, Trends, neueste Aufl., Wiesbaden: SpringerGabler Verlag

**Arbeitnehmerschutzrecht:**

Pflichtliteratur:

Arbeitsgesetze, Beck-Texte im Deutschen Taschenbuch Verlag (dtv) Nr. 5006, aktuelle Auflage

Brox, Rütters, Henssler: Arbeitsrecht, Kohlhammer Verlag, aktuelle Auflage

Junker, Abbo, Grundkurs Arbeitsrecht, Beck Verlag, aktuelle Auflage

Stahlhacke, E./Preis, U./Vossen, R.: Kündigung und Kündigungsschutz, neueste Aufl., München: Beck Verlag

Zusatzliteratur:

Dütz, W./Thüsing, G.: Arbeitsrecht, neueste Auflage, München: Beck Verlag

Pallasch, Arbeitsrecht, aktuelle Auflage, Vahlen Verlag

Otto/Schwarze: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage, De Gruyter

Then, Gerhard, Waldenfels, Arbeitsrecht, Boorberg Verlag, aktuelle Auflage

## Modulbeschreibung „Projekt- und Sozialkompetenz“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-PW04</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>Projekt- und Sozialkompetenz</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-PW04-01 Projektmanagement</b><br><b>B-GE-PW04-02 Seminar zum Personalmanagement</b>   |
| Inhalte des Moduls                   | <p><b>Projektmanagement:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte theoretische Grundlagen des Projektmanagements</li> <li>• Vorstellung eines personalwirtschaftlich ausgerichteten Projektauftrags durch einen Unternehmenspraktiker. Der Projektauftrag wurde im Vorfeld zwischen Hochschule und Praxis abgestimmt und wird den Studierenden als schriftlicher Projektauftrag ausgehändigt. Es wird eine Projektstruktur mit Lenkungsausschuss (Vertreter des Unternehmens und der Hochschule) und studentischer Projektleitung etabliert.</li> <li>• Das Projekt hat eine Laufzeit von 8-10 Monaten und wird in Projektgruppen mit ca. 10 Teilnehmern abgearbeitet. Es schließt mit einer Ergebnispräsentation und der Übergabe eines ausführlichen schriftlichen Projektberichts an den Auftraggeber.</li> <li>• Es sind mindestens zwei Meilensteinsitzungen mit Zwischenpräsentationen vor dem Lenkungsausschuss zu absolvieren. Hinzu kommt eine ständige Begleitung durch den Hochschullehrer.</li> <li>• Die Projektbeauftragung erfolgt zu Beginn des 5. Semesters. Die Abschlusspräsentation ist in der Mitte des 6. Semesters zu absolvieren.</li> </ul> <p><b>Seminar zum Personalmanagement:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Studierenden wird mit hinreichendem zeitlichem Vorlauf eine Themenliste angeboten, aus der sie eine Themenstellung zur Bearbeitung im Rahmen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (15-20 Seiten) auswählen können (insofern sind die inhaltlichen Schwerpunkte der Veranstaltung auch geleitet durch studentische Interessen).</li> <li>• Abgefordert wird zusätzlich auch die Anfertigung einer Kurzfassung (1-2 Seiten) und die Formulierung von 3-5 kritischen Thesen.</li> </ul> |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
|                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden präsentieren ihre Ausarbeitungen im Plenum in Vorträgen von 30 bis 60 Minuten (einzeln oder als Team) und moderieren auf Basis der formulierten Thesen eine sich anschließende Diskussion.</li> <li>• Der Dozent liefert inhaltliche Ergänzungen und/oder Vertiefungen und gibt ausführliches Feedback zu den Präsentationen bzw. moderiert die Feedbackprozesse aus der Gruppe.</li> <li>• Die Veranstaltung dient auch als Plattform für die Einladung von Gastreferenten aus der personalwirtschaftlichen Praxis.</li> </ul>  |
| Lernergebnisse des Moduls        | <p><b>Projektmanagement:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die wichtigsten theoretischen Grundlagen zur Planung und Steuerung von Projekten (Projektmanagement).</li> <li>• Sie verfügen über Projektmanagementenerfahrungen durch die Bearbeitung eines konkreten Praxisprojektes bis zur Präsentationsreife, in dem sie die theoretischen (s.o.) Grundlagen konkret anwenden und reflektieren konnten.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über Erfahrungen im Erleben, Thematisieren und Bewältigen von Problemen und Schwierigkeiten bei der projekthaften Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen sowie über Planungs- und Selbststeuerungskompetenzen, Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten, Führungskompetenzen durch (stellvertretende) Projektleitung, Teamfähigkeit sowie über Erfahrungen in der Moderation/Steuerung von Gruppenprozessen.</li> </ul> <p><b>Seminar zum Personalmanagement:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Themenfelder, die an der Schnittstelle zu anderen Disziplinen angesiedelt sind und/oder sich im Personalmanagement neu entwickelt haben. Sie können diese kritisch bewerten.</li> <li>• Über die Anfertigung einer Hausarbeit erlangen sie Kompetenzen zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit (u. a. Recherchieren, Arbeitsplanung, Zeitmanagement, Selbststeuerung und -motivation, wissenschaftliche Darstellungstechniken). Intensive Begleitung und Feedbackprozesse durch die Lehrenden sichern die Lernprozesse ab.</li> <li>• Durch eigene Präsentationen und Moderationen verfügen die Studierenden über eine gestärkte Sozialkompetenz.</li> <li>• Sie lernen den Einsatz alternativer Lehr-/Lernmethoden samt ihrer aktivierenden Potenziale kennen (z. B. Einsatz von Metaplantchnik, Gruppenarbeit, Externenvorträge, Exkursionen).</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester) | 6. Semester  |
| Dauer des Moduls                 | ein Semester<br>Ausnahme: Die Auftragsvergabe für die Praxisprojekte (= Ver-   |

|  |   |
|--|---|
|  | anstellung 1) beginnt schon im Semester zuvor.  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                 | jeweils im Sommersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                  | 9 ECTS  |
| Gesamtworkload   | Präsenzstudium: 35,0 h<br>Selbstlernphasen: 55,0 h<br>Selbständige Projektarbeit: 180,0 h<br>Gesamtworkload: 270,0 h<br><br>Für Studierende, die sich zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit entschließen, kommt der Workload für diese noch hinzu.  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                               | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A. (Schwerpunktmodul)<br><br>Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Information Systems  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                  | Für die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit in Veranstaltung 2 wird die intensive Auseinandersetzung mit Literatur zur „Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten“ im Vorfeld vorausgesetzt.<br><br>Für die Veranstaltung „Projektmanagement“ ist es sinnvoll, bereits möglichst viele personalwirtschaftliche Veranstaltungen gehört zu haben. Dies ist aber nicht zwingende Teilnahmevoraussetzung. |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                         | Prof. Dr. Heike Kraußlach   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen             | Prof. Dr. Heike Kraußlach<br>Prof. Dr. Anne Galander  |
| Lehrsprache  | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur, 60 Minuten über Seminarveranstaltung<br>Anfertigung schriftlicher Projektbericht und Projektpräsentation   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                              | 6,66 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektauftrag aus Unternehmenspraxis</li> <li>• Vorlesungssequenzen</li> <li>• Diskussionssequenzen im seminaristischen Stil</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Metaplansequenzen</li> <li>• Studentenvorträge zu Hausarbeiten</li> </ul>   |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil,                                   | Arbeitsunterlagen mit Präsentationsfolien, schriftliche Projek-   |

|   |  |
|---|--|
| Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)                            | taufträge, Gastreferentinnen und Gastreferenten aus der personalwirtschaftlichen Praxis  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <p><b>Projektmanagement:</b></p> <p><u>Pflichtliteratur:</u></p> <p>Schelle, K. H.: Projekte zum Erfolg führen, neueste Aufl., München: Beck Verlag <i>oder</i></p> <p>Lessel, W.: Projektmanagement, neueste Aufl., Berlin: Cornelsen Verlag</p> <p><u>Zusatzliteratur:</u></p> <p>Kraus, G./Westermann, R.: Projektmanagement mit System, neueste Aufl., Wiesbaden: SpringerGabler Verlag</p> <p>Pfetzling, K./Rohde, A.: Ganzheitliches Projektmanagement, neueste Aufl., Zürich: Verlag Dr. Götz Schmidt</p> <p><b>Seminar zum Personalmanagement:</b></p> <p>Die Literaturbasis für die Klausur besteht je behandeltem Themengebiet aus einem Artikel aus einer Fachzeitschrift oder einer Auskopplung aus einer Monografie bzw. einem Lehrbuch (ca. 5-20 Seiten). Die Literaturquellen werden unter Aktualitätsgesichtspunkten und je nach von den Studierenden gewählten Themenstellungen zu jeder Veranstaltung neu festgelegt und zu Semesterbeginn publiziert.</p> <p>Für die Anfertigung einer Hausarbeit:</p> <p>Scheld, G.A.: Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten, neueste Aufl., Berlin: ESV Verlag</p> <p>Watzka, K.: Anfertigung und Präsentation von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten: Klärungen, Tipps und Fehlervermeidung, neueste Aufl., Berlin: ESV Verlag</p> |

# Modulbeschreibung „Controlling“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-RC04</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Controlling</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-RC04-01 Grundlagen des Controllings</b><br><b>B-GE-RC04-02 Operatives und strategisches Controlling</b>  |
| Inhalte des Moduls                   | <p><b>I. Grundlagen des Controllings</b></p> <p>Begriffsdefinition, Ziele, Konzepte und Systeme, Abgrenzung zu Revision, Treasury und Kostenrechnung, Organisation des Controllings, Instrumente des betrieblichen Informationsmanagements, wie MIS, EIS sowie Data Warehouse und Business Intelligence, Kennzahlenanalyse und ihre Problematik</p> <p><b>II. Operatives und strategisches Controlling</b></p> <p>Strategische Instrumente, wie Umweltanalyse, Unternehmensanalyse und Wertsystemanalyse, Bestimmung der Unternehmensstrategie (Portfolioanalyse und Balanced Scorecard), der Geschäftsfeldstrategie, der Wettbewerbsstrategie und der Funktionalstrategie sowie Potenzialanalyse, SWOT-Analyse, GAP-Analyse und Früherkennungssysteme</p> <p>Operative Instrumente, wie Kostenplanung und -kontrolle sowie Budgetierung, Leistungs- und Ergebnisplanung und -kontrolle, Ausgewählte Kennzahlen wie Shareholder Value, EVA und Cashflow sowie Benchmarking</p> <p>Klassische und moderne Instrumente der Unternehmenssteuerung, wie Lean Management, Synergieeffekte, Outsourcing, TQM, Geschäftsprozessoptimierung, Kaizen, strategische Allianzen, Workflow-Management-Systeme und Wissensmanagement</p> |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die Grundlagen des Controllings einschließlich betrieblicher Informationssysteme.</li> <li>• Sie können Controlling definieren und die Controllingelemente Information, Planung, Kontrolle und Steuerung abgrenzen sowie die Oberziele der Unternehmung und Controllingziele nennen.</li> <li>• Sie können die Aufgaben eines Controllers erläutern und die Anforderungen an einen Controller aufzählen.</li> <li>• Die Studierenden können Controlling zu verwandten Bereichen abgrenzen.</li> </ul>   |

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
|                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie überblicken die Organisationsmethodiken und erkennen die Bedeutung der Organisation als Grundbaustein des Controllings.</li> <li>• Sie können Eingliederungsalternativen der Controllingabteilung in die Unternehmensorganisation beschreiben und beurteilen.</li> <li>• Sie beschreiben operatives und strategisches Controlling ebenso sowie Funktions- und Unternehmenscontrolling und grenzen diese Begriffe voneinander ab.</li> <li>• Sie können die Quellen der Informationsbeschaffung aufzeigen und die Instrumente der Informationsanalyse, -selektion und -aufbereitung erläutern.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Begriffe und Abkürzungen MSS, MIS, DSS, EIS, Data Warehouse, Data Mining, OLAP, Data Marts und Knowledge Warehousing sowie BI.</li> <li>• Sie können die Instrumente der Informationsbereitstellung insbesondere Controllingberichte ausführlich beschreiben und beurteilen.</li> <li>• Sie sind mit der Analyse der Vorzüge aber auch mit der Problematik von Kennzahlen vertraut.</li> <li>• Sie kennen wesentliche Aspekte und bedeutende Instrumente der strategischen und operativen Unternehmensplanung sowie deren einzelne Phasen.</li> <li>• Sie überblicken die Vorgehensweise und Instrumente der strategischen und operativen Unternehmenskontrolle und können verschiedene Techniken der strategischen und operativen Unternehmenskontrolle praxisbezogen anwenden.</li> <li>• Die Studierenden sind mit ausgewählten Kennzahlen aus den unterschiedlichsten Unternehmensperspektiven vertraut.</li> <li>• Sie kennen die Ansatzpunkte der Unternehmensführung und -steuerung sowie die wichtigen Methoden und Instrumente zur Kostensenkung, Leistungssteigerung und Informationsverbesserung.</li> <li>• Sie verstehen, wie komplex, intransparent und unternehmensindividuell die realen Sachverhalte und betrieblichen Vorgänge sein können und wie schwierig es ist, diese durch geeignete Modelle, Methoden und Instrumente abzubilden.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)   | 4. Semester   |
| Dauer des Moduls                   | ein Semester  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | jeweils im Sommersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits  | 9 ECTS  |
| Gesamtworkload                     | Präsenzstudium: 67,5 h<br>Selbststudium: 202,5 h  |

|   |   |
|---|---|
|   | Gesamtworkload: 270,0 h   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A. (Schwerpunktmodul);<br>Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Business Information Systems und Business Administration   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Voraussetzung des Moduls ist, dass der Studierende über allgemeine Kenntnisse der Buchführung sowie des externen und des internen Rechnungswesens verfügt, wie sie in der Grundausbildung vermittelt werden.  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Ricarda Hildebrand-Peitzmeier   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Ricarda Hildebrand-Peitzmeier<br>Lehrbeauftragte  |
| Lehrsprache   | Deutsch   |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 150 Minuten  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 6,66 %  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Besprechung von Fällen und Übungen, Bearbeitung von Fallstudien und Fallbeispielen u. a. am PC.   |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |   |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | Für beide Seminare sind speziell auf die Veranstaltungsinhalte zugeschnittene Lehrbücher vorhanden. Bei beiden Veranstaltungen besteht zudem die Möglichkeit, eine Arbeitsunterlage auf Basis von MS PowerPoint von der Lehrplattform Moodle herunterzuladen. |

## Modulbeschreibung „Rechnungslegung der Unternehmung“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                 | <b>B-GE-RC05</b>  |
| Modulbezeichnung               | <b>Rechnungslegung der Unternehmung</b>   |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-RC05-01 Bilanzpolitik und Bilanzanalyse<br/>B-GE-RC05-02 Ausgewählte Aspekte der Rechnungslegung</b>  |
| Inhalte des Moduls             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurze Wiederholung des bereits bekannten und geprüften Lehrstoffes aus den Modulen Buchführung und Jahresabschluss</li> <li>• Vermittlung tiefergehender bilanzrechtlicher Kenntnisse insbesondere im Hinblick auf den Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden</li> <li>• Einübung des theoretischen Stoffes anhand entsprechender Bilanzierungsfälle</li> <li>• Sach- bzw. Problemstellung durch die Dozenten, eigenständige Fall- und Problemlösungen durch die Studierenden, anschließende Präsentation der Ergebnisse (es kommt weniger auf die Richtigkeit des vorgestellten Ergebnisses an, als vielmehr auf eine logisch stringente Ableitung desselben, um zu erkennen, dass der Studierende kompetent und zielorientiert mit den bilanzrechtlichen Normen und Verfahren umgehen kann).</li> </ul> |
| Lernergebnisse des Moduls      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegung, der Handels- und Steuerbilanzpolitik sowie der externen Jahresabschlussanalyse und können diese selbständig darstellen.</li> <li>• Sie können die rechtlichen Rahmenbedingungen der nationalen externen Rechnungslegung darlegen und den Inhalt einzelner Normen analysieren und beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden können die wesentlichen technischen Verfahren (z. B. Ermittlung von Herstellungskosten) selbständig handhaben.</li> <li>• Auf Basis der Rechts- und Verfahrenssicherheit sind die Studierenden befähigt, selbstständig entscheidungsorientiert bilanzrechtliche Problemstellungen zu beurteilen und hierzu Lösungen anzufertigen.</li> </ul>  |
| Studiensemester                | 5. Semester   |
| Dauer des Moduls               | ein Semester  |
| Häufigkeit des Modulangebotes  | jeweils im Wintersemester   |
| ECTS-Punkte                    | 9 ECTS  |
| Gesamtworkload                 | Präsenzstudium:                   67,5 h<br>Selbststudium:                   202,5 h<br>Gesamtworkload:                 270,0 h   |

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Art des Moduls                        | Pflichtmodul  |
| Verwendbarkeit des Moduls             | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A. (Schwerpunktmodul)<br>Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Business Information Systems und Business Administration  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme     | Grundkenntnisse auf dem Gebiet des handels- und steuerrechtlichen Jahresabschlusses (Modul „Jahresabschluss“) und Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Kostenrechnung (Modul „Kosten- und Leistungsrechnung“).  |
| Modulverantwortlicher                 | Prof. Dr. Ricarda Hildebrand-Peitzmeier   |
| Lehrende                              | Prof. Dr. Ricarda Hildebrand-Peitzmeier (Lehrbeauftragte)   |
| Lehrsprache                           | Deutsch   |
| Art der Prüfung                       | Klausur, 150 Minuten  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 6,66 %  |
| Lehr- und Lernmethode des Moduls      | Vortrag, Diskussion, Fallbearbeitung, im Einzelfall auch Gruppenarbeit;<br>Für das Modul wird eine Schaubild- und Fallsammlung zur Verfügung gestellt   |
| Literatur                             | Falterbaum, H./Beckmann, H.; Bolk: Buchführung und Bilanz, akt. Aufl.,<br>Schildbach, T.: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, akt. Aufl.<br>Koltermann, J.: Fallsammlung Bilanzsteuerrecht, akt. Aufl.<br>Kopei, D./Zimmermann, R.: Bilanzsteuerrecht, akt. Aufl.<br>Gesetzestexte |

## Modulbeschreibung „Rechnungslegung des Konzerns“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-RC06</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Rechnungslegung des Konzerns</b>  |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-RC06-01 Handelsrechtliche Konzernrechnungslegung</b><br><b>B-GE-RC06-02 Internationale Rechnungslegung</b>   |
| Inhalte des Moduls                   | <p><b>I. Handelsrechtliche Konzernrechnungslegung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Charakteristika der Rechnungslegung von Konzernen</li> <li>2. Die Pflicht zur Konzernrechnungslegung und die Abgrenzung des Konsolidierungskreises</li> <li>3. Die Grundsätze der Konsolidierung</li> <li>4. Die Vollkonsolidierung verbundener Unternehmen</li> <li>5. Die Konsolidierung anderer, nicht vollkonsolidierter Unternehmen</li> <li>6. Die Steuerabgrenzung im Konzernabschluss</li> <li>7. Die Währungsumrechnung im Konzernabschluss</li> <li>8. Spezielle Bestandteile des Konzernabschlusses</li> <li>9. Der Konzernanhang</li> <li>10. Der Konzernlagebericht</li> </ol> <p><b>II. Internationale Rechnungslegung (IAS/IFRS)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufstellung und Bestandteile eines IAS/IFRS-Abschlusses</li> <li>2. Unterschiede von HGB und IAS/IFRS</li> <li>3. Rahmenkonzept der IAS/IFRS</li> <li>4. Immaterielle Vermögenswerte</li> <li>5. Sachanlagen</li> <li>6. Vorräte und langfristige Fertigung</li> <li>7. Finanzinstrumente</li> <li>8. Verbindlichkeiten und Rückstellungen</li> <li>9. Außerplanmäßige Abschreibungen</li> <li>10. Kapitalflussrechnung</li> <li>11. Segmentberichterstattung</li> </ol> |
| Lernergebnisse des Moduls            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die handelsrechtliche Konzernrechnungslegung unter Berücksichtigung der Verlautbarungen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committees (DRSC).</li> <li>• Sie können die Techniken der Voll- und Quotenkonsolidierung, der Equity-Bewertung sowie die der Kapital-, Schulden-, Zwischenergebnis- und Erfolgskonsolidierung anhand konkreter Datenkonstellationen anwenden.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Methoden der Währungsumrechnung, können latente Steuern im Konzern ermitteln und</li> </ul>  |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>eine Kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung und Eigenkapitalveränderungsrechnung aufstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ihnen sind die Inhalte des Konzernanhangs und des Konzernlageberichtes bekannt.</li> <li>• Die Studierenden kennen die international anerkannten Rechnungslegungssysteme.</li> <li>• Sie verfügen über fundierte Kenntnisse des IAS/IFRS.</li> <li>• Sie sind in der Lage, Rechnungslegungsprobleme auf dem Gebiet der IAS bzw. IFRS vom mittleren bis gehobenen Schwierigkeitsgrad selbstständig unter Anwendung einschlägiger rechtlicher Regelungen zu lösen und die Lösung sach- und fachgerecht zu begründen.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                   | 6. Semester  |
| Dauer des Moduls   | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                 | jeweils im Sommersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                  | 9 ECTS   |
| Gesamtworkload   | Präsenzstudium: 90,0 h<br>Selbststudium: 180,0 h<br>Gesamtworkload: 270,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                               | Pflichtmodul   |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A. (Schwerpunktmodul)<br>Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Business Information Systems und Business Administration   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                  | Voraussetzung des Moduls ist, dass die Studierenden über allgemeine Kenntnisse der Buchführung, der Bilanzierung und Bewertung sowie des Steuerrechts verfügt, wie sie in der Grund- und Vertiefungsausbildung vermittelt werden.  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                         | Prof. Dr. Ricarda Hildebrand-Peitzmeier  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen             | Prof. Dr. Ricarda Hildebrand-Peitzmeier<br>Lehrbeauftragte   |
| Lehrsprache  | Deutsch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur, 150 Minuten   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                              | 6,66 %   |

|   |  |
|---|--|
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Besprechung von Fällen und Übungen, Bearbeitung von Fallstudien und Fallbeispielen und Präsentation von Lösungen.  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Für die beiden Seminare sind speziell auf die Veranstaltungsinhalte zugeschnittene Lehrbücher bzw. Schaubildsammlungen und Fallsammlungen vorhanden. Bei beiden Veranstaltungen besteht zudem die Möglichkeit, eine Arbeitsunterlage auf Basis von MS PowerPoint von der Lehrplattform Moodle herunterzuladen. |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)          | Basisliteratur und weiterführende Literatur werden in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.  |

## Modulbeschreibung „Umsatzsteuer“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-ST02</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Umsatzsteuer</b>  |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-ST02-01 Grundlagen der Umsatzsteuer</b><br><b>B-GE-ST02-02 Grenzüberschreitende Sachverhalte in der Umsatzsteuer</b><br><b>B-GE-ST02-03 Sonderfragen der Umsatzsteuer</b>  |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• umsatzsteuerliches Prüfungsschema</li> <li>• Reihengeschäfte</li> <li>• grenzüberschreitende Lieferungen und sonstige Leistungen</li> <li>• Vorsteuerberichtigung</li> <li>• umsatzsteuerliche Organschaft</li> <li>• Geschäftsveräußerung im Ganzen</li> </ul>   |
| Lernergebnisse des Moduls            | <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundsätzliche Funktionsweise des Umsatzsteuersystems in Deutschland und im europäischen Binnenmarkt zu erläutern</li> <li>• diverse inländische und grenzüberschreitende Sachverhalte im Hinblick auf ihre umsatzsteuerlichen Folgen anhand der gesetzlichen Regelungen detailliert zu beurteilen</li> <li>• ein Reihengeschäft zu identifizieren und die umsatzsteuerlichen Folgen für die Beteiligten aus der gesetzlichen Regelungen herzuleiten</li> <li>• den Vorsteuerabzug eines Unternehmers zu beurteilen und eine etwaige Vorsteuerberichtigung vorzunehmen</li> <li>• die Tatbestandsvoraussetzungen und Rechtsfolgen einer umsatzsteuerlichen Organschaft darzustellen</li> <li>• eine Geschäftsveräußerung im Ganzen zu identifizieren und ihre Rechtsfolgen darzustellen</li> <li>• die unterschiedlichen Rechtsquellen in ihrer Bedeutung zu unterscheiden und angemessen zu nutzen</li> <li>• das Verhältnis zwischen den innerstaatlichen Regelungen und der Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie sowie zwischen der Rechtsprechung des BFH und der Rechtsprechung des EuGH darzustellen</li> </ul> |

|   |  |
|---|--|
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                    | 4. Semester  |
| Dauer des Moduls  | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jeweils im Sommersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                   | 9 ECTS   |
| Gesamtworkload  | Präsenzstudium: 67,5 h<br>Selbststudium: 202,5 h<br>Gesamtworkload: 270,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul   |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A. (Schwerpunktmodul)<br>Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Information Systems |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   |  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Weronika Cichorek  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Weronika Cichorek  |
| Lehrsprache   | Deutsch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 150 Minuten   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 6,66 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Die Lehrinhalte werden theoretisch vorgestellt und fallbezogen angewandt.  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | ausgewählte aktuelle Beiträge aus Fachzeitschriften  |

## Modulbeschreibung „Unternehmensbesteuerung“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-ST03</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>Unternehmensbesteuerung</b>  |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-ST03-01 Körperschaftssteuer</b><br><b>B-GE-ST03-02 Personengesellschaften</b><br><b>B-GE-ST03-03 Gewerbesteuer</b>  |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besteuerung von Kapitalgesellschaften</li> <li>• Besteuerung von Personengesellschaften</li> <li>• Überblick über die Gewerbesteuer</li> </ul>   |
| Lernergebnisse des Moduls            | <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundsätze der Besteuerung von Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften darzustellen und voneinander abzugrenzen</li> <li>• die Körperschaftsteuerbelastung einer Kapitalgesellschaft zu ermitteln und dabei insbesondere die Regelungen des § 8b KStG sicher anzuwenden</li> <li>• die steuerlichen Folgen einer verdeckten Gewinnausschüttung und einer verdeckten Einlage sowohl auf Ebene der Kapitalgesellschaft als auch auf Ebene des Anteilseigners darzustellen</li> <li>• die Regelungen über Beschränkungen des Verlustabzugs bei Kapitalgesellschaften anzuwenden</li> <li>• das Konzept des Sonderbetriebsvermögens zu erläutern</li> <li>• die zweistufige Gewinnermittlung einer Mitunternehmerschaft vorzunehmen</li> <li>• die Systematik der Ermittlung der Gewerbesteuer zu erläutern</li> <li>• den Gewerbesteuermessbetrag unter sicherer Anwendung der gesetzlichen Regelungen über die Hinzurechnungen und Kürzungen zu ermitteln</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)     | 5. Semester   |
| Dauer des Moduls                     | ein Semester  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls   | jeweils im Wintersemester   |

|   |  |
|---|--|
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                   | 9 ECTS   |
| Gesamtworkload  | Präsenzstudium: 67,5 h<br>Selbststudium: 202,5 h<br>Gesamtworkload: 270,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul   |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A. (Schwerpunktmodul)<br>Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Information Systems |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Es werden die in den steuerlichen Veranstaltungen des Grundstudiums vermittelten Kenntnisse des Moduls B-GE-ST01 vorausgesetzt.              |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Weronika Cichorek  |
| Name der/des Hochschullehrenden der Lehrveranstaltungen             | Prof. Dr. Weronika Cichorek  |
| Lehrsprache   | Deutsch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 150 Minuten   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 6,66 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Die Lehrinhalte werden theoretisch vorgestellt und fallbezogen angewandt.  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | ausgewählte aktuelle Beiträge aus Fachzeitschriften  |

## Modulbeschreibung „Internationales Steuerrecht“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-ST04</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Internationales Steuerrecht</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-ST04-01 Grundlagen des Internationalen Steuerrechts</b><br><b>B-GE-ST04-02 Doppelbesteuerungsabkommen</b><br><b>B-GE-ST04-03 Europäisches Steuerrecht</b>  |
| Inhalte des Moduls                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• innerstaatliche Regelungen zu grenzüberschreitenden Sachverhalten</li> <li>• Regelungen der deutschen Doppelbesteuerungsabkommen</li> <li>• Regelungen der einschlägigen EU-Richtlinien</li> <li>• ausgewählte Rechtsprechung des EuGH</li> </ul>   |
| Lernergebnisse des Moduls            | <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Umfang der inländischen Steuerpflicht eines Steuersubjekts anhand der gesetzlichen Regelungen zu beurteilen</li> <li>• die Verpflichtung zur Einbehaltung von Quellensteuern anhand der gesetzlichen Regelungen und unter Beachtung der existierenden Entlastungsmöglichkeiten zu beurteilen</li> <li>• die Bedeutung und die Systematik von Doppelbesteuerungsabkommen zu erläutern</li> <li>• die Besteuerungsrechte anhand von Doppelbesteuerungsabkommen zwischen den beteiligten Staaten abzugrenzen</li> <li>• die Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anzuwenden</li> <li>• die Bedeutung des Progressionsvorbehaltes zu erläutern und die einschlägigen Regelungen anzuwenden</li> <li>• die Bedeutung der einschlägigen EU-Richtlinien und ihre Umsetzung in Deutschland zu erläutern sowie die entsprechenden Regelungen anzuwenden</li> <li>• die Grundsätze der wichtigsten einschlägigen Urteile des EuGH wiederzugeben</li> <li>• die aktuellen Probleme auf dem Gebiet der internationalen Besteuerung zusammenzufassen und die diskutier-</li> </ul> |

|   |  |
|---|--|
|   | ten Lösungsansätze zu vergleichen  |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                    | 6. Semester  |
| Dauer des Moduls  | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jeweils im Sommersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                   | 9 ECTS   |
| Gesamtworkload  | Präsenzstudium: 67,5 h<br>Selbststudium: 202,5 h<br>Gesamtworkload: 270,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul   |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A. (Schwerpunktmodul)<br>Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Information Systems   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Es werden die in den steuerlichen Veranstaltungen des Grundstudiums vermittelten Kenntnisse des Moduls B-GE-ST01 sowie die Kenntnisse zur Unternehmensbesteuerung aus dem Modul B-GE-ST03 vorausgesetzt. |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Weronika Cichorek  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Weronika Cichorek  |
| Lehrsprache   | Deutsch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 150 Minuten   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 6,66 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Die Lehrinhalte werden theoretisch vorgestellt und fallbezogen angewandt.  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | ausgewählte aktuelle Beiträge aus Fachzeitschriften  |

## Modulbeschreibung „Datenmanagement“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-WI10</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Datenmanagement</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-WI10-01 Data Science</b><br><b>B-GE-WI10-02 IT-Sicherheitsmanagement</b>   |
| Inhalte des Moduls                   | <p><b>Data Science</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe des Datenmanagements und der Datenanalyse</li> <li>• Phasen und Bestandteile des Datenanalyseprozesses</li> <li>• Business Understanding und Modellentwicklung</li> <li>• Datenaufbereitung- und Transformation</li> <li>• Modellevaluation</li> <li>• Studiendesign</li> <li>• Werkzeuge der Datenanalyse (R, Python)</li> </ul> <p><b>IT-Sicherheitsmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der IT- und Datensicherheit</li> <li>• Kryptographische Verfahren (Asymmetrische und Symmetrische Verschlüsselung, Digitale Signaturen, Hash-Verfahren)</li> <li>• Praktische Anwendung der Kryptographie (z.B. Digitale Zertifikate, Public-Key-Infrastrukturen)</li> <li>• Erstellung von IT-Sicherheitskonzepten</li> </ul> |
| Lernergebnisse des Moduls            | <p>Nach Abschluss des Moduls ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Studierende alle Phasen des Datenanalyseprozesses und deren Aufgaben skizzieren</li> <li>• können Studierende statistische Methoden der Datenanalyse erläutern und auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen anwenden</li> <li>• sind Studierende in der Lage, selbständig statistische Fragestellungen aus unterschiedlichsten Bereichen (Forschung, Industrie, Gesellschaft) strukturiert zu bearbeiten,</li> <li>• können Studierende Datenanalysemethoden in geeigneten Werkzeugen wie z.B. R implementieren,</li> <li>• können Studierende relevante IT- und Datensicherheitsziele und -risiken benennen sowie grundlegende Prinzipien der IT-Sicherheit beschreiben,</li> </ul>   |

|   |  |
|---|--|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Studierende verbreitete kryptographische Verfahren veranschaulichen und gegenüberstellen,</li> <li>• sind Studierende in der Lage, Software Werkzeuge der Kryptographie anzuwenden, z.B. Datenverschlüsselung und Signatur von Dokumenten,</li> <li>• können Studierende Methoden zur Erstellung von IT-Sicherheitskonzepten auswählen und anwenden</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                    | 4. Semester  |
| Dauer des Moduls  | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jeweils im Sommersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                   | 9 ECTS   |
| Gesamtworkload  | Präsenzstudium: 67,5 h<br>Selbststudium: 202,5 h<br>Gesamtworkload: 270,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul im Schwerpunkt  |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Pflichtmodul im Schwerpunkt Studiengang Business Administration B. A.  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | B-GE-WI01 Wirtschaftsinformatik  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Marek Opuszko  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Marek Opuszko<br>Prof. Dr. Thomas Wöhner   |
| Lehrsprache   | Deutsch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | 150 min Klausur bzw. Alternative Prüfungsleistung  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 6,66 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Übung  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | Field, A., Discovering Statistics Using R, Sage (in aktueller Fassung)<br>Schafer, R., The Statistical Sleuth, Duxbury (in aktueller Fassung)  |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Witten, Ian H., et al. "Practical machine learning tools and techniques." Morgan Kaufmann (in aktueller Fassung)</p> <p>Eckert, C. IT-Sicherheit: Konzepte-Verfahren-Protokolle. Walter de Gruyter. (in aktueller Fassung)</p> <p>Schneier, B. Applied cryptography: protocols, algorithms, and source code in C. john wiley &amp; sons. (in aktueller Fassung)</p> |
|--|--|

## Modulbeschreibung „IT-gestützte Geschäftsprozesse“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-WI11</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>IT-gestützte Geschäftsprozesse</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-WI11-01 E-Business<br/>B-GE-WI11-02 Geschäftsprozessgestaltung- und Management</b>  |
| Inhalte des Moduls                   | <p><b>E-Business</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe und Abgrenzung des E-Business</li> <li>• Klassifikation von E-Business Ansätzen, z.B. 4CNet Business Model, B2C, B2B, C2C, etc.</li> <li>• E-Business Architekturen</li> <li>• E-Procurement und Supply-Chain-Management</li> <li>• Web Content-Management-Systeme</li> </ul> <p><b>Geschäftsprozessgestaltung und -management</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Zielstellungen und Konzepte des Geschäftsprozessmanagements</li> <li>• Grundlagen zum Prozess- und Modellierungsverständnis, Taxonomien und Prozessarchitekturen</li> <li>• Prozessanalyse, Prozessgestaltung und Prozessmodellierung mittels BPMN bzw. EPK</li> <li>• Referenzmodelle, Best Practice und Fallbeispiele zur Prozessgestaltung aus der Wirtschaft</li> <li>• Workshops zur Identifikation, zur Gestaltung sowie zur Modellierung von Prozessen</li> </ul> |
| Lernergebnisse des Moduls            | <p>Nach Abschluss des Moduls ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Studierende die verschiedenen Arten von Geschäftsbeziehungen im E-Business (B2C, etc.) benennen und vergleichen,</li> <li>• können Studierende Architekturen im E-Business erklären und Prozessabläufe in der E-Business Supply Chain erläutern,</li> <li>• sind Studierende in der Lage einfache E-Business Architekturen und Anwendungen anhand von standardisierten Werkzeugen zu implementieren (Apache Webserver, WordPress CMS, MySQL),</li> </ul>   |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Voraussetzungen und Vorgehensweisen für eine erfolgreiche Gestaltung und das Management von Geschäftsprozessen.</li> <li>• wenden Konzepte, Techniken und Werkzeuge zur Gestaltung und dem Management von Geschäftsprozessen auf betriebswirtschaftliche Problemstellungen an.</li> <li>• können Geschäftsprozesse analysieren sowie Maßnahmen zur Optimierung ableiten.</li> <li>• bewerten Methoden zum Gestalten von Prozessmodellen, Geschäftsprozess-Architekturen sowie Referenzmodellen und stärken somit ihr strukturiertes, konzeptionelles Denken.</li> <li>• Stärken ihre Fähigkeit zur strukturierten Kommunikation von Analyse- und Umsetzungsergebnissen in einer Organisation.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                       | 5. Semester   |
| Dauer des Moduls                                       | ein Semester  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                     | jeweils im Wintersemester   |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                      | 9 ECTS  |
| Gesamtworkload   | Präsenzstudium: 67,5 h<br>Selbststudium: 202,5 h<br>Gesamtworkload: 270,0 h   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                   | Pflichtmodul im Schwerpunkt   |
| Verwendbarkeit des Moduls                              | Pflichtmodul im Schwerpunkt Studiengang Business Administration B. A.   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                      | keine   |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche             | Prof. Dr. Andrej Werner   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen | Prof. Dr. Andrej Werner<br>Prof. Dr. Marek Opuszko  |

|   |  |
|---|--|
| Lehrsprache   | Deutsch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur bzw. Alternative Prüfungsleistung  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 6,66 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Vorlesung und Praktika   |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <p>Wirtz, B. W. Electronic business. Springer-Verlag 2020.</p> <p>Kollmann, T. E-business. Springer Fachmedien, Wiesbaden, 2019.</p> <p>Schmitz, U. Grundkurs Electronic Business. Springer Vieweg, Wiesbaden, 2021.</p> <p>Gadatsch: Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Analyse, Modellierung, Optimierung und Controlling von Prozessen, Springer Vieweg, 8. Auflage, 2017.</p> <p>Herrmann J. Schmelzer, Wolfgang Sesselmann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen - Produktivität steigern - Wert erhöhen, Hanser Verlag, 8. Auflage, 2013.</p> <p>Weske: Business Process Management. Springer 2007.</p> <p>Allweyer: BPMN 2.0. Books on Demand 2009.</p> <p>Scheer; Jost; Wagner: Von Prozessmodellen zu lauffähigen Anwendungen. Springer 2005.</p> <p>Becker et al.: Grundsätze ordnungsmäßiger Modellierung. Springer-Gabler 2012.</p> <p>Fette; Loos: Reference Modeling for Business Systems Analysis. Idea Group 2007.</p> |

**Modulbeschreibung**  
**„Spezielle Themen der Wirtschaftsinformatik“**

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-WI12</b>  |
| Modulbezeichnung                     | <b>Spezielle Themen der Wirtschaftsinformatik</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-WI12-01 Seminar Wirtschaftsinformatik</b><br><b>B-GE-WI12-02 E-Commerce</b>   |
| Inhalte des Moduls                   | <b>Seminar Wirtschaftsinformatik</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundsätze des Verfassens einer wissenschaftlichen Arbeit</li><li>• Eigenständige Ausarbeitung eines aktuellen Forschungsfrage aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik</li><li>• Erlernen und Üben von Präsentationstechniken</li><li>• Vortrag vor Studierenden und Lehrenden</li><li>• Diskussion</li></ul> <b>E-Commerce</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung und zentrale Konzepte im E-Commerce, Mobile Commerce und Social Commerce sowie Markttransaktionsphasenmodelle</li><li>• Prozesse, Aufgaben sowie Anwendungen im Online-Verkauf</li><li>• E-Commerce-Systeme, E-Commerce-Infrastrukturen und Integrationstechniken</li><li>• Aktuelle Trends im E-Commerce</li></ul> |
| Lernergebnisse des Moduls            | Nach Abschluss des Moduls ...   |

|  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Studierende zu einem aktuellen Thema eine wissenschaftliche Fragestellung ausarbeiten,</li> <li>• sind Studierende in der Lage eine Fragestellung mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden selbständig zu bearbeiten,</li> <li>• können Studierende wissenschaftliche Inhalte präsentieren und kritisch diskutieren,</li> <li>• können Konzepte, Prinzipien und Anwendungen aus dem E-Commerce erklären und anwenden</li> <li>• benutzen das Markttransaktionsphasenmodell zur Identifikation und Strukturierung einzelner Aufgaben und Prozesse in E-Commerce-Anwendungen</li> <li>• kennen die Kernartefakte einer E-Commerce-Systemlandschaft und können Integrationskonzepten im E-Commerce beurteilen</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                   | 6. Semester  |
| Dauer des Moduls   | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                 | jeweils im Sommersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                  | 9 ECTS   |
| Gesamtworkload   | Präsenzstudium: 67,5 h<br>Selbststudium: 202,5 h<br>Gesamtworkload: 270,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                               | Pflichtmodul im Schwerpunkt  |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Pflichtmodul im Schwerpunkt Studiengang Business Administration B. A.  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                  | keine  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                         | Prof. Dr. Thomas Wöhner  |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen             | Prof. Dr. Thomas Wöhner<br>Prof. Dr. Andrej Werner   |
| Lehrsprache  | Deutsch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | 150 min Klausur bzw. Alternative Prüfungsleistung  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                              | 6,66 %   |

|   |  |
|---|--|
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Seminar und Vorlesung  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <p>Theisen, M. R. (2006). Wissenschaftliches Arbeiten. Technik–Methodik–Form. München: Vahlen, 13.</p> <p>Albert, I., Costa, A., Sischka, P., &amp; Tournier, I. (2011). Wissenschaftliches Arbeiten. BAP, 16.</p> <p>Watzka, K. (2007). Anfertigung und Präsentation von Seminar-, Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten: Klärungen, Tipps und Fehlervermeidung. Fachbibliothek-Verlag.</p> <p>Kollmann: E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy. Gabler, 2013.</p> <p>Laudon; Traver (2015): E-Commerce. Pearson.</p> <p>Graf; Schneider (2015): Das E-Commerce-Buch. Deutscher Fachverlag</p> <p>Heinemann (2014): Der neue Online-Handel. Springer-Gabler.</p> <p>Sowie aktuelle Beiträge aus Fachzeitschriften</p> |

## Modulbeschreibung „Grundlagen des Wirtschaftsrechts“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                 | <b>B-GE-WR03</b>   |
| Modulbezeichnung               | <b>Grundlagen des Wirtschaftsrechts</b>  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-WR03-01 Arbeitsrecht I</b><br><b>B-GE-WR03-02 Gesellschaftsrecht</b><br><b>B-GE-WR03-03 Gewerblicher Rechtsschutz</b>  |
| Inhalte des Moduls             | <p><b>Arbeitsrecht I</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Arbeitsrechts, insbesondere der Anwendungsbereich des Arbeitsrechts</li> <li>• Begriffe Arbeitsvertrag, Arbeitsverhältnis, Arbeitnehmer und Arbeitgeber, Angestellte, Arbeiter u. a.</li> <li>• Rechtsquellen des Arbeitsrechts</li> <li>• Begründung und möglichen Mängeln des Arbeitsverhältnisses</li> <li>• Rechten und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis</li> <li>• Zusammenhang zwischen Lohn und Arbeit</li> <li>• Innerbetrieblicher Schadensausgleich</li> <li>• Rechtsschutz im Arbeitsverhältnis einschließlich der Arbeitsgerichtsbarkeit</li> </ul> <p><b>Gesellschaftsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Gesellschaftsrechts, insbesondere das Recht der Personengesellschaften (Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft und Kommanditgesellschaft)</li> <li>• Recht der Körperschaften (Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Unternehmergesellschaft, Aktiengesellschaft, Kommanditgesellschaft auf Aktien und Genossenschaft)</li> <li>• Recht einiger besonderer Gesellschaftsformen (GmbH &amp; Co. KG, Publikumsgesellschaft, Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, Partnergesellschaft und stille Gesellschaft)</li> </ul> <p><b>Gewerblicher Rechtsschutz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des gewerblichen Rechtsschutzes, der auch das strategische Intellectual Property-Management umschließt</li> <li>• Beschreibung der Schutzgüter, deren Funktionalität, die Schutzvoraussetzungen und Schutzinstrumente, internationale Bezüge einschließlich der internationalen Abkommen, dargestellt am Beispiel des Urheber- und Medienrechts, des</li> </ul> |

|  |  |
|--|--|
|  | Patentrechts, des Gebrauchsmuster- und Geschmacksmusterrechts, des Markenrechts und des Rechts des unlauteren Wettbewerbs  |
| Lernergebnisse des Moduls                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, rechtliche Probleme aus den Bereichen der einzelnen Teilmodule eigenständig zu lösen. Insbesondere können sie die Bedeutung des Arbeitsrechts in der betrieblichen Praxis sowie die Funktionalitäten des Arbeitsrechts aus der Sicht des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers erkennen und anwenden.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Personengesellschaften und Körperschaften und verstehen deren Grundprinzipien. Sie erkennen Probleme aus dem Bereich des Rechts der Personengesellschaften und der Körperschaften und können ihnen eigenständig praxistauglichen Lösungen zuführen.</li> <li>• Ihnen ist die Bedeutung des Schutzes des geistigen Eigentums in Bezug auf die Wertschöpfung im Unternehmen sowie die Bedeutung des Schutzes des geistigen Eigentums (Intellectual Property – IP) in seinen zahlreichen Facetten ein Begriff. Sie können die Schutzrechte benennen und eigenständig Fälle auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes lösen.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                       | 4. Semester  |
| Dauer des Moduls                                       | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                     | jeweils im Sommersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                      | 9 ECTS   |
| Gesamtworkload   | Präsenzstudium: 67,5 h<br>Selbststudium: 202,5 h<br>Gesamtworkload: 270,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                   | Pflichtmodul im Schwerpunkt Wirtschaftsrecht   |
| Verwendbarkeit des Moduls                              | Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A. für Studierende anderer Schwerpunkte<br>Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Information Systems   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                      | keine  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche             | Prof. Dr. Michael Saller   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen | Prof. Dr. Michael Saller<br>Lehrbeauftragte  |
| Lehrsprache  | Deutsch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für                      | Klausur, 150 Minuten   |

|   |  |
|---|--|
| die Vergabe von Leistungspunkten                                    |  |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 6,66 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung zur Schaffung einer theoretischen Wissensbasis</li> <li>• Beispielfälle aus der juristischen Praxis</li> <li>• Fallstudien mit Problemdiskussion</li> <li>• Juristische Fallbearbeitung</li> </ul>  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisbesuche</li> <li>• Gastvorträge</li> <li>• Ergänzende Arbeitsunterlagen</li> </ul>  |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)          | <p><b>Arbeitsrecht I</b></p> <p>Preis: Arbeitsrecht, neueste Aufl., Deutscher-Instituts-Verl.<br/> Junker: Grundkurs Arbeitsrecht, aktuelle Aufl., Beck Verlag<br/> Pallasch, Arbeitsrecht, aktuelle Auflage, Vahlen Verlag<br/> Otto/Schwarze: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage, De Gruyter</p> <p><b>Gesellschaftsrecht</b></p> <p>Enders/Hesse: Gesellschafts- und Handelsrecht, neueste Auflage, Schäffer-Poeschel-Verlag<br/> Klunzinger: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, neueste Auflage, Vahlen Verlag<br/> Hüffer: Gesellschaftsrecht, neueste Auflage, Vahlen Verlag<br/> Käpplinger, Fälle zum GmbH-, Aktien- und Konzernrecht, neueste Auflage, Vahlen Verlag<br/> Förster, Gesellschaftsrecht, neueste Auflage, C.F.Müller Verlag</p> <p><b>B-GE-WR03-03 Gewerblicher Rechtsschutz</b></p> <p>Enders, Theodor: Gewerblicher Rechtsschutz, Urheber- und Medienrecht, neueste Auflage<br/> Enders, Theodor: Produkteinführung und Gewerbliche Schutzrechte, in: Steckler, B. / Pepels, W: Handbuch für Rechtsfragen im Unternehmen, Berlin: neueste Auflage<br/> Ensthaler: Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, neueste Auflage<br/> Chrocziel: Einführung in den Gewerblichen Rechtsschutz und das Urheberrecht, neueste Auflage, C.H.Beck Verlag<br/> Sosniza, Fälle zum Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, neueste Auflage, C.H.Beck Verlag<br/> Rehbinder/Peukert: Urheberrecht, neueste Auflage, C.H.Beck Verlag<br/> Eisenmann/Jautz: Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, neueste Auflage, C.F.Müller Verlag<br/> Emmerich, Unlauterer Wettbewerb, neueste Auflage, C.H.Beck<br/> Köhler/Alexander: Fälle zum unlauteren Wettbewerb, neueste Auflage, C.H.Beck</p> |

|  |  |
|--|--|
|  | Schwartzmann: Falltraining Urheberrecht, neueste Auflage, C.F.Müller<br>Götting, Gewerblicher Rechtsschutz, neueste Auflage, C.H.Beck<br>Ohly, Fälle zum Recht des geistigen Eigentums, neueste Auflage,<br>C.H.Beck |
|--|--|

## Modulbeschreibung

### „Weiterführende Kenntnisse des Wirtschaftsrechts“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| Modul-Nr./Code                 | <b>B-GE-WR04</b>  |
| Modulbezeichnung               | <b>Weiterführende Kenntnisse des Wirtschaftsrechts</b>  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-WR04-01 Arbeitsrecht II</b><br><b>B-GE-WR04-02 Vertragsgestaltung</b><br><b>B-GE-WR04-03 Internationales Wirtschaftsrecht</b>   |
| Inhalte des Moduls             | <b>Arbeitsrecht II</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitnehmerschutzrecht<ul style="list-style-type: none"><li>○ Beendigungstatbestände für Arbeitsverhältnisse, insbesondere das Recht der ordentlichen und der außerordentlichen Kündigung</li><li>○ Änderungskündigung</li><li>○ besonderer Kündigungsschutz</li><li>○ Anhörung des Betriebsrates</li><li>○ Kündigungsschutzklage.</li></ul></li><li>• Recht des befristeten Arbeitsverhältnisses</li><li>• Wechsel der Betriebsinhaberin/des Betriebsinhabers</li><li>• Berufsausbildungsverhältnis</li></ul> <b>Vertragsgestaltung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundsätze der Vertragsgestaltung</li><li>• Techniken der Vertragskonzipierung</li><li>• Vertragsverhandlung (Harvard-Konzept) einschließlich alternativer Streitschlichtungsmethoden</li></ul> <b>Internationales Wirtschaftsrecht</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen des Welthandelsrechts (Welthandelsorganisation mit den Abkommen GATT, GATS und TRIPS)</li><li>• Recht des internationalen Warenkaufs (UN-Kaufrecht)</li><li>• Grundzüge des anglo-amerikanischen Rechts</li><li>• Internationales Privatrecht (IPR)</li></ul> |
| Lernergebnisse des Moduls      | <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden verstehen die wichtigsten Grundbegriffe und Prinzipien der drei Teilmodule und können diese erläutern.</li><li>• Die Studierenden sind befähigt, rechtliche Probleme aus den</li></ul>   |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Bereichen der einzelnen Teilmodule eigenständig zu lösen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen den gesamten Bereich der Arbeitnehmerschutzrechte, insbesondere die typischen Probleme des Kündigungsschutzrechts, sowohl aus der Sicht des Arbeitgebers als auch des Arbeitnehmers und gelangen zu praxistauglichen Ergebnissen.</li> <li>• Sie können Probleme aus dem Bereich der Vertragsgestaltung, insbesondere der Vertragskonzipierung, der Vertragsverhandlung und der alternativen Streitschlichtung, eigenständig mit rechtsgestaltenden Mitteln praxistauglichen Lösungen zuführen.</li> <li>• Weiterhin verstehen die Studierenden die Bedeutung des Internationalen Wirtschaftsrechts in seinen zahlreichen Facetten und können rechtliche Probleme aus diesem Bereich lösen.</li> <li>• Sie haben einen Überblick über die internationalen Abkommen und das deutsche Internationale Privatrecht.</li> </ul> |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                   | 5. Semester  |
| Dauer des Moduls   | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                 | jeweils im Wintersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                  | 9 ECTS   |
| Gesamtworkload   | Präsenzstudium: 67,5 h<br>Selbststudium: 202,5 h<br>Gesamtworkload: 270,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                               | Pflichtmodul im Schwerpunkt Wirtschaftsrecht   |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A. für Studierende anderer Schwerpunkte<br>Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Information Systems   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                  | keine  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                         | Prof. Dr. Michael Saller   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen             | Prof. Dr. Michael Saller<br>Lehrbeauftragte  |
| Lehrsprache  | Deutsch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur, 150 Minuten   |
| Gewichtung der Note in der Ge-                                     | 6,66 %   |

|   |  |
|---|--|
| samtnote  |  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung zur Schaffung einer theoretischen Wissensbasis</li> <li>• Beispielfälle aus der juristischen Praxis</li> <li>• Fallstudien mit Problemdiskussion</li> <li>• Juristische Fallbearbeitung</li> </ul>  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisbesuche</li> <li>• Gastvorträge</li> <li>• Ergänzende Arbeitsunterlagen</li> </ul>  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | <p><b>Arbeitsrecht II</b></p> <p>Brox/Rüthers/Henssler: Arbeitsrecht, neueste Auflage, Kohlhammer Verlag</p> <p>Wollenschläger, Michael: Arbeitsrecht, neueste Auflage, Carl-Heymanns Verlag</p> <p>Löwisch/Caspers/Klump: Arbeitsrecht, neueste Auflage, Vahlen Verlag</p> <p>Dütz/Thüsing: Arbeitsrecht, neueste Auflage, Beck-Verlag</p> <p><b>Vertragsgestaltung</b></p> <p>Henssen: Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement, neueste Auflage, Köln 2002</p> <p>Fisher/Ury/Patton: Das Harvard Konzept, neueste Auflage, Frankfurt, New York 2004</p> <p>Rittershaus/Teichmann: Anwaltliche Vertragsgestaltung, neueste Auflage Heidelberg 2000</p> <p><b>Internationales Wirtschaftsrecht</b></p> <p>Herdegen: Internationales Wirtschaftsrecht, neueste Auflage, Vahlen Verlag</p> <p>Rauscher: Internationales Privatrecht, neueste Auflage, C.F. Müller Verlag</p> <p>Wörten: Introduction to English Civil Law I, neueste Auflage, Alpmann und Schmidt Verlag</p> <p>Schöbner/Herbst/Perkams, Internationales Wirtschaftsrecht, neueste Auflage, C.F.Müller Verlag</p> <p>Hermann/Würdemann, Klausurenkurs im Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrecht, neueste Auflage, C.F.Müller Verlag</p> <p>Enders, Grundzüge des Internationalen Wirtschaftsrechts, neueste Auflage, Vahlen Verlag</p> |

## Modulbeschreibung

### „Spezielle Kenntnisse des Wirtschaftsrechts“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                 | <b>B-GE-WR05</b>   |
| Modulbezeichnung               | <b>Spezielle Kenntnisse des Wirtschaftsrechts</b>  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | <b>B-GE-WR05-01 Arbeitsrecht III</b><br><b>B-GE-WR05-02 Neuere Entwicklungen im Wirtschaftsrecht</b><br><b>B-GE-WR05-03 Wirtschaftsverwaltungsrecht</b>  |
| Inhalte des Moduls             | <p><b>Arbeitsrecht III</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts (insbesondere das Koalitions- und das Tarifvertragsrecht, das Arbeitskampfrecht und das Betriebsverfassungsrecht)</li> </ul> <p><b>Neuere Entwicklungen im Wirtschaftsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue bzw. aktualisierte gesetzliche Regelungen zum Wirtschaftsrecht sowie aktuelle Entscheidungen der Gerichte, insbesondere die höchstrichterliche Rechtsprechung zu ausgesuchten Problemkreisen des Wirtschaftsrechts</li> </ul> <p><b>Wirtschaftsverwaltungsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Verfassungsrechts sowie des allgemeinen und des besonderen Verwaltungsrechts (insbesondere die Grundrechte, der Verwaltungsakt und dessen Rechtmäßigkeitsprüfung sowie verschiedene Problemstellungen aus den Bereichen des allgemeinen und des besonderen Gewerbe-rechts sowie verschiedene verwaltungsprozessuale Fragestellungen)</li> </ul> |
| Lernergebnisse des Moduls      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen und verstehen wesentliche Vorschriften der Teilmodule und sind befähigt, rechtliche Probleme aus den Bereichen der einzelnen Teilmodule eigenständig zu lösen.</li> <li>• Sie kennen die Bedeutung des Rechts der Gewerkschaften und der Arbeitgeberverbände und des Rechts der Betriebsverfassung in der betrieblichen Praxis aus der Sicht des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers.</li> <li>• Die Studierenden kennen den neuesten Entwicklungsstand des Wirtschaftsrechts und sind damit befähigt, in der beruflichen Praxis Probleme nach neuestem Recht zu beurteilen.</li> <li>• Sie verfügen über Kenntnisse des Wirtschaftsverwaltungsrechts als Schnittstelle zwischen Unternehmen und öffentlicher Verwaltung.</li> <li>• Sie können sich komplexe Zusammenhänge erarbeiten und einfache bis mittelschwere rechtliche Probleme eigenständig</li> </ul>  |

|   |  |
|---|--|
|   | lösen.   |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                    | 6. Semester  |
| Dauer des Moduls  | ein Semester   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | jeweils im Sommersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                   | 9 ECTS   |
| Gesamtworkload  | Präsenzstudium: 67,5 h<br>Selbststudium: 202,5 h<br>Gesamtworkload: 270,0 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul im Schwerpunkt Wirtschaftsrecht   |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A. für Studierende anderer Schwerpunkte<br>Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Information Systems   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | keine  |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Michael Saller   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Prof. Dr. Michael Saller<br>Lehrbeauftragte  |
| Lehrsprache   | Deutsch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | Klausur, 150 Minuten   |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 6,66 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung zur Schaffung einer theoretischen Wissensbasis</li> <li>• Beispielsfälle aus der juristischen Praxis</li> <li>• Fallstudien mit Problemdiskussion</li> <li>• Juristische Fallbearbeitung</li> </ul>   |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisbesuche</li> <li>• Gastvorträge</li> <li>• Ergänzende Arbeitsunterlagen</li> </ul>  |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)          | <b>Arbeitsrecht III</b><br>Striepling: Kollektives Arbeitsrecht, neueste Auflage, Vahlen<br>Götz: Grundzüge des Arbeitsrechts, Band II, Kollektives Arbeitsrecht, neueste Auflage, De Gruyter Verlag<br>Zeising: Grundzüge des Arbeitsrechts – Band 2, Kollektives Arbeitsrecht und Verfahrensrecht, neueste Auflage, Saarbrücker Verlag |

## **Neuere Entwicklungen im Wirtschaftsrecht**

Abhängig von den jeweiligen Lehrinhalten

### **Wirtschaftsverwaltungsrecht**

Arndt / Rudolf: Öffentliches Recht, neueste Auflage, Vahlen

Frotscher/Kramer: Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, neueste Auflage, Beck Verlag

Stober: Allgemeines Verwaltungsrecht, neueste Auflage, Kohlhammer

Detterbeck: Öffentliches Recht, neueste Auflage, Vahlen

Gurlit/Ruthig/Storr: Klausurenkur im Öffentlichen Wirtschaftsrecht, neueste Auflage, C.F.Müller Verlag

Schmidt/Wollenschläger: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, neueste Auflage, Springer Verlag

## Modulbeschreibung „Praxismodul“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Modul-Nr./Code                       | <b>B-GE-PM01</b>   |
| Modulbezeichnung                     | <b>Praxismodul</b>   |
| Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls |  |
| Inhalte des Moduls                   | Das Praxismodul rundet die im Laufe des Studiums erlangten Kenntnisse ab und erweitert diese durch eigene praktische Erfahrungen. Es wird außerhalb der EAH auf der Grundlage eines Praktikantenvertrages zwischen dem Studierenden und der jeweiligen Praktikumsstelle geregelt. Als Praktikumsstellen eignen sich je nach gewählter Vertiefungsausbildung insbesondere Industrie- und Handelsunternehmen, Banken, Versicherungen und Unternehmen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Unternehmensberatung. Bedingt durch die Internationalisierung von Märkten und Unternehmensstrukturen kann das Praxismodul wahlweise auch im Ausland durchgeführt werden. Dem eigenen Engagement ist mit der Wahl der Praktikumsstelle eine große Chance gegeben. Die im Praxismodul erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sind eine Voraussetzung für die Bachelorarbeit. |
| Lernergebnisse des Moduls            | Das Ziel des Praxismoduls liegt im Erwerb von betriebswirtschaftlicher Handlungskompetenz in Vorbereitung auf die eigene berufliche Tätigkeit in der Wirtschaft. Durch die Mitarbeit an betriebsgestaltenden und prozessregelnden konkreten Aufgabenstellungen sollen die Studierenden zunehmend in die Lage versetzt werden, betriebswirtschaftliche Fragen und Probleme in Bereichen der Wirtschaft entsprechend der gewählten Vertiefungsausbildung selbstständig zu lösen.   |
| Studiensemester (ggf. Trimester)     | 7. Semester  |
| Dauer des Moduls                     | 3 Monate, max. 6 Monate (Vollzeit)   |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls   | jeweils im Wintersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits    | 18 ECTS  |
| Gesamtworkload                       | Vollzeitpraktikum im Unternehmen   |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.) | Pflichtmodul   |
| Verwendbarkeit des Moduls            | Pflichtmodul im Studiengang Business Administration B. A.<br>Pflichtmodul im Studiengang Business Information Systems  |

|   |  |
|---|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | <p>Es sollen die nach Studiengangsspezifischen Bestimmungen für den BA Business Administration erforderlichen Pflicht- und Wahlpflichtmodule aus Grund- und Vertiefungsausbildung erfolgreich absolviert sein.</p> <p>Ein Vorpraktikum ist nicht erforderlich. Zeiten der Berufsausbildung und der beruflichen Tätigkeit werden nicht angerechnet.</p> |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Leiter des Praktikantenamtes in Zusammenarbeit mit Dozenten des Studienganges sowie Mentoren der Praktikumsstellen   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              |  |
| Lehrsprache   | Deutsch  |
| Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten  | <p>Zum Nachweis der ordnungsgemäßen Ableistung des Praxismoduls sind termingerecht folgende Leistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• monatliche Berichte über die praktische Tätigkeit</li> <li>• ein durch die Praktikumsstelle ausgestellter detaillierter Tätigkeitsnachweis am Ende des Praktikums</li> </ul>         |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               |  |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Selbstständiges Arbeiten unter Anleitung durch einen betrieblichen Mentor  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |  |
| Literatur<br>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)       | In Informationsveranstaltungen wird in Vorbereitung des Praxismoduls ein "Leitfaden für die zur Anerkennung des Praxismoduls erforderlichen Leistungen" besprochen und ausgehändigt.   |

## „Bachelorarbeit“

*für den Bachelorstudiengang Business Administration  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

|   |  |
|---|--|
| Modul-Nr./Code  |  |
| Modulbezeichnung  | <b>Bachelorarbeit</b>  |
| Lehrveranstaltungen des Moduls                                      |  |
| Inhalte des Moduls  | Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit. Den Inhalt der Bachelorarbeit bildet die Bearbeitung einer ökonomischen Fragestellung aus der wirtschaftswissenschaftlichen Theorie oder der ökonomischen Praxis.                       |
| Lernergebnisse des Moduls   | Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus der wirtschaftlichen Theorie oder Praxis selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu analysieren und eine fundierte Lösung zu entwickeln. |
| Studiensemester (ggf. Trimester)                                    | 7. Semester  |
| Dauer des Moduls  | 9 (12) Wochen  |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls                                  | Wintersemester/Sommersemester  |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits                                   | 12 ECTS  |
| Gesamtworkload  | 360 h  |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)                                | Pflichtmodul   |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Studiengang Business Administration B. A.  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme                                   | Die Zulassung zur Bachelorarbeit kann erst erfolgen, nachdem alle vorangegangenen Modulprüfungen erfolgreich erbracht worden sind.   |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche                          | Prof. Dr. Frank Pothen   |
| Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen              | Als Betreuerinnen /Betreuer und Gutachterinnen/Gutachter kommen alle Professorinnen und Professoren, die im Studiengang tätig sind in Frage.   |
| Lehrsprache   | Deutsch  |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Bachelorarbeit   |

|   |  |
|---|--|
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote                               | 10 %   |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls                                   | Selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten  |
| Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) |  |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)          | Scheld, G. A.: Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten, 8. Auflage, Bären 2017 |